

Amtsblatt der Europäischen Union

C 160



Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen

65. Jahrgang

13. April 2022

Inhalt

I *Entschlüsse, Empfehlungen und Stellungnahmen*

EMPFEHLUNGEN

Rat

2022/C 160/01	Empfehlung des Rates vom 5. April 2022 zur Erleichterung einer wirksamen europäischen Hochschulzusammenarbeit ⁽¹⁾	1
---------------	--	---

Europäische Zentralbank

2022/C 160/02	Empfehlung der Europäischen Zentralbank vom 5. April 2022 an den Rat der Europäischen Union zu den externen Rechnungsprüfern der Národná banka Slovenska (EZB/2022/16)	9
---------------	--	---

II *Mitteilungen*

MITTEILUNGEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Europäische Kommission

2022/C 160/03	Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss (Sache M.10637 — CERTAS / ENGIE SOLUTIONS / SSEC JV) ⁽¹⁾	10
---------------	---	----

2022/C 160/04	Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss (Sache M.10665 — WAVERLY / TPG / ASIA HEALTHCARE HOLDINGS) ⁽¹⁾	11
---------------	---	----

2022/C 160/05	Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss (Sache M.10675 — CDPQ / TRANSURBAN / AUSTRALIANSUPER / CPP INVESTMENTS / ADIA / WCX) ⁽¹⁾	12
---------------	---	----

DE

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.

IV Informationen

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Rat

2022/C 160/06	Schlussfolgerungen des Rates zum aufbau einer europäischen Strategie für das Ökosystem der Kultur- und Kreativwirtschaft	13
2022/C 160/07	Schlussfolgerungen des Rates zur stärkung des kulturellen Austauschs im Wege der Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kultur- und Kreativschaffenden und durch Mehrsprachigkeit im digitalen Zeitalter	20

Europäische Kommission

2022/C 160/08	Euro-Wechselkurs — 12. April 2022	26
2022/C 160/09	Beschluss der Kommission vom 14. Februar 2022 zur Anweisung des Zentralverwalters des Transaktionsprotokolls der Europäischen Union, Änderungen der nationalen Zuteilungstabellen Belgiens, Bulgariens, Tschechiens, Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Irlands, Spaniens, Frankreichs, Italiens, Litauens, Ungarns, Rumäniens, Sloweniens, Finnlands und Schwedens im Transaktionsprotokoll der Europäischen Union zu erfassen	27
2022/C 160/10	Zusammenfassung von Beschlüssen der Europäischen Kommission über Zulassungen für das Inverkehrbringen zur Verwendung und/oder für eine Verwendung von Stoffen, die in Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) aufgeführt sind (<i>Veröffentlicht gemäß Artikel 64 Absatz 9 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006</i>) ⁽¹⁾	104
2022/C 160/11	Zusammenfassung von Beschlüssen der Europäischen Kommission über Zulassungen für das Inverkehrbringen zur Verwendung und/oder für eine Verwendung von Stoffen, die in Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) aufgeführt sind (<i>Veröffentlicht gemäß Artikel 64 Absatz 9 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006</i>) ⁽¹⁾	105

V Bekanntmachungen

VERFAHREN BEZÜGLICH DER DURCHFÜHRUNG DER WETTBEWERBSPOLITIK

Europäische Kommission

2022/C 160/12	Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses (Sache M.10707 – MACQUARIE / BCI / REDEN HOLDING AND REDEN HOLDING 2020) — Für das vereinfachte Verfahren infrage kommender Fall ⁽¹⁾	106
---------------	---	-----

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.

SONSTIGE RECHTSHANDLUNGEN

Europäische Kommission

2022/C 160/13

Veröffentlichung einer Mitteilung über die Genehmigung einer Standardänderung der Produktspezifikation eines Namens im Weinsektor gemäß Artikel 17 Absätze 2 und 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission 108

I

(Entschlüsse, Empfehlungen und Stellungnahmen)

EMPFEHLUNGEN

RAT

EMPFEHLUNG DES RATES

vom 5. April 2022

zur Erleichterung einer wirksamen europäischen Hochschulzusammenarbeit

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2022/C 160/01)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf die Artikel 165 und 166,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

1. Eine vertiefte und wirksamere transnationale europaweite Zusammenarbeit im Hochschulwesen ist für die Unterstützung der Werte, der Identität und der Demokratie in der Union, die Stärkung der Resilienz der europäischen Gesellschaft und Wirtschaft sowie die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft von ausschlaggebender Bedeutung. Starke, miteinander vernetzte Hochschuleinrichtungen sind ein wichtiges Instrument, wenn es darum geht, die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel sowie der Bevölkerungsalterung und andere wichtige sozioökonomische Herausforderungen durch den Austausch von Wissen und die ko-kreative Entwicklung innovativer Lösungen zu meistern. Sie können auch die Fähigkeit Europas zur Förderung einer technologiegestützten Wettbewerbsfähigkeit sicherstellen.
2. Der Aufbau von Strukturen, die Hochschuleinrichtungen befähigen, eine vertiefte, beständige und wirkungsvolle transnationale Zusammenarbeit auf Hochschulebene zu entwickeln, ist ein wichtiges Instrument, damit diese Einrichtungen gemeinsam stärker werden und Studierende, lebenslang Lernende, Forschende sowie Personal auf eine globale Zukunft vorbereiten können. Die Hochschuleinrichtungen in ganz Europa passen sich an eine in raschem Wandel begriffene Welt mit schnell wechselnden Disziplinen und Lernumfeldern an, etwa im Zusammenhang mit dem grünen und dem digitalen Wandel. Dies erfordert ein neues Denken, neue Ansätze und Strukturen für die Zusammenarbeit und die Mobilität von Studierenden, Personal und Forschenden über die Grenzen von Fachrichtungen und Ländern hinweg (wobei die physische Mobilität das Kernformat bleibt). Diese durch den digitalen Wandel vorangetriebene neue Wirklichkeit wird für alle Lernenden, einschließlich Menschen mit geringeren Chancen oder aus abgelegenen Gebieten wie Gebieten in äußerster Randlage, ein neues attraktives Bildungsangebot, neue Formate und Möglichkeiten für die transnationale Zusammenarbeit und Mobilität, ob vor Ort oder online, mit sich bringen und die Diversität von Akademikerinnen und Akademikern, Forschenden und Fachkräften begünstigen.
3. Die verstärkte Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Hochschuleinrichtungen wie Universitäten, Forschungsuniversitäten, Kollegs, Fachhochschulen, Einrichtungen der höheren Berufsbildung und Kunsthochschulen in der gesamten Europäischen Union ist ein fundamentales und integrales Prinzip des europäischen Bildungsraums und des Europäischen Forschungsraums. Eine vertiefte transnationale Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen und sich ergänzenden Einrichtungen in ganz Europa unterstützt den fairen Zugang zu einer hochwertigen und inklusiven Aus- und Weiterbildung und Forschung, fördert die Erzeugung und Weitergabe von Wissen, erleichtert

die gemeinsame Nutzung von Kapazitäten und Infrastrukturen und trägt zur Vitalität der Regionen und Gemeinden bei, indem sie ihnen dabei hilft, Nachteile und geografische Ungleichgewichte zu überwinden. Sie kann auch die Integration in die Forschungs-, Innovations- und Industrieökosysteme fördern. Die transnationale Zusammenarbeit trägt zudem dazu bei, dass der Hochschulsektor sein Potenzial zur Förderung von Kompetenzen, Fertigkeiten und Kenntnissen, beispielsweise im Hinblick auf den grünen und den digitalen Wandel, voll entfalten kann, und sie leistet einen Beitrag zur Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte.

4. In der Mitteilung der Kommission über die Vollendung des europäischen Bildungsraums bis 2025 ⁽¹⁾ werden eine nahtlose und ehrgeizige transnationale Zusammenarbeit, eine erleichterte Vergabe gemeinsamer Abschlüsse und die Prüfung der Machbarkeit eines rechtlichen Statuts für Hochschulallianzen, z. B. für die „Europäischen Hochschulen“, gefordert. In der Entschließung des Rates zu einem strategischen Rahmen für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung mit Blick auf den europäischen Bildungsraum und darüber hinaus (2021-2030) ⁽²⁾ wird zu vertiefter Zusammenarbeit, zur Bündelung von Wissen und Ressourcen und zur Schaffung von mehr Möglichkeiten für die Mobilität von Studierenden, von Akademikerinnen und Akademikern und von Forschenden ermutigt, unter anderem durch die umfassende Umsetzung der Initiative „Europäische Hochschulen“ und der Initiative „Europäischer Studierendenausweis“. In seinen Schlussfolgerungen zu der Initiative „Europäische Hochschulen“ – Ein Brückenschlag zwischen Hochschulbildung, Forschung, Innovation und Gesellschaft: Wegbereitung für eine neue Dimension für die europäische Hochschulbildung ⁽³⁾ hat der Rat die Mitgliedstaaten aufgefordert, Hindernisse für besser kompatible Hochschulsysteme zu beseitigen und die Durchführbarkeit gemeinsamer europäischer Abschlüsse zu ermitteln. In seinen Schlussfolgerungen zum Thema „Vertiefung des Europäischen Forschungsraums: Schaffung attraktiver und nachhaltiger Laufbahnen und Arbeitsbedingungen für Forschende und Verwirklichung der Mobilität Hochqualifizierter“ ⁽⁴⁾ hat der Rat die Kommission aufgefordert, die Mitgliedstaaten bei der Gestaltung politischer Maßnahmen für eine reibungslose und ehrgeizige grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Hochschuleinrichtungen in Europa zu unterstützen, insbesondere im Bereich akademischer und wissenschaftlicher Laufbahnen. In der Mitteilung der Kommission über einen neuen EFR für Forschung und Innovation ⁽⁵⁾ und im Pakt für Forschung und Innovation in Europa ⁽⁶⁾ wird zu einer vertieften Zusammenarbeit aufgerufen und anerkannt, dass Initiativen wie die „Europäischen Hochschulen“ zur Transformation des Hochschulwesens beitragen können. Auch in der Europäischen Kompetenzagenda ⁽⁷⁾ wird gefordert, Hindernisse für eine wirksame und vertiefte transnationale Zusammenarbeit zu beseitigen.
5. Im Kommuniqué von Rom der Ministerinnen und Minister des Europäischen Hochschulraums und in der Empfehlung des Rates zur Förderung der automatischen gegenseitigen Anerkennung von im Ausland erworbenen Hochschulqualifikationen und von Qualifikationen der allgemeinen und beruflichen Bildung der Sekundarstufe II sowie der Ergebnisse von Lernzeiten im Ausland ⁽⁸⁾ wird dazu aufgerufen, eine transnationale Zusammenarbeit zu fördern und zu erleichtern. In der Entschließung des Europäischen Parlaments zum Thema „Der europäische Bildungsraum: ein gemeinsamer, ganzheitlicher Ansatz“ ⁽⁹⁾ wird betont, dass eine stärkere Zusammenarbeit notwendig ist, und gefordert, Synergien zwischen dem europäischen Bildungsraum, dem Europäischen Forschungsraum und dem Europäischen Hochschulraum zu nutzen.
6. Aus den durch das Programm Erasmus+ unterstützten und durch Horizont 2020 um die Forschungs- und Innovationsdimension ergänzten 41 „Europäischen Hochschulen“ sowie vergleichbaren Modellen langfristig bestehender institutionalisierter Kooperationen können wertvolle Lehren gezogen werden, da dort Modelle einer vertieften transnationalen Zusammenarbeit getestet werden, die über bestehende Strategien, Governance-Strukturen und Kollaborationsökosysteme einzelner Hochschulen hinausgehen. Sie können die gesamte Hochschullandschaft inspirieren, Systemreformen voranzutreiben, und ermöglichen zugleich eine bessere Koordinierung zwischen den europäischen Hochschul- und Forschungspolitiken.
7. Für die Zwecke dieser Empfehlung des Rates bezeichnet der Begriff „Europäische Hochschulen“ Hochschulen, die im Rahmen des Programms Erasmus+, - wo relevant - mit ergänzender Unterstützung durch das Horizont-Programm für die Forschungs- und Innovationsdimension, finanziert werden. Der Begriff „Allianzen von Hochschuleinrichtungen“ bezeichnet alle anderen Kooperationsmodelle, wie beispielsweise die Wissens- und Innovationsgemeinschaften. Mit dieser Empfehlung des Rates soll die transnationale Zusammenarbeit für alle europäischen Hochschuleinrichtungen erleichtert werden, auch für jene, die nicht im Rahmen der Initiative „Europäische Hochschulen“ gefördert werden.

⁽¹⁾ COM(2020) 625 final.

⁽²⁾ ABl. C 66 vom 26.2.2021, S. 1.

⁽³⁾ ABl. C 221 vom 10.6.2021, S. 14.

⁽⁴⁾ Dok. 9138/21.

⁽⁵⁾ Dok. COM(2020) 628 final.

⁽⁶⁾ Empfehlung (EU) 2021/2122 des Rates vom 26. November 2021 zu einem Pakt für Forschung und Innovation in Europa (AbL. L 431 vom 2.12.2021, S. 1).

⁽⁷⁾ Dok. COM(2020) 274 final.

⁽⁸⁾ ABl. C 444 vom 10.12.2018, S. 1.

⁽⁹⁾ P9_TA(2021)0452.

8. Die „Europäischen Hochschulen“ tragen mit interinstitutionellen Strategien, in denen Lernen und Lehre, Forschung, Innovation und der Transfer von Wissen in die Wirtschaft und die Gesellschaft miteinander verknüpft werden, zur Qualität der transnationalen Zusammenarbeit bei und leisten zudem einen Beitrag zum politischen und gesellschaftlichen Wandel.
9. Hochschulallianzen könnten auf freiwilliger Basis von Instrumenten der institutionalisierten Kooperation profitieren, z. B. von einem möglichen rechtlichen Status für Allianzen von Hochschuleinrichtungen, der sie in die Lage versetzt, sich - wo angebracht - gemeinsame finanzielle, personelle, digitale und materielle Ressourcen sowie Dienstleistungen zu teilen, um virtuelle interuniversitäre Campus-Umgebungen und interoperable Plattformen für gemeinsame digitale oder hybride Aktivitäten zu betreiben. Um die länderübergreifende Zusammenarbeit bei der wirkungsvollen Bewältigung des grünen und des digitalen Wandels zu vertiefen, müssen die Entwicklung interdisziplinärer Module und die Konzeption gemeinsamer Abschlüsse auf der Grundlage ko-kreativ entwickelter europäischer Kriterien im Einklang mit den Instrumenten des Bologna-Prozesses auf nationaler, regionaler und institutioneller Ebene noch weiter erleichtert werden. Die Förderung einer flexiblen und inklusiven Mobilität und die erweiterte Nutzung der Initiative „Europäischer Studierendenausweis“ könnten Lernende, Akademikerinnen und Akademikern, Forschenden und sonstigem Personal zusätzliche Möglichkeiten bieten. Um Kapazitäten aufzubauen und die angestrebte Zielsetzung für die transnationale Zusammenarbeit zu erreichen, bedarf es einer ausreichenden langfristigen und dauerhaften Finanzierung.
10. Für eine vertiefte Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen müssen Herausforderungen in allen Bereichen angegangen werden. Das nahtlose Aufsetzen, die externe Qualitätssicherung und die Akkreditierung von gemeinsamen transnationalen Bildungsaktivitäten und -programmen auf allen Ebenen wird durch folgende Faktoren beeinträchtigt: Unterschiede bei der externen Qualitätssicherung, uneinheitliche Anwendung der automatischen gegenseitigen Anerkennung von Qualifikationen und Studienzeiten im Ausland sowie der entsprechenden Kernverpflichtungen im Rahmen des Bologna-Prozesses, einschließlich unterschiedlich strukturierter Abschlüsse, Unterschiede bei der Einführung des europäischen Ansatzes zur Qualitätssicherung gemeinsamer Programme, Unterschiede bei der Umsetzung des Europäischen Systems zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) sowie eingeschränkte Anerkennung des virtuellen und integrierten Lernens. Wenn diese Probleme gelöst würden und für eine vollständige Umsetzung der Bologna-Instrumente gesorgt würde, ließe sich der Verwaltungsaufwand verringern, die transnationale Zusammenarbeit erleichtern und die länderübergreifende Umsetzung innovativer interdisziplinärer pädagogischer Konzepte fördern.
11. Die europäische transnationale Zusammenarbeit auf Hochschulebene ist ein starkes Instrument zur Unterstützung und Weiterentwicklung des Wandels hin zu erstklassigen, inklusiven, wettbewerbsfähigen, nachhaltigen und attraktiven Hochschuleinrichtungen, die ihrem Auftrag (Lehre, Forschung, Innovation und Dienst an der Gesellschaft) gerecht werden, was nicht nur dem Hochschulsektor selbst, sondern auch anderen Sektoren Vorteile bringt – im Sinne eines Europas des Wissens, der Resilienz und der Demokratie – und zudem unserer europäischen Lebensweise und unseren Werten entspricht. Zur Vereinfachung der transnationalen Zusammenarbeit bedarf es einer Reihe kohärenter europäischer und nationaler Maßnahmen sowie der wirkungsvollen Umsetzung verfügbarer europäischer Initiativen, Instrumente und Werkzeuge wie der Initiative „Europäische Hochschulen“, der Instrumente des Bologna-Prozesses oder der Initiative für einen Europäischen Studierendenausweis, und es müssen mögliche neue Instrumente ausgelotet werden. Diese neuen Instrumente könnten in einem ko-kreativen, schrittweisen Ansatz entwickelt werden, damit die Hochschuleinrichtungen Verbindungen aufbauen und wirkungsvoller über die Grenzen hinweg kooperieren können und die Hochschullandschaft zum Nutzen der gesamten Hochschullandschaft kohärenter werden und so einen Mehrwert für die Gesellschaft schaffen können —

EMPFIEHLT DEN MITGLIEDSTAATEN,

unter uneingeschränkter Wahrung des Subsidiaritätsprinzips, der Hochschulautonomie und der akademischen Freiheit, in Übereinstimmung mit den einzelstaatlichen Gegebenheiten und in enger Zusammenarbeit mit allen relevanten Interessenträgern,

1. Hochschuleinrichtungen die Möglichkeit zu eröffnen, in einem ko-kreativen Prozess die Notwendigkeit, die Vorteile, die Risiken und die Machbarkeit der Schaffung von Instrumenten der institutionalisierten Zusammenarbeit, etwa eines möglichen rechtlichen Status für Allianzen von Hochschuleinrichtungen, wie beispielsweise die „Europäischen Hochschulen“, auszuloten, um ihnen wo angebracht, eine vertiefte Zusammenarbeit durch die gemeinsame Nutzung von Personal-, Technik-, Daten-, Bildungs-, Forschungs- und Innovationskapazitäten zu erleichtern; ihnen zu erlauben, mit den verschiedenen Möglichkeiten einer vertieften Zusammenarbeit zu experimentieren sowie auf freiwilliger Basis bestehende europäische Instrumente, wie den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) ⁽¹⁰⁾ oder die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV) ⁽¹¹⁾ zu testen;

⁽¹⁰⁾ Verordnung (EG) Nr. 1082/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. Juli 2006 über den Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) (ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 19).

⁽¹¹⁾ Verordnung (EWG) Nr. 2137/85 des Rates vom 25. Juli 1985 über die Schaffung einer Europäischen wirtschaftlichen Interessenvereinigung (EWIV) (ABl. L 199 vom 31.7.1985, S. 1).

2. Hochschuleinrichtungen, die an einer transnationalen Zusammenarbeit beteiligt sind, wo angebracht zu ermutigen und dabei zu unterstützen, im Einklang mit den Instrumenten des Bologna-Prozesses ⁽¹²⁾ gemeinsame Programme anzubieten und gemeinsame Abschlüsse zu vergeben; in diesem Zusammenhang und aufbauend auf den Ergebnissen der in Nummer 12 umrissenen Sondierungsmaßnahmen die Vergabe eines gemeinsamen Gütesiegels „Europäischer Hochschulabschluss“ zu prüfen und zu erleichtern. In weiterer Zukunft könnte an einem möglichen gemeinsamen Abschluss auf allen Ebenen gearbeitet werden, aufbauend auf ko-kreativ entwickelten europäischen Kriterien, die auf nationaler, regionaler und institutioneller Ebene im Einklang mit den nationalen Qualifikationsrahmen festzulegen wären;
3. wo angebracht den Hochschuleinrichtungen die Weiterentwicklung und Durchführung gemeinsamer transnationaler Bildungsaktivitäten zu ermöglichen, indem sie ihnen gestatten und sie ermutigen, geeignete Ansätze und Maßnahmen in Bezug auf folgende Themen zu erproben und umzusetzen:
 - a) Zulassungs- und Aufnahmebedingungen für Studierende und lebenslang Lernende,
 - b) Festlegung der Unterrichtssprachen, wo angebracht, bei gleichzeitiger Rücksichtnahme auf Mehrsprachigkeit,
 - c) Anteil des Online-Unterrichts am gesamten Bildungsangebot, Anteil der Studierendenmobilität (Präsenzunterricht, virtueller Unterricht und Mischformen) an der gemeinsamen Bildungsaktivität und Anteil und Organisation der Praktika, des Lernens am Arbeitsplatz sowie der an den jeweiligen Herausforderungen orientierten und interdisziplinären Ansätze,
 - d) Einbindung flexibler Bildungspfade wie kleiner Lernerfahrungen, die wo relevant zu Micro-Credentials ⁽¹³⁾ führen könnten,
 - e) Regeln für die Anerkennung und Übertragung von Leistungspunkten sowie Transparenz bei der Benotung entsprechend dem Handbuch des Europäischen Systems zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) als Grundlage für gemeinsame transnationale Programme ohne weitere Regeln oder Beschränkungen,
 - f) Verwendung von Informationen zur externen Qualitätssicherung europäischer Hochschulprogramme und/oder -einrichtungen gemäß den Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ESGQA), die in der Datenbank für externe Qualitätssicherungsergebnisse (DEQAR) enthalten sind, um eine automatische gegenseitige Anerkennung ⁽¹⁴⁾ für das weitere Lernen einzuführen, in Zusammenarbeit mit dem Netz der nationalen Informationszentren für Fragen der akademischen Anerkennung (NARIC),
 - g) wo angebracht, Ermöglichung der Anerkennung früherer Lernleistungen und der Validierung formalen und informellen Lernens auf Grundlage transparenter und fairer Qualitätsanforderungen und Organisation einer angemessenen Beurteilung für die Lernenden sowie Vergabe entsprechender Leistungspunkte für diese Lernleistungen,
 - h) wo angebracht, Ermöglichung größerer Flexibilität bei der Gestaltung der Vorlagen für die gemeinsamen Abschlüsse im Zuge der Umsetzung gemeinsamer transnationaler Programme;
4. die eingebettete Mobilität von transnationalen Bildungsprogrammen zu unterstützen;
 - a) Hochschuleinrichtungen bei der systematischeren und flexibleren Einbettung von Mobilität (Präsenzunterricht, virtueller Unterricht oder Mischformen) in ihre gemeinsamen Bildungsprogramme auf allen Ebenen zu unterstützen, damit eine größere Gruppe von Studierenden, einschließlich Lernender mit geringeren Chancen oder aus abgelegenen Gebieten wie Gebieten in äußerster Randlage, Akademikerinnen und Akademikern und Forschenden von der Dynamik einer integrierten Zusammenarbeit im Hochschulwesen profitieren kann und ein ausgewogener Austausch von Talenten gefördert wird,

⁽¹²⁾ Zu den Instrumenten des Bologna-Prozesses zählen das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS), der Diplomzusatz (DS), der übergreifende und die nationalen Qualifikationsrahmen (QF), die Europäischen Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung in der Hochschulbildung (ESGQA), der europäische Ansatz zur Qualitätssicherung gemeinsamer Programme, das Europäische Register für Qualitätssicherung in der Hochschulbildung (EQAR) und die Datenbank für externe Qualitätssicherungsergebnisse (DEQAR). Das Übereinkommen über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region (Übereinkommen von Lissabon) kommt ebenfalls in Betracht.

⁽¹³⁾ „Auch wenn durch Microcredentials keine Abweichung vom Grundprinzip des vollwertigen Studiums bewirkt und dieses Prinzip nicht untergraben werden soll, so kann durch sie dazu beigetragen werden, die Lernangebote dahingehend zu erweitern, dass Lernende, die nicht zur klassischen Zielgruppe gehören, daran teilnehmen können und die Lernangebote der am Arbeitsmarkt bestehenden Nachfrage nach neuen Kompetenzen gerecht werden“, Schlussfolgerungen des Rates zu der Initiative „Europäische Hochschulen – Ein Brückenschlag zwischen Hochschulbildung, Forschung, Innovation und Gesellschaft: Wegbereitung für eine neue Dimension in der europäischen Hochschulbildung.“ (Abl. C 221 vom 10.6.2021, S. 14).

⁽¹⁴⁾ Wie in der Empfehlung des Rates vom 26. November 2018 zur Förderung der automatischen gegenseitigen Anerkennung von im Ausland erworbenen Hochschulqualifikationen und von Qualifikationen der allgemeinen und beruflichen Bildung der Sekundarstufe II sowie der Ergebnisse von Lernzeiten im Ausland (Abl. C 444 vom 10.12.2018, S. 1) festgelegt.

- b) die Digitalisierung des Mobilitätsmanagements in multilateralen Partnerschaften zu unterstützen, namentlich durch die Standardisierung und Digitalisierung der betrieblichen Abläufe für die Unterzeichnung multilateraler interinstitutioneller Vereinbarungen, auch durch die Ausweitung der Initiative „Europäischer Studierendenausweis“;
- c) wo angebracht auf kohärentere Ansätze für die Lernmobilität hinzuarbeiten, was Zulassungs- und Einschreibungssysteme, Benotungssysteme, akademische Kalender, Systeme für Studiengebühren und die Zugänglichkeit und Nutzung von Hochschulanlagen während der Sommer- bzw. Semesterferien anbelangt;
5. zur Aufrechterhaltung direkter oder indirekter finanzieller Unterstützung für die Vertiefung der transnationalen institutionellen Zusammenarbeit im Hochschulwesen, einschließlich im Bereich der „Europäischen Hochschulen“ beizutragen;
- a) alle Arten von Hochschuleinrichtungen bei der Teilnahme an dieser vertieften transnationalen institutionellen Zusammenarbeit, wo relevant, zu unterstützen,
- b) unter den Hochschuleinrichtungen eine Kultur hochwertiger transnationaler Zusammenarbeit zu fördern und zu entwickeln, indem sie, wo angebracht, eine solche Kultur bei der Festlegung ihrer nationalen Politikstrategien und Prioritäten einbeziehen und entsprechende Anreize schaffen,
- c) verfügbare Finanzierungsquellen auf regionaler, nationaler und EU-Ebene ⁽¹⁵⁾ für die Teilnahme von Hochschuleinrichtungen an der Initiative „Europäische Hochschulen“ zu mobilisieren, um nach Möglichkeit Mittel in gleicher Höhe wie die Förderung aus Erasmus+, die durch die Förderung aus „Horizont Europa“ synergetisch ergänzt wird, bereitzustellen, wobei die verschiedenen nationalen Finanzierungssysteme zu berücksichtigen sind;
6. die wesentlichen Grundsätze der Hochschulautonomie zu fördern und zu schützen, als Voraussetzung für die Festlegung gemeinsamer Governance-Strukturen für eine vertiefte transnationale Zusammenarbeit im Rahmen eines „Bottom-up“-Ansatzes; Hochschuleinrichtungen in die Lage zu versetzen, in Fragen der internen Verwaltung und in Finanz-, Personal- und akademischen Fragen unabhängige Entscheidungen zu treffen, um die akademische Freiheit zu schützen und akademisches Personal sowie Vertretungen der Studierenden bei den ihre Einrichtung betreffenden Entscheidungen aktiv einzubinden;
7. das gegenseitige Vertrauen durch die externe Qualitätssicherung und Akkreditierung gemeinsamer Bildungsprogramme und andere Formen gemeinsamer Bildungsangebote, die im Rahmen von Modellen institutioneller transnationaler Zusammenarbeit, einschließlich der Initiative „Europäische Hochschulen“, im Einklang mit den Europäischen Standards und Leitlinien (ESGQA) entwickelt werden, zu stärken;
- a) Fortschritte in Richtung einer auf die institutionelle Ebene ausgerichteten externen Qualitätssicherung; dadurch könnte die Entwicklung einer echten Qualitätskultur der Hochschulen unterstützt werden, die – aufbauend auf den Instrumenten und Rahmen, die im Zusammenhang mit dem europäischen Bildungsraum, dem Europäischen Forschungsraum und dem Europäischen Hochschulraum bereits eingeführt wurden, – zu einer größeren Verlässlichkeit und Kompatibilität der Systeme in ganz Europa führen würde,
- b) zu prüfen, ob die Selbstakkreditierung von Programmen, wo relevant, auf Grundlage der hochschulinternen Qualitätssicherung gestattet werden kann, um die Selbstverantwortung der Hochschuleinrichtungen zu fördern,
- c) in den Ländern, in denen die externe Qualitätssicherung auf Programmbasis erfolgt, zu prüfen, inwieweit
- i) die umfassende Umsetzung des europäischen Ansatzes zur Qualitätssicherung gemeinsamer Programme ⁽¹⁶⁾ ermöglicht werden kann,

⁽¹⁵⁾ Wie den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds+, die Aufbau- und Resilienzfazilität und den „InvestEU“-Fonds.

⁽¹⁶⁾ Mit dem Ansatz, der von den Ministern des Europäischen Hochschulraums im Mai 2015 gebilligt worden war, soll ein wichtiges Hindernis für die Entwicklung gemeinsamer Programme beseitigt werden, indem Standards für diese Programme festgelegt werden, die auf den vereinbarten Instrumenten des Europäischen Hochschulraums beruhen, wobei keine zusätzlichen nationalen Kriterien angewandt werden.

- ii) sich sicherstellen lässt, dass die externe Bewertung gemeinsamer transnationaler Programme von einer einzigen, im Europäischen Register für Qualitätssicherung in der Hochschulbildung (EQAR) ⁽¹⁷⁾ eingetragenen Agentur vorgenommen werden kann und dass das Ergebnis automatisch und ohne weitere nationale Erfordernisse von allen anderen betroffenen Hochschulsystemen akzeptiert wird, und
 - iii) gewährleistet werden kann, dass die erneute Akkreditierung gemeinsamer transnationaler Programme entsprechend den Vorschriften der ESGQA und des europäischen Ansatzes ⁽¹⁸⁾ erfolgt;
8. wo angebracht, die Entwicklung hochwertigen virtuellen kollaborativen Lernens als eines integralen Bestandteils von Lehre, Lernen und Forschung im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung zu unterstützen, um eine inklusive und auf die Studierenden ausgerichtete transnationale Zusammenarbeit als Ergänzung der persönlichen Interaktion zu fördern und zu erleichtern, und insbesondere
- a) Hochschuleinrichtungen bei der Entwicklung virtueller und online zugänglicher kollaborativer und internationaler Lernmodelle als integralen Bestandteil des Blended Learning zu unterstützen, unter anderem durch Engagement auf Führungsebene, strategische Planung sowie belastbare und internationalisierte pädagogische Ausbildungs- und Unterstützungsdienste,
 - b) wo angebracht, Hochschuleinrichtungen in ihrem Bestreben zu unterstützen, die vom wissenschaftlichen Personal für die Entwicklung neuer innovativer Pädagogik und neuer Forschungsansätze im Rahmen internationaler Zusammenarbeit aufgewandte Zeit bei der Bewertung seiner Laufbahn positiv anzurechnen und anzuerkennen,
 - c) Modelle institutionalisierter Zusammenarbeit, einschließlich der „Europäischen Hochschulen“ in ihren Bemühungen zu unterstützen, Fachwissen und Ressourcen zu bündeln, um gemeinsame digitale Strategien und interoperable IT-Infrastrukturen zu entwickeln und umzusetzen, etwa indem sie sich gegenseitig Zugang zu Online-Lern- und Forschungsumgebungen, Lernmanagementsystemen, digitalen Bibliotheken oder Plattformen für offene Online-Kurse (MOOC) oder Schulungs- und Unterstützungsdiensten sowie den nahtlosen Zugriff auf auffindbare, zugängliche, interoperable und wiederverwendbare Daten (FAIR-Prinzip) und andere interoperable Dienste gewähren,
 - d) Tests und Pilotprojekte von Open-Source-Lösungen zu unterstützen, um gemeinsame Herausforderungen zu bewältigen und so zur Interoperabilität, digitalen Bereitschaft, Datensouveränität und Verantwortlichkeit der Hochschulsysteme beizutragen;
9. Hochschuleinrichtungen bei der Entwicklung von gemeinsamen interdisziplinären transnationalen Bildungsaktivitäten auf allen Ebenen (Kurzzeitprogramme, Bachelor-, Master- und Doktorats- bzw. Promotionsstudiengänge) zu unterstützen;
- a) transnationale, an den Herausforderungen ausgerichtete Ansätze zu ermöglichen und zu erleichtern, bei denen Lernende aus verschiedenen Fachrichtungen, Kulturen und Ländern mit Forschenden, Unternehmen, Städten, Regionen, Nichtregierungsorganisationen und örtlichen Gemeinschaften zusammenarbeiten, um kreative und innovative Lösungen für globale und gemeinsame Herausforderungen zu finden,
 - b) die Bereitstellung von Möglichkeiten des hochwertigen lebenslangen Lernens für alle zu fördern, um die Weiterbildung und Umschulung mit dem Schwerpunkt auf den am stärksten nachgefragten Bereichen auf dem Arbeitsmarkt zu erleichtern und dabei zur persönlichen und beruflichen Entwicklung der Lernenden beizutragen;
10. Hochschuleinrichtungen zu ermuntern, Lernende, Akademikerinnen und Akademiker, Forschende und sonstiges Personal stärker in die Governance-Strukturen der transnationalen Kooperation zwischen den Hochschulen einzubinden, wobei den bestehenden demokratischen Elementen der akademischen Selbstverwaltung Rechnung zu tragen ist, und insbesondere:
- a) Hochschuleinrichtungen dazu anzuhalten, ihre Governance-Strukturen so zu gestalten, dass diese die zunehmende Diversität von Lernenden und Personal sowie die unterschiedlichen Berufs- und Bildungserfahrungen gemäß den Grundsätzen der Inklusion und Gleichstellung abbilden,

⁽¹⁷⁾ Gemäß dem europäischen Ansatz zur Qualitätssicherung gemeinsamer Programme sollten diejenigen der in diesem Rahmen zusammenarbeitenden Hochschuleinrichtungen, die eine externe Qualitätssicherung auf Programmebene (z. B. eine obligatorische Programmakkreditierung oder -bewertung) verlangen, eine geeignete Qualitätssicherungsagentur von der Liste der im EQAR registrierten Agenturen auswählen. Die Agentur nimmt eine einzige Bewertung oder Akkreditierung des gesamten gemeinsamen Programms vor. Das Ergebnis muss in allen Ländern des europäischen Hochschulraums akzeptiert werden, und je nach nationalem Rechtsrahmen sollte die Entscheidung der externen Qualitätssicherung in allen Ländern, in denen das Programm angeboten wird, gelten oder anerkannt werden. EQAR ist das offizielle Register für diejenigen externen Qualitätssicherungsagenturen in den Mitgliedstaaten, die den Verpflichtungen aus dem Bologna-Prozess nachkommen.

⁽¹⁸⁾ ESGQA, Standard 1.10: *Die Einrichtungen sollten turnusmäßig einer externen Qualitätssicherung im Einklang mit der ESGQA unterzogen werden.* Europäischer Ansatz (9. Regelmäßige Überprüfung): *Das gemeinsame Programm sollte regelmäßig alle sechs Jahre überprüft werden; dies muss aus der veröffentlichten Entscheidung ersichtlich sein.*

- b) den Kapazitätsaufbau für eine starke und effektive Führung als wichtige Triebkraft für eine ganzheitliche transnationale Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen zu unterstützen,
- c) die ausgewogene Vertretung der Geschlechter auf allen Ebenen der Governance-Strukturen zu fördern,
- d) Gelegenheiten für das Peer-Learning zu schaffen, um Initiativen anzuregen und zu unterstützen, in deren Rahmen die Hochschuleinrichtungen Erfahrungen teilen, voneinander lernen und Wissen austauschen können.

Den Mitgliedstaaten wird empfohlen, diese Empfehlung baldmöglichst umzusetzen. Sie werden ersucht, die Kommission bis zum [Datum 12 Monate nach Annahme durch den Rat einsetzen] über die entsprechenden Maßnahmen zu informieren, die auf der geeigneten Ebene ergriffen werden sollen, damit die Ziele dieser Empfehlung als grundlegende Schritte zur Verwirklichung des europäischen Bildungsraums bis 2025 erreicht werden können;

ERSUCHT DIE KOMMISSION,

unter uneingeschränkter Wahrung des Subsidiaritätsprinzips, der Hochschulautonomie und der akademischen Freiheit, in Übereinstimmung mit den einzelstaatlichen Gegebenheiten und in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten und allen relevanten Interessenträgern,

11. parallel zur Analyse laufender Studien und anderer vorbereitender Maßnahmen die Mitgliedstaaten und Hochschuleinrichtungen bei der versuchsweisen Nutzung bestehender europäischer Instrumente ab 2022, als Schritt hin zur Förderung einer vertieften, langfristigen und flexiblen transnationalen Zusammenarbeit, und bei der Prüfung der Notwendigkeit und Durchführbarkeit von Instrumenten der institutionalisierten Kooperation, etwa eines möglichen rechtlichen Status für Allianzen von Hochschuleinrichtungen, zu unterstützen. Solche freiwilligen Instrumente sollten die gemeinsame Nutzung von Kapazitäten und Daten, wo angebracht, den Austausch von Personal sowie die Durchführung gemeinsamer Programme erleichtern, mit dem Ziel, auf Ebene der Allianzen gemeinsame Abschlüsse, einschließlich eines gemeinsamen Abschlusses auf der Grundlage ko-kreativ entwickelter europäischer Kriterien, zu vergeben;

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Vorbereitungsarbeit und der Erasmus+-Pilotprojekte dem Rat für weitere Entscheidungen über jeden Schritt Bericht zu erstatten;

12. in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten, Hochschuleinrichtungen, Studierendenorganisationen und Interessenträgern die Möglichkeiten und die notwendigen Schritte hin zu einem möglichen gemeinsamen Hochschulabschluss auf der Grundlage einer gemeinsamen Reihe ko-kreativ entwickelter europäischer Kriterien zu prüfen. Dieser Abschluss, der auf freiwilliger Basis auf nationaler, regionaler oder institutioneller Ebene vergeben würde, könnte als Nachweis für Lernergebnisse dienen, die im Rahmen einer transnationalen Zusammenarbeit „durch eine Kombination von Studien in mehreren EU-Ländern“ ⁽¹⁹⁾, wie sie beispielsweise von den „Europäischen Hochschulen“ angeboten werden, erzielt wurden. Er sollte leicht ausgestellt, gespeichert, geteilt, überprüft und authentifiziert werden können und in der gesamten Union anerkannt werden. Die Umsetzung der Bologna-Instrumente in den Mitgliedstaaten bildet hierfür die Grundlage und wird dadurch beschleunigt;

- a) im Jahr 2022 die Entwicklung und Umsetzung europäischer Kriterien im Rahmen von Erasmus+ für die Vergabe eines gemeinsamen Gütesiegels „Europäischer Hochschulabschluss“ auf den Weg zu bringen. Dieses Gütesiegel würde als Zusatzzertifikat zu den Qualifikationen der Absolventinnen und Absolventen gemeinsamer Studiengänge im Rahmen einer transnationalen Zusammenarbeit zwischen mehreren Hochschuleinrichtungen ausgestellt werden,

- b) basierend auf dieser Vorbereitungsarbeit dem Rat für weitere Entscheidungen über jeden Schritt hin zu einem möglichen gemeinsamen Abschluss auf der Grundlage ko-kreativ entwickelter europäischer Kriterien, im Einklang mit den Instrumenten des Bologna-Prozesses, Bericht zu erstatten;

13. die Entwicklung der Initiative „Europäische Hochschulen“ nach einem Bottom-Up-Ansatz im Rahmen des Programms Erasmus+ auf der Grundlage der wichtigsten Ergebnisse der Halbzeitüberprüfung der ersten Allianzen weiter voranzubringen; ab 2022 nach einer wettbewerbs- und qualitätsorientierten Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen eine nachhaltige Finanzierung für erfolgreiche bestehende „Europäische Hochschulen“ bereitzustellen und die Schaffung neuer derartiger Hochschulen nach dem Grundsatz der geografischen Ausgewogenheit, Inklusion, hohen Qualität und Exzellenz zu ermöglichen; Synergien mit dem Programm „Horizont Europa“ für die Forschungs- und Innovationsdimension und möglicherweise mit anderen EU-Programmen bis 2024, im Rahmen der entsprechenden rechtlichen Grundlagen, zu prüfen; die Halbzeitevaluierung der MFR-Programme zu nutzen, um zu prüfen, inwieweit potenziell innovative Ansätze für eine bessere gemeinsame Mobilisierung von EU-Finanzierungsquellen unter Ausschöpfung möglicher Synergien mit regionalen und nationalen Mitteln vorangebracht werden können;

⁽¹⁹⁾ Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 14. Dezember 2017 (EUCO 19/1/17 REV 1).

14. in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten den Ausbau der Initiative „Europäischer Studierendenausweis“ und insbesondere die Digitalisierung der Verwaltungsverfahren, die eine Abzeichnung durch mehrere Personen sowie den Austausch von Daten erfordern, zu fördern, um den Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit der Mobilität und dem Austausch von Studierenden und Personal im Rahmen transnationaler Partnerschaften von Hochschuleinrichtungen zu verringern;
15. bis Mitte 2022 einen umfassenden Fahrplan vorzulegen, in dem die wichtigsten Meilensteine und die beteiligten Expertengruppen aufgeführt sind, damit die neuen Instrumente gemeinsam mit den Mitgliedstaaten und einschlägigen Interessenträgern konzipiert werden können. Der Fahrplan sollte regelmäßig aktualisiert werden.

Die Kommission wird gebeten, mit Hilfe der bestehenden einschlägigen Überwachungs- und Berichterstattungsstrukturen der Union in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten und nach Konsultation der betroffenen Interessenträger zu analysieren und zu evaluieren, welche Fortschritte bei der Umsetzung dieser Empfehlung erzielt worden sind und in welchem Umfang diese Empfehlung im Rahmen der Tätigkeiten zur Umsetzung des strategischen Rahmens für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung mit Blick auf den europäischen Bildungsraum und darüber hinaus genutzt wird, und dem Rat binnen fünf Jahren nach dem Datum der Annahme dieser Empfehlung darüber Bericht zu erstatten.

Geschehen zu Luxemburg am 5. April 2022.

Im Namen des Rates
Die Präsidentin
R. BACHELOT-NARQUIN

EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EMPFEHLUNG DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK

vom 5. April 2022

an den Rat der Europäischen Union zu den externen Rechnungsprüfern der Národná banka Slovenska

(EZB/2022/16)

(2022/C 160/02)

Der EZB-RAT —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank, insbesondere auf Artikel 27.1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Jahresabschlüsse der Europäischen Zentralbank (EZB) und der nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten, deren Währung der Euro ist, werden von unabhängigen externen Rechnungsprüfern geprüft, die vom EZB-Rat empfohlen und vom Rat der Europäischen Union genehmigt werden.
- (2) Die Národná banka Slovenska hat im Jahr 2017 Deloitte Audit s.r.o. als ihre externen Rechnungsprüfer für die Geschäftsjahre 2017 bis 2020 ausgewählt, mit der Option, das Mandat für die Geschäftsjahre 2021 bis 2023 zu verlängern ⁽¹⁾.
- (3) Gemäß dem Beschluss (EU) 2017/1849 des Rates ⁽²⁾ endete das Mandat von Deloitte Audit s.r.o. nach der Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr 2020 und wurde von der Národná banka Slovenska für das Geschäftsjahr 2021 verlängert.
- (4) Gemäß dem Beschluss (EU) 2021/1169 des Rates ⁽³⁾ endete die Verlängerung des Mandats von Deloitte Audit s.r.o. nach der Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr 2021.
- (5) Die Národná banka Slovenska beabsichtigt, das Mandat von Deloitte Audit s.r.o. für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 zu verlängern. Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen zwischen der Národná banka Slovenska und Deloitte Audit s.r.o. ist diese Verlängerung möglich —

HAT FOLGENDE EMPFEHLUNG ERLASSEN:

Es wird empfohlen, Deloitte Audit s.r.o. als externe Rechnungsprüfer der Národná banka Slovenska für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 zu bestellen.

Geschehen zu Frankfurt am Main am 5. April 2022.

Die Präsidentin der EZB
Christine LAGARDE

⁽¹⁾ Empfehlung EZB/2017/27 der Europäischen Zentralbank vom 8. September 2017 an den Rat der Europäischen Union zu den externen Rechnungsprüfern der Národná banka Slovenska (ABl. C 310 vom 19.9.2017, S. 1).

⁽²⁾ Beschluss (EU) 2017/1849 des Rates vom 10. Oktober 2017 zur Änderung des Beschlusses 1999/70/EG über die externen Rechnungsprüfer der nationalen Zentralbanken hinsichtlich der externen Rechnungsprüfer der Národná banka Slovenska (ABl. L 264 vom 13.10.2017, S. 5).

⁽³⁾ Beschluss (EU) 2021/1169 des Rates vom 13. Juli 2021 zur Änderung des Beschlusses 1999/70/EG über die externen Rechnungsprüfer der nationalen Zentralbanken hinsichtlich der externen Rechnungsprüfer der Národná banka Slovenska (ABl. L 255 vom 16.7.2021, S. 1).

II

(Mitteilungen)

MITTEILUNGEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN
DER EUROPÄISCHEN UNION

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss

(Sache M.10637 — CERTAS / ENGIE SOLUTIONS / SSEC JV)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2022/C 160/03)

Am 23. März 2022 hat die Kommission nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ⁽¹⁾ entschieden, keine Einwände gegen den oben genannten angemeldeten Zusammenschluss zu erheben und ihn für mit dem Binnenmarkt vereinbar zu erklären. Der vollständige Wortlaut der Entscheidung ist nur auf Englisch verfügbar und wird in einer um etwaige Geschäftsgeheimnisse bereinigten Fassung auf den folgenden EU-Websites veröffentlicht:

- der Website der GD Wettbewerb zur Fusionskontrolle (<http://ec.europa.eu/competition/mergers/cases/>). Auf dieser Website können Fusionsentscheidungen anhand verschiedener Angaben wie Unternehmensname, Nummer der Sache, Datum der Entscheidung oder Wirtschaftszweig abgerufen werden,
- der Website EUR-Lex (<http://eur-lex.europa.eu/homepage.html?locale=de>). Hier kann diese Entscheidung anhand der Celex-Nummer 32022M10637 abgerufen werden. EUR-Lex ist das Internetportal zum Gemeinschaftsrecht.

⁽¹⁾ ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1.

Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss
(Sache M.10665 — WAVERLY / TPG / ASIA HEALTHCARE HOLDINGS)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2022/C 160/04)

Am 25. März 2022 hat die Kommission nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ⁽¹⁾ entschieden, keine Einwände gegen den oben genannten angemeldeten Zusammenschluss zu erheben und ihn für mit dem Binnenmarkt vereinbar zu erklären. Der vollständige Wortlaut der Entscheidung ist nur auf Englisch verfügbar und wird in einer um etwaige Geschäftsgeheimnisse bereinigten Fassung auf den folgenden EU-Websites veröffentlicht:

- der Website der GD Wettbewerb zur Fusionskontrolle (<http://ec.europa.eu/competition/mergers/cases/>). Auf dieser Website können Fusionsentscheidungen anhand verschiedener Angaben wie Unternehmensname, Nummer der Sache, Datum der Entscheidung oder Wirtschaftszweig abgerufen werden,
- der Website EUR-Lex (<http://eur-lex.europa.eu/homepage.html?locale=de>). Hier kann diese Entscheidung anhand der Celex-Nummer 32022M10665 abgerufen werden. EUR-Lex ist das Internetportal zum Gemeinschaftsrecht.

—————

⁽¹⁾ ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1.

Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss**(Sache M.10675 — CDPQ / TRANSURBAN / AUSTRALIANSUPER / CPP INVESTMENTS / ADIA / WCX)****(Text von Bedeutung für den EWR)**

(2022/C 160/05)

Am 1. April 2022 hat die Kommission nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ⁽¹⁾ entschieden, keine Einwände gegen den oben genannten angemeldeten Zusammenschluss zu erheben und ihn für mit dem Binnenmarkt vereinbar zu erklären. Der vollständige Wortlaut der Entscheidung ist nur auf Englisch verfügbar und wird in einer um etwaige Geschäftsgeheimnisse bereinigten Fassung auf den folgenden EU-Websites veröffentlicht:

- der Website der GD Wettbewerb zur Fusionskontrolle (<http://ec.europa.eu/competition/mergers/cases/>). Auf dieser Website können Fusionsentscheidungen anhand verschiedener Angaben wie Unternehmensname, Nummer der Sache, Datum der Entscheidung oder Wirtschaftszweig abgerufen werden,
- der Website EUR-Lex (<http://eur-lex.europa.eu/homepage.html?locale=de>). Hier kann diese Entscheidung anhand der Celex-Nummer 32022M10675 abgerufen werden. EUR-Lex ist das Internetportal zum Gemeinschaftsrecht.

⁽¹⁾ ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1.

IV

(Informationen)

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN
STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

RAT

**Schlussfolgerungen des Rates
zum aufbau einer europäischen Strategie für das Ökosystem der Kultur- und Kreativwirtschaft**

(2022/C 160/06)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION –

UNTER HINWEIS AUF:

1. Die grundlegende Rolle, die Kultur und künstlerische Freiheit für die Europäische Union und ihre Bürgerinnen und Bürger für die Stärkung unserer Demokratien und Werte, für die Entwicklung unserer Vorstellungskraft, für den Wohlstand unserer Gesellschaften, für die Lebendigkeit unserer Gemeinden, für die Qualität unseres Lebensraums und für das Wohlergehen der Menschen spielen;
2. die bedeutende Rolle, die die Kultur- und Kreativbranchen und Kultur- und Kreativwirtschaft (cultural and creative sectors and industries, CCSI) – auch als Ökosystem der Kultur- und Kreativwirtschaft bezeichnet – bei der Entwicklung eines gemeinsamen Erbes, gemeinsamer Referenzen und der Kultur von morgen spielen, die für das kontinuierliche Florieren der kulturellen Vielfalt Europas von wesentlicher Bedeutung sind, wobei zu beachten ist, dass dieses Ökosystem eine sehr vielfältige Gruppe mit unterschiedlichen Prioritäten und Voraussetzungen darstellt;
3. den Umfang dieses Ökosystems, wie er im Jährlichen Binnenmarktbericht 2021 ⁽¹⁾ festgelegt ist – dieser Bericht enthält eine Bestandsaufnahme der 14 industriellen Ökosysteme, die von den Kommissionsdienststellen im Zusammenhang mit der neuen Industriestrategie von 2020 ⁽²⁾ und in zahlreichen einschlägigen, im Anhang genannten Dokumenten ermittelt wurden;
4. das wirtschaftliche Gewicht des Ökosystems der Kultur- und Kreativwirtschaft, das 2019 auf 3,95 % der Wertschöpfung in der EU (477 Mrd. EUR) geschätzt wurde, mit 8,02 Mio. Beschäftigten und 1,2 Mio. Unternehmen, von denen 99,9 % kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind ⁽³⁾;
5. die erheblichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Kultur- und Kreativwirtschaft und die Notwendigkeit, die Resilienz dieses Ökosystems und des grünen und digitalen Wandels innerhalb der Europäischen Union weiter zu stärken, um die Wirkung der Europäischen Aufbau- und Resilienzfazilität zu ergänzen und ihr volles Potenzial als Motor für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung sowie für die globale Wettbewerbsfähigkeit der EU auszuschöpfen;

⁽¹⁾ Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen 2010 SWD (2021) 351 final, S. 98-104 „Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist eine heterogene Gruppe. Zu den größten Branchen zählen audiovisuelle Medien (Fernsehen, Videospiele, Video auf Abruf, Kino, virtuelle und erweiterte Realität), Musik, das Bücher- und Presseverlagswesen, Werbung, kulturelles Erbe (Museen, historische Stätten), darstellende Kunst (Theater, Tanz) und bildende Kunst.“ Diese weit gefasste Definition stützt sich auf den UNESCO-Rahmen für Kulturstatistik aus 2009, das Grünbuch „Erschließung des Potenzials der Kultur- und Kreativindustrien“ der Europäischen Kommission und die Verordnung über das Programm Kreatives Europa.

⁽²⁾ Mitteilung „Aktualisierung der neuen Industriestrategie von 2020: einen stärkeren Binnenmarkt für die Erholung Europas aufbauen“ (C (2021) 350).

⁽³⁾ Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen 2010 SWD (2021) 351 final, S. 98-104 (https://ec.europa.eu/info/sites/default/files/swd-annual-single-market-report-2021_en.pdf).

BETONT FOLGENDES:

6. Zusätzlich zu den kurzfristigen Auswirkungen hat die derzeitige COVID-19-Pandemie die strukturellen Herausforderungen und Chancen aufgezeigt, die dem gesamten Ökosystem der Kultur- und Kreativwirtschaft gemein sind. Dazu gehören unter anderem der digitale Wandel von Gestaltungsmethoden und -anwendungen; der starke Wettbewerb durch große globale Akteure und die Integration ebendieser; die Notwendigkeit, Systeme zu konsolidieren und Quellen zu diversifizieren, um die Schaffung, Produktion und Verbreitung von Werken zu finanzieren, damit die Nachhaltigkeit der Geschäftsmodelle gewährleistet wird; die Notwendigkeit von Versicherungssystemen, die auf die Besonderheiten der Kultur- und Kreativwirtschaft zugeschnitten sind und die Notwendigkeit, die sich rasch wandelnde Nachfrage des Publikums zu begleiten und die Übernahme von Innovationen zu unterstützen;
7. Weitere Herausforderungen und Chancen des Ökosystems der Kultur- und Kreativwirtschaft sind die Umsetzung des ökologischen Wandels; der Beitrag zu Gleichstellung und Vielfalt; die Rolle, die die Kultur- und Kreativbranchen auf regionaler und lokaler Ebene spielen, insbesondere im Hinblick auf den sozialen Zusammenhalt, die lokale Wirtschaft, die Anziehungskraft für hochwertigen Tourismus in Europa und die Stärkung der Lebendigkeit ländlicher und städtischer Gebiete; und die Rolle, die die Kultur- und Kreativbranchen für die Außenbeziehungen spielen, insbesondere bei der Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, der Förderung von Frieden und Stabilität und der Aufrechterhaltung einer ehrgeizigen Agenda für geistiges Eigentum;
8. Um das kulturelle Erbe zu erhalten, den Zugang zu ihm zu fördern und die Schaffung, Produktion und Verbreitung neuer und origineller Werke, die zur kulturellen Vielfalt beitragen, fortzusetzen, muss in enger Zusammenarbeit mit dem Sektor geprüft werden, wie unsere strategischen Kulturgüter definiert, geschützt und gefördert werden können. Strategische Kulturgüter umfassen unter anderem Kapazitäten für die unabhängige Schaffung, Produktion, Verbreitung und Präsentation kultureller Inhalte und Werke, einschließlich ihres materiellen und immateriellen Eigentums, zum Beispiel das Eigentum von Katalogen oder Studios (Film-, Fernseh- oder Kunststudios), die oft mit öffentlichen Finanzmitteln unterstützt werden;
9. Ein starkes, dynamisches, vielfältiges, wettbewerbsfähiges, innovatives, tragfähiges und unabhängiges europäisches Ökosystem der Kultur- und Kreativwirtschaft, das für das digitale Zeitalter gerüstet und experimentierfreudig ist, ist von großer Bedeutung, um die kulturelle und sprachliche Vielfalt zum Nutzen aller Zielgruppen zu fördern. Seine Unabhängigkeit liegt in der Entscheidungsautonomie der Unternehmen, die Teil dieses Ökosystems und zumeist KMU sind, insbesondere in Bezug auf ihre wichtigsten künstlerischen und finanziellen Entscheidungen;
10. Es ist von entscheidender Bedeutung, die Schaffung und das Wachstum starker und wettbewerbsfähiger europäischer Kultur- und Kreativunternehmen aller Größen zu fördern, die mit globalen Akteuren im Allgemeinen konkurrieren können, insbesondere auf Märkten, wo die EU einen Wettbewerbsvorteil hat, und in neu entstehenden Märkten wie der erweiterten und virtuellen Realität, Videospielen oder künstlicher Intelligenz, beispielsweise wenn sie verwendet wird, um die Produktion und den Zugang zu kulturellen und kreativen Werken zu fördern;
11. Während die Entstehung globaler digitaler Akteure, die als Gatekeeper auf dem digitalen Markt fungieren, finanzielle und kreative Chancen für die Branche mit sich bringen kann, kann sie sowohl die Finanzierung des europäischen Schaffens als auch die kulturelle und sprachliche Vielfalt in Frage stellen;
12. Es ist daher dringend erforderlich, dass die Europäische Union den kulturellen Reichtum und die kulturelle Vielfalt Europas durch eine Strategie, die auf alle Kultur- und Kreativbranchen anwendbar ist und die die Kreativität und Vielfalt kultureller Ausdrucksformen in Europa fördert, stärkt.

ERSUCHT DIE MITGLIEDSTAATEN:

13. Konsultationen mit einschlägigen Fachleuten zu gemeinsamen Herausforderungen und Chancen für die Kultur- und Kreativbranchen, insbesondere in Bezug auf Maßnahmen und Investitionen zur Beschleunigung des grünen und des digitalen Wandels und der nachhaltigen Erholung einzuleiten;
14. ihre Erfahrungen und bewährten Verfahren in Bezug auf die Umsetzung wirksamer kulturpolitischer Maßnahmen zur Unterstützung und Lösung bestimmter problematischer Bereiche des Kultur- und Kreativsektors auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene auszutauschen und wirksame Vorgehensweisen zu fördern, um die Bedürfnisse des Sektors in anderen Politikbereichen zu erfüllen;
15. die regelmäßige Zusammenarbeit im Kulturbereich zu fördern, insbesondere in Grenzregionen, die vor gemeinsamen Herausforderungen stehen, z. B. dem Verlust traditioneller Industriezweige oder Fertigkeiten, unter anderem indem der Dialog mit den einschlägigen Akteuren gefördert wird;

16. die Forschung über das Ökosystem der Kultur- und Kreativwirtschaft und seitens dieses Ökosystems zu fördern, um die Entstehung und Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu unterstützen, die die Übernahme von Innovationen, Fertigkeiten und die Wettbewerbsfähigkeit des Ökosystems stärken und um laufende Projekte zu ergänzen, insbesondere mit Unterstützung durch Horizont Europa und die Wissens- und Innovationsgemeinschaft (KIC) des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT);
17. unabhängige Unternehmen im Ökosystem der Kultur- und Kreativwirtschaft zu unterstützen, insbesondere im Hinblick auf ihre Fähigkeit, sich zu strukturieren, Originalwerke zu finanzieren und zu verbreiten, ihre Geschäftsmodelle zu erhalten und weiterzuentwickeln und ihr Vermögen und ihre Bildungs- und Ausbildungsmodelle sowie ihre technologischen, ökologischen und sozialen Innovationen zu erhalten und zu stärken;
18. die neuen Entwicklungen in der überarbeiteten Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste (AVMD-Richtlinie) umfassend zu nutzen, indem die wirksame Förderung und Herausstellung europäischer Werke durch Anbieter audiovisueller Medien unterstützt wird und die Vorteile der den Mitgliedstaaten durch die AVMD-Richtlinie eingeräumten Möglichkeit berücksichtigt werden, einen finanziellen Beitrag zu beantragen, damit die Vitalität des europäischen Schaffens, die Sichtbarkeit der Werke und ihre Verbreitung in ganz Europa gewährleistet werden.

ERSUCHT DIE MITGLIEDSTAATEN UND DIE KOMMISSION, IM RAHMEN IHRER JEWEILIGEN ZUSTÄNDIGKEITEN UND UNTER WAHRUNG DES SUBSIDIARITÄTSPRINZIPS:

19. die hiermit festgelegte europäische Strategie für das Ökosystem der Kultur- und Kreativwirtschaft umzusetzen, koordiniert von der Europäischen Kommission und in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten, aufbauend auf den Initiativen und Finanzierungsprogrammen der EU, um möglichst viele Synergien zu nutzen, wobei der Schwerpunkt auf folgenden Prioritäten liegt:

I. VERBESSERUNG DES ZUGANGS EUROPÄISCHER UNTERNEHMEN DER KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT ZU FINANZMITTELN:

20. Erleichterung des Zugangs zu Informationen über verfügbare europäische Finanzmittel für Unternehmen des Ökosystems der Kultur- und Kreativwirtschaft durch Zusammenführung des Finanzierungsleitfadens CultureEU mit dem von der Kommission entwickelten interaktiven Kartierungsinstrument für audiovisuelle Medien und Nachrichtenmedien, um ein einziges mehrsprachiges digitales Portal zu schaffen, in dem die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten für das gesamte Ökosystem aufgeführt sind;
21. Erleichterung des Zugangs der Unternehmen des Ökosystems, insbesondere unabhängiger Unternehmen, einschließlich der kleinsten, zu öffentlichen und privaten Finanzierungsprogrammen, Darlehen, Garantien, Risikokapitallösungen und Kapitalbeteiligung, unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Unternehmen, sowie Vereinfachung der Verfahren;
22. Beitrag zur Konsolidierung und zum Wachstumspotenzial der KMU im Ökosystem der Kultur- und Kreativwirtschaft, z. B. durch die neue Kapitalplattform Media Invest für die audiovisuelle Industrie, um die Entwicklung innovativer Lösungen zu fördern und europäische KMU in die Lage zu versetzen, in der gesamten Union und darüber hinaus tätig zu werden;
23. weitere Förderung der Hebelwirkung öffentlicher Beihilfen und der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft durch eine Überprüfung der Anwendung der Beihilfavorschriften vor Ende 2023, gegebenenfalls einschließlich der allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) in Bezug auf staatliche Beihilfen, damit die Relevanz und Notwendigkeit von Anpassungen für den Kultur- und audiovisuellen Sektor wie Presse, Videospiele, Theater, Studios und Musik berücksichtigt werden kann;

FÖRDERUNG UND STÄRKUNG DER KOMPETENZENTWICKLUNG UND DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN BILDUNG, EINSCHLIESSLICH FOLGENDEM:

24. Durchführung einer Studie zur Bestandsaufnahme⁽⁴⁾ neuer Berufe und Kompetenzen, die für den digitalen Wandel erforderlich sind, um kulturelle Vielfalt zu gewährleisten und zu fördern, und Ausarbeitung von Empfehlungen zu Kompetenzen, die effizient sind, die Vielfalt und Gleichstellung unterstützen und an die digitale Welt und die neuen Wettbewerbszwänge wie Fragen der Auffindbarkeit angepasst sind. Die Studie sollte auf Maßnahmen aufbauen, die im Rahmen des EU-Kompetenzpakts durchgeführt werden, sowie gegebenenfalls auf den Beiträgen von Strukturen wie der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle oder Europeana;

⁽⁴⁾ von der Kommission auszuarbeiten

25. Einrichtung eines regelmäßigen Forums für kulturelles und kreatives Unternehmertum in Europa, das auf bestehenden Initiativen aufbaut, um die Verbreitung bewährter Verfahren, die Vernetzung und den Austausch von Ideen zu aktuellen Themen und sektorspezifischen Entwicklungen zu fördern;
26. Entwicklung von Schulungsmaßnahmen und grünen Werkzeugen, um die ökologischen Herausforderungen für verschiedene Akteure des Ökosystems der Kultur- und Kreativwirtschaft anzugehen und den Austausch bewährter Verfahren zu fördern, insbesondere in Verbindung mit dem EU-Kompetenzpakt.

ERHALTUNG UND BEKRÄFTIGUNG DES EUROPÄISCHEN KULTURELLEN REICHTUMS UND DER VIELFALT IM DIGITALEN ZEITALTER, EINSCHLIESSLICH:

27. Stärkung der strategischen Kulturgüter Europas und ihrer strategischen Autonomie, um den wirksamen Zugang der europäischen und globalen Zielgruppen zur Vielfalt kultureller Ausdrucksformen in Europa, die die Werte der EU widerspiegelt, sicherzustellen und das europäische Ökosystem bei der Erhaltung und Stärkung seines Wettbewerbsvorteils zu unterstützen;
28. Schutz der Inhaber von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten und Gewährleistung einer gerechten Vergütung und Wertaufteilung ab der Phase der Entwicklung europäischer Inhalte bei gleichzeitiger Gewährleistung der Transparenz in Bezug auf operative Daten, insbesondere in Bezug auf die Nutzung und den Erfolg von Werken und anderen Schutzgegenständen;
29. Weitere Förderung der Kreativität und der unabhängigen Produktion europäischer Werke, indem günstige Rahmenbedingungen für Unternehmen geschaffen werden, in denen ihre Rechte des geistigen Eigentums, insbesondere Urheberrechte und verwandte Schutzrechte, sowie ihre immateriellen Vermögenswerte effizient verwaltet werden können, beispielsweise durch die Förderung einer an das digitale Zeitalter angepassten urheberrechtliche Dateninfrastruktur. In dieser Hinsicht sollte im audiovisuellen Sektor besonderes Augenmerk auf Koproduktionen und die Territorialität der Rechte gelegt werden, die entscheidend für die nachhaltige Finanzierung des Sektors und für die Vertriebsstrategien sind;
30. Aufbau auf bestehenden EU-Initiativen (z. B. Start-up Europe Club, Creative Business Cup, Enterprise Europe Network, Europäisches Digitales Innovationszentrum) durch Start-up-Beschleuniger, beispielsweise in Gestalt von Schulungsprogrammen, Beratung und Vernetzung, um innovative Start-ups im Ökosystem der Kultur- und Kreativwirtschaft unter europäischen KMU mit hohem Potenzial zu fördern;
31. Verbreitung und Förderung der jüngsten technologischen Durchbrüche innerhalb des Ökosystems, insbesondere auf der Grundlage der Arbeit der künftigen KIC zur Kultur- und Kreativwirtschaft; in diesem Zusammenhang Förderung einer verantwortungsvollen und ethischen Daten-Governance, einschließlich des eingebauten Datenschutzes, und Nutzung von Technologien bei den Bemühungen um den weiteren Aufbau der digitalen Souveränität Europas;
32. Einführung eines europäischen Innovationswettbewerbs, aufbauend auf bestehenden Initiativen wie dem Europäischen Innovationsrat und der künftigen KIC zur Kultur- und Kreativwirtschaft, um Projekte im Ökosystem zu fördern, die strukturierende Technologien umfassend nutzen, indem marktnahe und innovative disruptive Lösungen (erweiterte und virtuelle Realität, Big Data, künstliche Intelligenz, Blockchain, Holochain, 3D-Technologien, Modellierung, digitale Mock-ups, Metaversum usw.) produziert werden;
33. Erleichterung der Einführung dieser Technologien für alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere für jene mit begrenztem Zugang zu digitalen Technologien und Menschen mit Behinderungen, insbesondere durch Förderung digitaler Kompetenzen und Medienkompetenz, unter gebührender Berücksichtigung der spezifischen Rechte und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen;
34. Förderung strategischer Ansätze für die Online-Auffindbarkeit von europäischen kulturellen Inhalten in allen Amtssprachen der EU und insbesondere unabhängiger Werke, gegebenenfalls aufbauend auf starken Synergien mit Europeana, Agorateka ⁽⁵⁾, ERGA ⁽⁶⁾, Eurimages ⁽⁷⁾ und der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle und im künftigen Datenraum für das Kulturerbe;

⁽⁵⁾ Das europäische Portal für Online-Inhalte: <https://agorateka.eu/>

⁽⁶⁾ Gruppe europäischer Regulierungsstellen für audiovisuelle Mediendienste

⁽⁷⁾ Der Kulturförderfonds des Europarates: <https://www.coe.int/en/web/eurimages>

35. Solche Initiativen würden darauf abzielen, einen Rahmen für einen regelmäßigen beruflichen Austausch zu schaffen (z. B. in einem Europäischen Forum zur Auffindbarkeit); Durchführung von Studien zur Bestandsaufnahme der bestehenden Verfahren und Erwartungen in Bezug auf die Auffindbarkeit für alle Kultur- und Kreativbranchen; Entwicklung eines besseren Verständnisses der Rolle von Empfehlungsalgorithmen bei der Förderung europäischer Werke und Überdenken ihrer Transparenz; und gegebenenfalls Vorschlägen von Handlungsoptionen insbesondere in den Bereichen Normung, Bereitstellung von Metadaten, Interoperabilität und Instrumente zur Erleichterung des Zugangs der Zielgruppen;

STÄRKUNG DER EXPORTE VON UNTERNEHMEN IM ÖKOSYSTEM DER KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT, EINSCHLIESSLICH FOLGENDEM:

36. Anreize für Initiativen zur Stärkung der Kapazitäten europäischer Unternehmen, damit diese im Außenmarkt tätig sein können, wie europäische Immersionsprogramme oder andere im Rahmen von „Kreatives Europa“ durchgeführte Förderprojekte, die ihre Exportstrategien unterstützen und ihre Niederlassung in Märkten mit hohem Potenzial stärken könnten;
37. Unterstützung der Teilnahme von Unternehmen des Ökosystems auf wichtigen branchenspezifischen Veranstaltungen, wie Messen und Fachausstellungen, aufbauend auf bestehenden Initiativen auf nationaler oder regionaler Ebene, beispielsweise durch gezielte grenzüberschreitende Zusammenarbeit oder einen Netzwerkansatz;
38. Förderung von Partnerschafts- und Kooperationsmöglichkeiten zwischen der europäischen Kultur- und Kreativwirtschaft und jener aus Schwellenländern unter Nutzung der Partnerschafts- und Entwicklungsinstrumente der EU;

FÖRDERUNG VON VERANTWORTUNGSVOLLER UNTERNEHMENSPOLITIK IN UNTERNEHMEN DES ÖKOSYSTEMS, DARUNTER:

39. Förderung verantwortungsvoller Unternehmenspolitik im Einklang mit dem Globalen Pakt der Vereinten Nationen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Umweltschutz, beispielsweise durch Auszeichnungen und andere Anreize, insbesondere Projekte zur Förderung innovativer Ansätze im Einklang mit dem Kreislaufwirtschaftskontinuum, wie z. B. kreislauforientierte Geschäftsmodelle, Ökodesign-Grundsätze und Strategien für End-of-Life-Management;
 40. Ermittlung bewährter Verfahren für die nachhaltige Umgestaltung des Ökosystems und Förderung auf europäischer Ebene, auch im Rahmen der Initiative „Neues Europäisches Bauhaus“;
 41. Förderung der Umsetzung verantwortungsvoller Maßnahmen im Ökosystem in den Bereichen Antidiskriminierung, Urheberrecht und verwandte Schutzrechte, einschließlich gerechter Vergütung der Rechteinhaber, besserer Arbeitsbedingungen und sozialer Garantien und ihre Einbeziehung in die öffentliche Finanzierung.
-

ANHANG

Schlussfolgerungen

- Schlussfolgerungen des Rates zu kulturellen und kreativen Crossover-Effekten zur Förderung von Innovation, wirtschaftlicher Nachhaltigkeit und sozialer Inklusion (2015/C 172/04).
- Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 21. Juli 2020 zum Aufbauplan und zum Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027.
- Schlussfolgerungen des Rates zur Erholung, Resilienz und Nachhaltigkeit der Kultur- und Kreativbranche (2021/C 209/03, 2. Juni 2021).
- Schlussfolgerungen zum Thema „Europas Medien in der digitalen Dekade: Ein Aktionsplan zur Unterstützung der Erholung und des Wandels (2021/C 210/01).
- Schlussfolgerungen des Rates vom 30. November 2021 zum Thema „Kultur, hochwertige Architektur und gebaute Umwelt als Schlüsselemente der Initiative Neues Europäisches Bauhaus“.
- Schlussfolgerungen des Rates vom 30. November 2021 zur Erhöhung der Verfügbarkeit und Wettbewerbsfähigkeit von europäischen audiovisuellen Inhalten und Medieninhalten.

Gesetzgebungsakte

- Verordnung (EU) 2021/818 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2021 zur Einrichtung des Programms Kreatives Europa (2021 bis 2027) und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1295/2013.

Weitere Referenzdokumente**Mitteilungen der Kommission**

- Grünbuch der Kommission „Erschließung des Potenzials der Kultur- und Kreativindustrien“, COM/2010/183 final.
- Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Europäischen Rat, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen – Der europäische Grüne Deal, COM/2019/ 640 final.
- Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen – Europas Medien in der digitalen Dekade: Ein Aktionsplan zur Unterstützung der Erholung und des Wandels, COM/2020/784 final.
- Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Europäischen Rat, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen – „Eine neue Industriestrategie für Europa“, COM/2020/102 final.
- Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen – „Fit für 55“: auf dem Weg zur Klimaneutralität – Umsetzung des EU-Klimaziels für 2030, , COM/2021/550 final.
- Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen – Aktualisierung der neuen Industriestrategie von 2020: einen stärkeren Binnenmarkt für die Erholung Europas aufbauen, COM/2021/350 final.
- Mitteilung der Kommission über EU-Leitlinien für die sichere Wiederaufnahme von Aktivitäten im Kultur- und Kreativsektor – COVID-19, COM/2021/4838.

Entschlüsse des Europäischen Parlaments

- Entschließung des Europäischen Parlaments vom 20. Oktober 2021 zu dem Thema „Europas Medien in der digitalen Dekade: Ein Aktionsplan zur Unterstützung der Erholung und des Wandels“, 2021/2017(INI).

UNESCO-Übereinkommen und -Dokumente

- Unesco-Übereinkommen von 2005 zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen.
- „Kultur- und Kreativbranchen angesichts der COVID-19-Krise: Ein Ausblick auf die wirtschaftlichen Auswirkungen“, Studie aus 2021.
- UNESCO-Rahmen für Kulturstatistik aus 2009.

Dokumente der OMK-Expertengruppen

- Bericht der offenen Methode der Koordinierung (OMK) über die EU-Koproduktion.
 - Mandat der OMK-Gruppe aus Experten der Mitgliedstaaten zum Status und den Arbeitsbedingungen von Künstlerinnen und Künstlern und Kreativschaffenden.
-

Schlussfolgerungen des Rates**zur Stärkung des kulturellen Austauschs im Wege der Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kultur- und Kreativschaffenden und durch Mehrsprachigkeit im digitalen Zeitalter**

(2022/C 160/07)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

IN ERWÄGUNG DES FOLGENDEN:

1. Die kulturelle und sprachliche Vielfalt ist untrennbar mit der Europäischen Union und ihren Grundwerten verbunden. Sie trägt zur Entfaltung von Kreativität, künstlerischer Freiheit, kulturellem Austausch und zur Vielfalt und Qualität des kulturellen und künstlerischen Angebots für alle Europäerinnen und Europäer bei. Sie fördert das gegenseitige Verständnis und die Achtung von Kulturen und Sprachen und stellt ein gemeinsames Erbe, einen Reichtum, eine Stärke und ein besonderes Merkmal unserer Beziehungen innerhalb Europas und mit der übrigen Welt dar.
2. Es ist von entscheidender Bedeutung, die Mobilität und den Austausch zwischen europäischen Künstlerinnen bzw. Künstlern, Kulturorganisationen und Kultur- und Kreativschaffenden sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene nach den Vorgaben des Programms „Kreatives Europa“ zu fördern, insbesondere infolge der COVID-19-Pandemiekrise. Darüber hinaus ist es wichtig, den Zugang zur Kultur und die Verbreitung kultureller Werke in Europa zu fördern und so unser Leben sowohl individuell als auch gemeinschaftlich zu bereichern.
3. Die Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kultur- und Kreativschaffenden sollte nicht nur zwischen europäischen Kulturorganisationen, sondern auch zwischen einzelnen Künstlerinnen und Künstlern sowie Kultur- und Kreativschaffenden erleichtert werden, wie dies im Rahmen der Pilotprojekte der Plattform i-Portunus seit 2018 bereits geschieht. Diese Mobilität ermöglicht Co-Working, Co-Creation, Vernetzung, den Erwerb neuer Kompetenzen, Fähigkeiten und Verfahren, neue Inspiration, das Erreichen eines neuen Publikums und neuer Märkte sowie Zugang zu neuen Karrieremöglichkeiten.
4. Zur Förderung der Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kultur- und Kreativschaffenden kann auf bereits bestehende Möglichkeiten wie Aufenthaltsregelungen sowie auf europäische institutionelle Netzwerke oder europäische Festival-Netzwerke zurückgegriffen werden. Dies kann insbesondere durch umfassende, präzise und mehrsprachige Informationen über bestehende Mobilitätsprogramme, verfügbare Unterstützung und Programme, die dem allgemeinen Mobilitätskontext Rechnung tragen, erleichtert werden.
5. Europäische Mobilitätsprogramme tragen zum Aufbau und zur Förderung von Partnerschaften bei; diese bilden eine Voraussetzung bei der Beantragung von Finanzmitteln für Kooperationsprojekte im Rahmen des Programms „Kreatives Europa“.
6. Eine ehrgeizige Politik für kulturelle und sprachliche Vielfalt sollte Fragen der Nachhaltigkeit vollständig einbeziehen und sich technologische Innovation, einschließlich im digitalen Bereich, zunutze machen.
7. Mehrsprachigkeit ⁽¹⁾ fördert die kulturelle Vielfalt und die Kreativität, auch im Bereich der audiovisuellen Inhalte, der Medieninhalte und der digitalen Inhalte, und sie ermöglicht einen breiteren Zugang zu verschiedenen kulturellen Ansätzen, Werken, Kenntnissen und Ideen. Sprachenkompetenz (Plurilingualismus) ⁽²⁾ bietet in einem globalisierten Kontext wichtige Vorteile und trägt zur beruflichen Mobilität und zum Austausch in der Kultur- und Kreativbranche bei.
8. Professionelle Übersetzerinnen und Übersetzer, Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie Sprachenlehrerinnen und -lehrer spielen eine wichtige Rolle bei der Verbreitung von Kunstwerken, Kenntnissen und Ideen, insbesondere in weniger weit verbreiteten europäischen Sprachen; sie fördern Tag für Tag die kulturelle Vielfalt Europas.
9. Sprachtechnologien und Semantic-Web-Technologien können Mehrsprachigkeit und Kommunikation über sprachliche Grenzen hinweg fördern, beim Erlernen von Sprachen sowie für den Sprachunterricht und die Sensibilisierung für Sprachen hilfreich sein und professionellen Übersetzern nützliche Werkzeuge bieten, wenngleich diese Werkzeuge die Humanübersetzung nicht vollständig ersetzen können und ihre Ergebnisse daher im Sinne einer Stimmigkeit und Genauigkeit immer sorgfältig überprüft und überarbeitet werden müssen —

⁽¹⁾ Definiert als das Vorhandensein oder Nebeneinanderbestehen mehrerer Sprachen innerhalb einer bestimmten Gesellschaft, eines bestimmten Gebiets oder auf einem bestimmten Medium.

⁽²⁾ Definiert als die Fähigkeit einer Person, mehrere Sprachen zu verwenden.

I. MOBILITÄT VON KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN SOWIE VON KULTUR- UND KREATIVSCHAFFENDEN

ERSUCHT DIE KOMMISSION,

10. umfassenderen Zugang für Künstlerinnen und Künstler sowie Kultur- und Kreativschaffende zu EU-Mobilitätsförderung im Rahmen des Programms „Kreatives Europa“ im Wege eines stabilen Rahmenprogramms auf europäischer Ebene für die individuelle und kollektive kulturelle Mobilität sowohl innerhalb der Europäischen Union als auch darüber hinaus zu gewährleisten, um die Dynamik zu unterstützen, die durch i-Portunus-Pilotprojekte geschaffen worden ist;
11. Wege zu finden, die Entwicklung eines zugänglichen, interaktiven und mehrsprachigen Informationsportals zu erleichtern, das soweit wie möglich auf bestehenden Initiativen aufbaut, dem Beispiel bestehender Portale wie EURAXESS⁽³⁾, CulturEU⁽⁴⁾ und anderer Portale folgt und mit dem umfassende und aktuelle Informationen über zur Verfügung stehende Möglichkeiten zur Mobilität und Mobilitätsförderungen in den Mitgliedstaaten und auf europäischer Ebene für Einzelpersonen, Personengruppen sowie Kulturorganisationen gegebenenfalls bereitgestellt sowie die Vernetzung von Organisationen, Veranstaltungsorten sowie all jener, die Mobilität anstreben, unterstützt werden könnten;
12. zur Unterstützung und Vernetzung von Informationsdiensten zur Mobilität für Künstlerinnen und Künstler sowie Kultur- und Kreativschaffende beizutragen;
13. sicherzustellen, dass die europäischen Mobilitätsprogramme der Geschlechtergleichstellung und den besonderen Bedürfnissen von Künstlerinnen und Künstlern am Anfang ihrer Laufbahn, aus benachteiligten Gruppen oder mit geringeren Chancen, die in der Regel weniger von bestehenden Mobilitätsprogrammen profitieren, Rechnung tragen, und diesen maßgeschneiderte Unterstützung zu bieten;
14. die sprachliche Vielfalt in Mobilitätsprogrammen für Kunststudierende, Künstlerinnen und Künstler sowie Kultur- und Kreativschaffende sowohl im Bereich der physischen als auch der virtuellen Mobilität aktiv zu fördern und zu unterstützen, gegebenenfalls aufbauend auf bestehenden Modellen wie der Online Linguistic Support⁽⁵⁾-Plattform, die für Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps entwickelt wurde;

ERSUCHT DIE MITGLIEDSTAATEN,

15. Mobilitätsprogramme, zusätzlich zu Initiativen oder Programmen auf EU-Ebene, auszuarbeiten oder fortzusetzen, um die Mobilität und den Austausch zwischen europäischen Künstlerinnen und Künstlern sowie Kultur- und Kreativschaffenden so weit wie möglich zu erleichtern;
16. Zusammenarbeit zwischen Behörden, die für Kultur zuständig sind, mit jenen, die für Mobilitätsfragen, beispielsweise die Ausstellung von Visa, zuständig sind, zu fördern, um mögliche Optionen für die Berücksichtigung der Besonderheiten der Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kultur- und Kreativschaffenden zu prüfen;
17. Maßnahmen zur Erleichterung grenzüberschreitender Mobilität zu fördern, indem der Verwaltungsaufwand zum Beispiel im Bereich der Sozialversicherung, der Versicherungen, des Wohnraums sowie der Zölle und der Besteuerung vereinfacht und zugleich den Besonderheiten der Kultur- und Kreativberufe besser Rechnung getragen wird, wobei gegebenenfalls auf die Ergebnisse, die von der OMK-Gruppe⁽⁶⁾ zum Status und zu den Arbeitsbedingungen von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kultur- und Kreativschaffenden, zu erwarten sind, zurückgegriffen werden sollte;
18. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden die Bereitstellung, Unterstützung und Stärkung von Informationsdiensten für die Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kultur- und Kreativschaffenden zu fördern, um diese bei den Formalitäten in Bezug auf ihre Mobilität zu unterstützen und ihnen insbesondere Informationen über den geltenden Rechtsrahmen zur Verfügung zu stellen;

ERSUCHT DIE MITGLIEDSTAATEN UND DIE KOMMISSION, IM RAHMEN IHRER JEWEILIGEN ZUSTÄNDIGKEITSBEREICHE UND UNTER UNEINGESCHRÄNKTER WAHRUNG DES SUBSIDIARITÄTSPRINZIPS,

19. die Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturschaffenden zu erleichtern, indem sie insbesondere deren spezifischen Bedarf hinsichtlich des Reisens, wie z. B. die Beförderung von Musikinstrumenten oder künstlerischen Materialien berücksichtigen, wobei der Vielfalt und der Inklusivität Rechnung zu tragen ist;

⁽³⁾ <https://euraxess.ec.europa.eu/>

⁽⁴⁾ <https://ec.europa.eu/culture/funding/cultureu-funding-guide>

⁽⁵⁾ <https://erasmus-plus.ec.europa.eu/de/ressourcen-und-tools/online-sprachhilfe>

⁽⁶⁾ Offene Methode der Koordinierung. Gruppen im Rahmen der offenen Methode der Koordinierung sind innerhalb des in den Schlussfolgerungen des Rates zum Arbeitsplan für Kultur 2019-2022 (ABl. C 460 vom 21.12.2018, S. 12) festgelegten Rahmen einzurichten.

20. Mobilitätsprogramme zu unterstützen, in denen, ungeachtet der Verwaltungsebenen, Reisekosten vollständig berücksichtigt und Fragen des Umweltschutzes angemessen einbezogen werden, wobei der geografischen Vielfalt und den geografischen Gegebenheiten der Union Rechnung zu tragen ist, und insbesondere Folgendes zu fördern:
- gemischte Mobilität durch Nutzung des Potenzials von Austauschmaßnahmen auf virtueller Ebene, unter gebührender Berücksichtigung der sprachlichen Vielfalt der Teilnehmenden und des Werts der physischen Mobilität an sich, und
 - die Nutzung umweltfreundlicherer Verkehrsmittel, ohne auszuschließen, dass der Luftweg die einzige oder eine notwendige Option darstellt, z. B. für Gebiete in äußerster Randlage ⁽⁷⁾, überseeische Länder und Gebiete ⁽⁸⁾, Inseln und Gebiete in Insellage;
21. die Nutzung von Instrumenten zur Unterstützung des lebenslangen Lernens ⁽⁹⁾ für Kultur- und Kreativschaffende, insbesondere durch Verstärkung von Synergien mit und zwischen den Programmen Erasmus+ und „Kreatives Europa“ zu verbessern, um den Besonderheiten der Kultur- und Kreativbranche besser Rechnung zu tragen;

II. MEHRSPRACHIGKEIT IM DIGITALEN ZEITALTER, IN VERBINDUNG MIT FRAGEN DES SOZIALEN ZUSAMMENHALTS UND DER EUROPÄISCHEN BÜRGERSCHAFT

ERSUCHT DIE KOMMISSION,

22. die durchgängige Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit im Programm der Union zu stärken;
23. einen EU-weiten strategischen Ansatz für Mehrsprachigkeit im digitalen Umfeld zu fördern;
24. weiterhin die Möglichkeiten der Sprachtechnologien zu nutzen, um eine hochwertige und umfassendere Übersetzung ihrer Websites und anderer Kommunikationsinstrumente in alle Amtssprachen der EU sicherzustellen ⁽¹⁰⁾;
25. einen mehrsprachigen Informationsraum zu europäischen Sprachtechnologien und damit verbundener Unterstützung und Ressourcen anzubieten, einschließlich europäischer Programme für Sprachenkompetenz (Plurilingualismus) und Übersetzung, in Verbindung mit Einrichtungen wie der European Federation of National Institutions for Language (EFNIL);
26. bei den Bemühungen um Stärkung der Sprachen mithilfe von Technologie ein verantwortungsvolles und ethisches Datenqualitätsmanagement sowie den eingebauten Datenschutz zu fördern;
27. die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Organisationen zu vertiefen, die in den Bereichen Sprachenlernen, digitale Technologien und kulturelle und sprachliche Vielfalt tätig sind, [...] insbesondere mit dem Europarat und dessen Europäischen Fremdsprachenzentrum sowie der UNESCO;

ERSUCHT DIE MITGLIEDSTAATEN UND DIE KOMMISSION, IM RAHMEN IHRER JEWEILIGEN ZUSTÄNDIGKEITEN UND IM EINKLANG MIT DEM SUBSIDIARITÄTSPRINZIP,

28. die kulturelle und sprachliche Vielfalt und die Verbreitung von kulturellen Werken durch Übersetzung von Medien jeglicher Art – einschließlich gegebenenfalls unter Nutzung der neuesten digitalen Technologien – durch folgende Mittel zu fördern:
- a) Förderung des Übersetzerberufs im Bildungsbereich, beginnend in der Schule, indem Übersetzung als Übung zur Verbesserung der Schreib- und Sprachkenntnisse genutzt wird;
 - b) Förderung einer hochwertigen Erstausbildung im Übersetzen für die Kultur- und Kreativbranchen sowie lebenslanger beruflicher Bildung für professionelle Übersetzerinnen und Übersetzer, unter Berücksichtigung des zunehmenden Einsatzes digitaler Technologien;
 - c) Steigerung der Attraktivität des Übersetzerberufs durch bessere Sichtbarkeit und Anerkennung;

⁽⁷⁾ Siehe Artikel 349 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union.

⁽⁸⁾ Siehe Artikel 198 und Anhang II des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union.

⁽⁹⁾ Begriffsbestimmung siehe Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2021/817 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Mai 2021 zur Einrichtung von Erasmus+, dem Programm der Union für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport, und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1288/2013 (ABl. L 189 vom 28.5.2021, S. 1).

⁽¹⁰⁾ Im Sinne der Verordnung Nr. 1 des Rates zur Regelung der Sprachenfrage für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (ABl. 17 vom 6.10.1958, S. 385), in der geänderten Fassung.

- d) Förderung verbesserter Arbeitsbedingungen, angemessener Vergütung und fairer Vertragspraktiken für Übersetzerinnen und Übersetzer, vor allem in der Kultur- und Kreativbranche, unabhängig von den Sprachkombinationen und unter Berücksichtigung der Autonomie der Sozialpartner;
 - e) Stärkung bestehender öffentlicher Unterstützung, insbesondere durch die Förderung der Vernetzung von professionellen Übersetzerinnen und Übersetzern, Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen entsprechenden Organisationen, die Zuschüsse für Übersetzungen gewähren sowie die gezielte Ausrichtung der Finanzmittel für Übersetzungen in und aus der Fremdsprache auf nationaler und europäischer Ebene;
 - f) Fortführung des Austausches über Mehrsprachigkeit und Übersetzung von Medien jeglicher Art im digitalen Zeitalter in den entsprechenden Foren und die gleichzeitige Abdeckung aller Kultur-, Kreativ- und Wissensbranchen;
29. Sprachenkompetenz (Plurilingualismus) als Teil des lebenslangen Lernens ⁽¹⁾ zu fördern, unter anderem durch Sensibilisierungskampagnen wie den Europäischen Tag der Sprachen sowie die Entwicklung und Verbesserung digitaler Instrumente, insbesondere
- a) mehr Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, einschließlich derer mit geringeren Chancen, zu schaffen, gegebenenfalls mit anderen Sprachen und Kulturen in Kontakt zu treten, ergänzend zum Erlernen der Amtssprachen der Mitgliedstaaten;
 - b) Sprachkenntnisse von Studierenden im Kulturbereich, Künstlerinnen und Künstlern sowie Kultur- und Kreativschaffenden zu entwickeln;
 - c) (insbesondere jüngeren) Migrantinnen und Migranten das Erlernen der Amtssprachen des Aufnahmelandes zu erleichtern und gleichzeitig ihre sprachliche Vielfalt wertzuschätzen;
30. soweit erforderlich die Erforschung und Entwicklung von Sprachtechnologie für europäische Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zu unterstützen, um interkulturellen Austausch zu fördern und Analysekapazitäten zu verbessern, indem auf bereits bestehenden Ressourcen und Plattformen aufgebaut wird, insbesondere
- a) die Schaffung des European Language Data Space zu fördern, als eine europäische Austauschplattform für Unternehmerinnen und Unternehmer, Investierende, Forschende und staatliche Behörden zur Erleichterung der Schaffung, des Sammelns, des (Wieder-)Verwendens und der gemeinsamen Nutzung von Sprachressourcen, -instrumenten und -modellen unter uneingeschränkter Einhaltung der EU-Werte Schutz der Privatsphäre, Transparenz und Vertrauen;
 - b) die Schaffung mehrsprachiger Terminologiedatenbanken und Ressourcen und die umfassendere Nutzung bestehender Plattformen, wie z. B. IATE oder europäische Sprach- und Mehrsprachigkeitsinfrastrukturen, wie z. B. CLARIN ERIC zu unterstützen, um das Sammeln, die Bereinigung von und den Zugang zu digitalen Daten über Sprache zu erweitern, sowohl in Textform als auch mündlich;
 - c) die Entwicklung, Verwendung und wo erforderlich die Überwachung automatisierter Übersetzungssysteme zu unterstützen, einschließlich des eTranslation Dienstes für alle Amtssprachen der EU, und anderer Sprachwerkzeuge auf europäischer Ebene, mit dem Ziel das Netzwerk Koordinierung der europäischen Sprachenressourcen (ELCR), das European Language Grid (ELG) und den künftigen European Language Data Space zu verbinden;
 - d) die Konvergenz von Forschungs- und Innovationsprogrammen sowie die Ermittlung geeigneter Anwendungsbereiche zu fördern und Forschung im Bereich der Sprachtechnologien für Übersetzung und mehrsprachige und analytische Verarbeitung besser mit den Bedürfnissen von Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern zu verbinden;
 - e) das Bewusstsein der Unternehmen für die Vorteile des Einsatzes von Sprachtechnologien für die Kommunikation in mehreren Amtssprachen der EU zu schärfen;
 - f) die stärkere Einbeziehung professioneller Übersetzerinnen und Übersetzer in die Entwicklung digitaler Übersetzungstechnologien zu fördern;
31. den mehrsprachigen Zugang zu digitalisierten europäischen Inhalten durch neue Technologien zu fördern, indem Metadaten angereichert werden und redaktionelle Inhalte und Benutzeroberflächen mehrsprachig angeboten werden; in diesem Zusammenhang auf der Forschung und Arbeit digitaler Plattformen wie Europeana aufzubauen;
32. sich über bewährte Verfahren auszutauschen und bis 2025 die Umsetzung dieser Schlussfolgerungen zu überprüfen.

⁽¹⁾ Im Sinne der Empfehlung des Rates vom 22. Mai 2019 zu einem umfassenden Ansatz für das Lehren und Lernen von Sprachen (ABl. C 189 vom 5.6.2019, S. 15).

ANLAGE

Referenzdokumente**EU-Verträge**

Der Vertrag über die Europäische Union und insbesondere Artikel 3 Absatz 3: „Sie [die Union] wahrt den Reichtum ihrer kulturellen und sprachlichen Vielfalt und sorgt für den Schutz und die Entwicklung des kulturellen Erbes Europas.“

Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union und insbesondere Artikel 165, 166 und 167, insbesondere Artikel 167 Absatz 4: „Die Union trägt bei ihrer Tätigkeit aufgrund anderer Bestimmungen der Verträge den kulturellen Aspekten Rechnung, insbesondere zur Wahrung und Förderung der Vielfalt ihrer Kulturen.“

Charta der Grundrechte, insbesondere Artikel 22: „Die Union achtet die Vielfalt der Kulturen, Religionen und Sprachen.“

Europäischer Rat

Schlussfolgerungen des Europäischen Rates (14. Dezember 2017) (EUCO 19/1/17 REV 1, Abschnitt II zu Bildung und Kultur, Absatz drei, Seite 4) ⁽¹⁾.

Rat der Europäischen Union

Schlussfolgerungen des Rates vom 22. Mai 2008 zur Mehrsprachigkeit (ABl. C 140/14 vom 6.6.2008, S. 1).

Schlussfolgerungen des Rates vom 22. Mai 2008 zu interkulturellen Kompetenzen (ABl. C 141 vom 7.6.2008, S. 14).

Entschließung des Rates zu einer europäischen Strategie für Mehrsprachigkeit (ABl. C 320 vom 16.12.2008, S. 1).

Schlussfolgerungen des Rates zu mobilitätsspezifischen Informationsdiensten für Künstler und Kulturschaffende (ABl. C 175 vom 15.6.2011, S. 5).

Schlussfolgerungen des Rates über Sprachenkompetenz zur Förderung der Mobilität (ABl. C 372 vom 20.12.2011, S. 27).

Schlussfolgerungen des Rates zur Mehrsprachigkeit und zur Entwicklung von Sprachenkompetenz (ABl. C 183 vom 14.6.2014, S. 26).

Schlussfolgerungen des Rates zum Arbeitsplan für Kultur 2019-2022 (ABl. C 460 vom 21.12.2018, S. 12).

Empfehlung des Rates vom 22. Mai 2019 zu einem umfassenden Ansatz für das Lehren und Lernen von Sprachen (ABl. C 189 vom 5.6.2019, S. 15).

Schlussfolgerungen des Rates zur Erholung, Resilienz und Nachhaltigkeit der Kultur- und Kreativbranche (ABl. C 209 vom 2.6.2021, S. 3).

Sachverständigengruppen Offene Methode der Koordinierung

Strategiebericht, der fünf zentrale Grundsätze für die Schaffung und Aufrechterhaltung eines soliden Rahmens zur Förderung der Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern und Kulturschaffenden vorschlägt (2012).

Strategiehandbuch zu Residenzstipendien für Künstler (2014).

„Translators on the Cover“. Bericht der Arbeitsgruppe „Offene Methode der Koordinierung“ der Sachverständigen der EU-Mitgliedstaaten für Mehrsprachigkeit und Übersetzung (2022).

Europäische Kommission

Mehrsprachigkeit: Trumpfkarte Europas, aber auch gemeinsame Verpflichtung (COM(2008) 566 endgültig).

Leitlinien (Informationsstandards für die Mobilität) für Qualitätsstandards bei der Entwicklung von Informations- und Beratungsdiensten für Künstlerinnen und Künstler und Kulturschaffende, veröffentlicht von der Arbeitsgruppe (2011).

⁽¹⁾ „Der Europäische Rat ersucht die Kommission, den Rat und die Mitgliedstaaten ferner, mögliche Maßnahmen zu folgenden Punkten zu prüfen: [...] die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Kultur- und Kreativbranche und die Mobilität in den Kulturberufen.“

Eine neue europäische Agenda für Kultur (COM(2018) 267 final) ⁽²⁾.

Empfehlung für einen gemeinsamen europäischen Datenraum für das Kulturerbe (Abl. L 401 vom 12.11.2021, S. 5-16).

Strukturierter Dialog „Voices of Culture“

Voices of Culture Brainstorming-Bericht „Culture and the United Nations Sustainable Development Goal: Challenges and Opportunities“ (2021).

Voices of Culture Brainstorming-Bericht „Status and Working Conditions for Artists, Cultural and Creative Professionals“ ⁽³⁾ (2021).

Europäisches Parlament

Künstliche Intelligenz in der Bildung, der Kultur und dem audiovisuellen Bereich (2020/2017(INI)).

Gleichstellung von Sprachen im digitalen Zeitalter (2018/2028(INI)).

Die Situation von Künstlern und die kulturelle Erholung in der EU (2020/2261(INI)).

Erholung der Kultur in Europa (2020/2708(RSP)).

UNESCO

Das UNESCO-Übereinkommen über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen (2005) ⁽⁴⁾.

⁽²⁾ Abschnitt 4. Strategische Ziele und Maßnahmen, 4.1 Soziale Dimension – die Möglichkeiten der Kultur und der kulturellen Vielfalt zur Schaffung von sozialem Zusammenhalt und sozialem Wohlbefinden nutzen (zweiter Gedankenstrich) „Förderung der Mobilität von Kunst- und Kulturschaffenden und Beseitigung von Mobilitätshindernissen“.

⁽³⁾ Kapitel 4 „Mobility (Physical, Greener, Digital, Blended, Regulations, Obstacles)“.

⁽⁴⁾ Artikel 14 „Die Vertragsparteien bemühen sich, die Zusammenarbeit [...] zu unterstützen [...] um das Entstehen eines dynamischen Kultursektors durch [...] folgende Mittel zu fördern:

(a) Stärkung der Kulturwirtschaft in Entwicklungsländern, indem [...]

(v) die kreative Arbeit unterstützt und die Mobilität der Künstler aus den Entwicklungsländern, soweit möglich, erleichtert wird;“

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Euro-Wechselkurs ⁽¹⁾

12. April 2022

(2022/C 160/08)

1 Euro =

Währung		Kurs	Währung		Kurs
USD	US-Dollar	1,0861	CAD	Kanadischer Dollar	1,3724
JPY	Japanischer Yen	136,29	HKD	Hongkong-Dollar	8,5112
DKK	Dänische Krone	7,4379	NZD	Neuseeländischer Dollar	1,5874
GBP	Pfund Sterling	0,83455	SGD	Singapur-Dollar	1,4803
SEK	Schwedische Krone	10,3320	KRW	Südkoreanischer Won	1 335,49
CHF	Schweizer Franken	1,0131	ZAR	Südafrikanischer Rand	15,8490
ISK	Isländische Krone	139,60	CNY	Chinesischer Renminbi Yuan	6,9199
NOK	Norwegische Krone	9,5395	HRK	Kroatische Kuna	7,5513
BGN	Bulgarischer Lew	1,9558	IDR	Indonesische Rupiah	15 609,66
CZK	Tschechische Krone	24,450	MYR	Malaysischer Ringgit	4,5972
HUF	Ungarischer Forint	377,78	PHP	Philippinischer Peso	56,574
PLN	Polnischer Zloty	4,6552	RUB	Russischer Rubel	
RON	Rumänischer Leu	4,9417	THB	Thailändischer Baht	36,531
TRY	Türkische Lira	15,9548	BRL	Brasilianischer Real	5,0944
AUD	Australischer Dollar	1,4599	MXN	Mexikanischer Peso	21,5616
			INR	Indische Rupie	82,7285

⁽¹⁾ Quelle: Von der Europäischen Zentralbank veröffentlichter Referenz-Wechselkurs.

BESCHLUSS DER KOMMISSION**vom 14. Februar 2022****zur Anweisung des Zentralverwalters des Transaktionsprotokolls der Europäischen Union, Änderungen der nationalen Zuteilungstabellen Belgiens, Bulgariens, Tschechiens, Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Irlands, Spaniens, Frankreichs, Italiens, Litauens, Ungarns, Rumäniens, Sloweniens, Finnlands und Schwedens im Transaktionsprotokoll der Europäischen Union zu erfassen**

(2022/C 160/09)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Delegierte Verordnung (EU) 2019/331 der Kommission vom 19. Dezember 2018 zur Festlegung EU-weiter Übergangsvorschriften zur Harmonisierung der kostenlosen Zuteilung von Emissionszertifikaten gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 23 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 sind die EU-weiten Übergangsvorschriften zur Harmonisierung der kostenlosen Zuteilung von Emissionszertifikaten gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG für den vierten Handelszeitraum von 2021 bis 2030 festgelegt.
- (2) In der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1842 der Kommission ⁽²⁾ sind die Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 2003/87/EG hinsichtlich weiterer Vorkehrungen für die Anpassung der kostenlosen Zuteilung von Emissionszertifikaten aufgrund von Änderungen der Aktivitätsraten festgelegt.
- (3) Mit dem Beschluss der Kommission vom 29. Juni 2021 ⁽³⁾ wies die Kommission den Zentralverwalter des Transaktionsprotokolls der Europäischen Union an, die nationalen Zuteilungstabellen Belgiens, Bulgariens, Tschechiens, Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Irlands, Griechenlands, Spaniens, Frankreichs, Kroatiens, Italiens, Zyperns, Lettlands, Litauens, Luxemburgs, Ungarns, der Niederlande, Österreichs, Polens, Portugals, Rumäniens, Sloweniens, der Slowakei, Finnlands und Schwedens im Transaktionsprotokoll der Europäischen Union zu erfassen.
- (4) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Belgien der Kommission mit Schreiben vom 3. Februar 2022 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.
- (5) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Bulgarien der Kommission mit Schreiben vom 3. Februar 2022 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.
- (6) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Tschechien der Kommission mit Schreiben vom 12. Januar 2022 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.
- (7) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Dänemark der Kommission mit Schreiben vom 14. Januar 2022 und 17. Januar 2022 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.

⁽¹⁾ ABl. L 59 vom 27.2.2019, S. 8.

⁽²⁾ Durchführungsverordnung (EU) 2019/1842 der Kommission vom 31. Oktober 2019 mit Durchführungsbestimmungen zur Richtlinie 2003/87/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich weiterer Vorkehrungen für die Anpassung der kostenlosen Zuteilung von Emissionszertifikaten aufgrund von Änderungen der Aktivitätsraten (ABl. L 282 vom 4.11.2019, S. 20).

⁽³⁾ Beschluss 2021/C 302/01 der Kommission vom 29. Juni 2021 zur Anweisung des Zentralverwalters des Transaktionsprotokolls der Europäischen Union, die nationalen Zuteilungstabellen Belgiens, Bulgariens, Tschechiens, Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Irlands, Griechenlands, Spaniens, Frankreichs, Kroatiens, Italiens, Zyperns, Lettlands, Litauens, Luxemburgs, Ungarns, der Niederlande, Österreichs, Polens, Portugals, Rumäniens, Sloweniens, der Slowakei, Finnlands und Schwedens im Transaktionsprotokoll der Europäischen Union zu erfassen (ABl. C 302 vom 28.7.2021, S. 1).

- (8) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Deutschland der Kommission mit Schreiben vom 4. Februar 2022 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.
- (9) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Estland der Kommission mit Schreiben vom 8. Februar 2022 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.
- (10) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Irland der Kommission mit Schreiben vom 7. Februar 2022 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.
- (11) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Spanien der Kommission mit Schreiben vom 14. Januar 2022, 7. Februar 2022 und 8. Februar 2022 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.
- (12) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Frankreich der Kommission mit Schreiben vom 7. Februar 2022 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.
- (13) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Italien der Kommission mit Schreiben vom 24. Januar 2022 und 7. Februar 2022 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.
- (14) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Litauen der Kommission mit Schreiben vom 20. Dezember 2021 und 1. Februar 2022 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.
- (15) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Ungarn der Kommission mit Schreiben vom 1. Februar 2022 und 8. Februar 2022 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.
- (16) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Rumänien der Kommission mit Schreiben vom 25. Januar 2022 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.
- (17) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Slowenien der Kommission mit Schreiben vom 9. Februar 2022 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.
- (18) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Finnland der Kommission mit Schreiben vom 2. Februar 2022 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.
- (19) Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 teilte Schweden der Kommission mit Schreiben vom 8. Februar 2022 Änderungen seiner nationalen Zuteilungstabelle zwecks Zuteilung kostenloser Zertifikate an neue Marktteilnehmer und zur Anpassung der Zuteilung kostenloser Zertifikate an Bestandsanlagen mit.
- (20) Die mitgeteilten Änderungen der nationalen Zuteilungstabellen stehen im Einklang mit der Delegierten Verordnung (EU) 2019/331 und der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1842 der Kommission —

BESCHLIEßT:

Einziges Artikel

Der Zentralverwalter erfasst die im Anhang enthaltenen Änderungen der nationalen Zuteilungstabellen Belgiens, Bulgariens, Tschechiens, Dänemarks, Deutschlands, Estlands, Irlands, Spaniens, Frankreichs, Italiens, Litauens, Ungarns, Rumäniens, Sloweniens, Finnlands und Schwedens entsprechend im Transaktionsprotokoll der Europäischen Union.

Brüssel, den 14. Februar 2022.

Für die Kommission
Frans TIMMERMANS
Exekutiv-Vizepräsident

ANHANG I

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Belgien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
BE000000000000158	158	Audi Brussels NV	Audi Brussels	3 076	3 076	3 076	3 076	3 076	15 380
TOTAL				3 076	3 076	3 076	3 076	3 076	15 380

ANHANG II

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Bulgarien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
BG000000000000044	44	„Рубин Трейдниг“ ЕАД	„Рубин Трейдниг“ ЕАД	18 572	18 572	18 572	18 572	18 572	92 860
TOTAL				18 572	18 572	18 572	18 572	18 572	92 860

ANHANG III

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Tschechien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
CZ000000000000183	183	Wotan Forest, a.s., Divize plošných materiálů ALEA	Wotan Forest, a.s.	5 345	3 992	3 992	3 992	3 992	21 313
TOTAL				5 345	3 992	3 992	3 992	3 992	21 313

ANHANG IV

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Dänemark

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DK000000000000048	48	Asnæsværket	Ørsted Bioenergy Thermal Power A/S	15 018	14 632	14 246	13 860	13 474	71 230
DK000000000000280	280	Arla Foods Energy A/S. Afd. Danmark Protein	Arla Foods Energy A/S	34 371	33 487	32 604	31 721	30 838	163 021
DK000000000000296	296	Dragsbaek Maltfabrik	SOPHUS FUGLSANG Export-Maltfabrik A/S	10 168	9 907	9 646	9 384	9 123	48 228
DK000000000000207	207	Hvide Sande Fjernvarme AMBA	Hvide Sande Fjernvarme A.M.B.A.	609	593	577	562	546	2 887
DK000000000000056	56	Køge Kraftvarmeværk	Vestegnens Kraftvarmeselskab I/S	17 520	17 070	16 619	16 169	15 719	83 097
DK000000000000242	242	Hedegårdens Varmecentral (I/S Vestforbrænding)	I/S Vestforbrænding	366	366	366	366	366	1 830
DK000000000000376	376	Syd Arne feltet omfattende anlæg på Syd Arne platformen	Hess Denmark ApS	3 455	3 455	3 455	3 455	3 455	17 275
DK000000000000334	334	Strøjer Tegl A/s	Strøjer Tegl A/S	15 418	14 959	14 959	14 959	14 959	75 254
DK000000000000276	276	TripleNine Thyborøn	TripleNine Thyborøn A/S	24 814	24 814	24 814	24 814	24 814	124 070
DK000000000000249	249	Ørsted Salg Service A/S Nybro	Ørsted Salg Service A/S	1 166	1 166	1 166	1 166	1 166	5 830
DK000000000000062	62	DTU Kedelcentral B415	I/S Vestforbrænding	2 187	2 187	2 187	2 187	2 187	10 935
DK000000000000247	247	Colas, Vinderup	Colas Danmark A/S	1 601	1 601	1 601	1 601	1 601	8 005
DK000000000000356	356	Danfoss	Danfoss A/S	1 588	1 588	1 588	1 588	1 588	7 940
DK000000000000058	58	Løgstør Fjernvarmeværk	Løgstør Fjernvarmeværk AMBA	2 273	2 215	2 156	2 098	2 040	10 782
DK000000000000168	168	Svendborg Fjernvarme, Nordre Central	Svenborg Fjernvarme AMBA	1 612	1 571	1 529	1 488	1 447	7 647

DK000000000000149	149	Hedensted Fjernvarme	Hedensted Fjernvarme	1 332	1 298	1 264	1 230	1 195	6 319
DK000000000202613	202613	Fjernvarme Fyn Affaldsenergi A/S	Fjernvarme Fyn Affaldsenergi A/S	38 709	37 714	36 720	35 725	34 730	183 598
DK000000000000110	110	Skagen Kraftvarmeværk	Skagen Varmeværk AMBA	1 940	1 890	1 840	1 791	1 741	9 202
DK000000000000071	71	Studstrupværket	Ørsted Bioenergy Thermal Power A/S	66 132	64 433	62 734	61 034	59 335	313 668
DK000000000000388	388	Energi Fyn Produktion - Kratholm	Energi Fyn Produktion A/S	3	0	0	0	0	3
DK000000000000391	391	Energi Fyn Produktion - Assens	Energi Fyn Produktion A/S	3	0	0	0	0	3
DK000000000000403	403	Energi Fyn Produktion - OUH_Nød og regulerkraftanlæg	Energi Fyn Produktion A/S	4	0	0	0	0	4
DK000000000000176	176	Ribe Kraftvarmeværk	Ribe Fjernvarme AMBA	2 342	2 282	2 221	2 161	2 101	11 107
TOTAL				242 631	237 228	232 292	227 359	222 425	1 161 935

ANHANG V

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG
Mitgliedstaat: Deutschland

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
DE000000000002196	2196	Ethylenanlage OM6	Basell Polyolefine GmbH	776 455	776 455	776 455	776 455	776 455	3 882 275
DE000000000001994	1994	Sinteranlage	Almatis GmbH	2 765	2 765	2 765	2 765	2 765	13 825
DE000000000001890	1890	Verdichterstation Haiming	bayernets GmbH	574	574	574	574	574	2 870
DE000000000001889	1889	Glaswannen der SCHOTT Technical Glass Solutions GmbH (Wanne 78)	SCHOTT Technical Glass Solutions GmbH	14 075	14 075	14 075	14 075	14 075	70 375
DE000000000001877	1877	Elektrostahlwerk Saarschmiede	Saarschmiede GmbH Freiformschmiede	2 583	2 583	2 583	2 583	2 583	12 915
DE000000000001858	1858	Anlage zur Herstellung von Borosilikatglas	Duran Produktions GmbH Co. KG	1 095	1 095	1 095	1 095	1 095	5 475
DE000000000001850	1850	Kraftwerk Hamborn Block 5	thyssenkrupp Steel Europe AG	2 169	2 113	2 058	2 002	1 946	10 288
DE000000000001844	1844	GuD-Anlage M-120	Opel Automobile GmbH	11 314	11 023	10 732	10 442	10 151	53 662
DE000000000001843	1843	Speicheranlage Wolfersberg	bayernugs GmbH	1 908	1 908	1 908	1 908	1 908	9 540
DE000000000000363	363	Ziegelwerk Stengel GmbH Co. KG	Ziegelwerk Stengel GmbH Co. KG	13 628	13 628	13 628	13 628	13 628	68 140
DE000000000000361	361	Ziegelwerk Stengel GmbH	Ziegelwerk Stengel GmbH	2 928	2 928	2 928	2 928	2 928	14 640
DE000000000000360	360	Klinkerwerk Iking	Klinkerwerk H. u. J. Iking GmbH Co. KG	3 101	3 101	3 101	3 101	3 101	15 505
DE000000000000359	359	Röben Tonbaustoffe GmbH Werk Bannberscheid	Röben Tonbaustoffe GmbH	9 489	9 489	9 489	9 489	9 489	47 445
DE000000000000349	349	Tonwerk Venus GmbH Co. KG	Tonwerk Venus GmbH Co. KG	9 312	9 312	9 312	9 312	9 312	46 560

DE000000000000346	346	Vormauerziegelwerk Kirchkimmen 3	Wienerberger GmbH	8 495	8 495	8 495	8 495	8 495	42 475
DE000000000000345	345	Vormauerziegelwerk Kirchkimmen 1	Wienerberger GmbH	0	0	0	0	0	0
DE000000000000343	343	Hörl Hartmann GmbH Co. KG Werk Dachau	Hörl Hartmann Ziegeltechnik GmbH Co. KG	24 343	24 343	24 343	24 343	24 343	121 715
DE000000000000342	342	Werk Schirnding	Hart Keramik AG	5 623	5 623	5 623	5 623	5 623	28 115
DE000000000001840	1840	Bobbau Gasturbinen	ONTRAS Gastransport GmbH	316	316	316	316	316	1 580
DE000000000001839	1839	Bad Lauchstädt Gasturbinen	VNG Gasspeicher GmbH	3 134	3 134	3 134	3 134	3 134	15 670
DE000000000001821	1821	Mittel-Europäische- Gasleitungsgesellschaft mbH Co. KG Werk Mittelbrunn	MEGAL GmbH Co. KG Mittel- Europäische-Gasleitungsgesellschaft	147	147	147	147	147	735
DE000000000001820	1820	Mittel-Europäische- Gasleitungsgesellschaft mbH Co. KG Werk Rimpar	MEGAL GmbH Co. KG Mittel- Europäische-Gasleitungsgesellschaft	657	657	657	657	657	3 285
DE000000000001819	1819	Mittel-Europäische- Gasleitungsgesellschaft mbH Co. KG Werk Waidhaus	MEGAL GmbH Co. KG Mittel- Europäische-Gasleitungsgesellschaft	34 238	34 238	34 238	34 238	34 238	171 190
DE000000000001818	1818	Mittel-Europäische- Gasleitungsgesellschaft mbH Co. KG Rothenstadt	MEGAL GmbH Co. KG Mittel- Europäische-Gasleitungsgesellschaft	2 512	2 512	2 512	2 512	2 512	12 560
DE000000000001817	1817	Mittel-Europäische- Gasleitungsgesellschaft mbH Co. KG Werk Wildenranna	MEGAL Mittel-Europäische- Gasleitungsgesellschaft mbH Co. KG	260	260	260	260	260	1 300

DE000000000001788	1788	Heizwerk Nordost	Stadtwerke Leipzig GmbH	547	547	547	547	547	2 735
DE000000000000339	339	Hörl Hartmann Ziegeltechnik GmbH Co.KG Werk Gersthofen	Hörl Hartmann Ziegeltechnik GmbH Co. KG	9 454	9 454	9 454	9 454	9 454	47 270
DE000000000000337	337	Werk Wefensleben	Wienerberger GmbH	26 248	26 248	26 248	26 248	26 248	131 240
DE000000000000335	335	Hintermauerziegelwerk Bollstedt	Wienerberger GmbH	13 048	13 048	13 048	13 048	13 048	65 240
DE000000000000332	332	Hintermauerziegelwerk Zwickau	Wienerberger GmbH	17 772	17 772	17 772	17 772	17 772	88 860
DE000000000000331	331	Hintermauerziegelwerk Rietberg	Wienerberger GmbH	15 624	15 624	15 624	15 624	15 624	78 120
DE000000000000324	324	Ziegelwerk Buchwäldchen	Wienerberger GmbH	12 970	12 970	12 970	12 970	12 970	64 850
DE000000000000322	322	Werk Ansbach	Schlagmann Poroton GmbH Co. KG	18 236	18 236	18 236	18 236	18 236	91 180
DE000000000000321	321	Werk Schermbeck	Dachziegelwerke Nelskamp GmbH	5 351	5 351	5 351	5 351	5 351	26 755
DE000000000001766	1766	BMW Werk 4.10 Landshut Energiezentrale	Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft	4 782	4 782	4 782	4 782	4 782	23 910
DE000000000001764	1764	BMW Werk 02.40 Energieversorgung	Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft	9 003	9 003	9 003	9 003	9 003	45 015
DE000000000001753	1753	HW Iderhoffstraße	SWE Energie GmbH	1 602	1 561	1 520	1 478	1 437	7 598
DE000000000001701	1701	Kesselhaus	BASF Coatings GmbH	1 988	1 988	1 988	1 988	1 988	9 940
DE000000000001685	1685	Energiezentrale Klinikum Augsburg	Universitätsklinikum Augsburg A.ö.R.	898	898	898	898	898	4 490
DE000000000001667	1667	Energiezentrale (Heiz-Kälte-Werk) Flughafen	Mainova AG	486	486	486	486	486	2 430
DE000000000001644	1644	Heizkraftwerk Niederrad	Mainova AG	15 002	14 617	14 231	13 846	13 460	71 156

DE000000000001630	1630	HKW Leihgesterner Weg	Stadtwerke Gießen AG	4 433	4 319	4 205	4 091	3 977	21 025
DE000000000001628	1628	HKW US-Depot	Stadtwerke Gießen AG	902	878	855	832	809	4 276
DE000000000000313	313	Bockhorner Klinkerziegelei Uhlhorn GmbH Co.KG	Bockhorner Klinkerziegelei Uhlhorn GmbH Co.KG	3 303	3 303	3 303	3 303	3 303	16 515
DE000000000000311	311	Ernst Ziegelwerk GmbH Co. KG	Ernst Ziegelwerk GmbH Co. KG	2 964	2 964	2 964	2 964	2 964	14 820
DE000000000001626	1626	Heizkraftwerk Nord	Braunschweiger Versorgungs-AG Co. KG	1 018	992	966	940	913	4 829
DE000000000001606	1606	Kraftwerk Neurath	RWE Power AG	5 473	5 332	5 191	5 051	4 910	25 957
DE000000000001603	1603	Industriekraftwerk Frechen	RWE Power AG	144 936	141 212	137 488	133 763	130 039	687 438
DE000000000001583	1583	Feuerungsanlage und Gasturbinen Heizkraftwerk (GT-HKW) Milei	Milei GmbH	20 328	19 807	19 284	18 761	18 240	96 420
DE000000000001541	1541	Energiezentrale	Paderborner Kühlhaus GmbH Co.KG	1 770	1 724	1 679	1 633	1 588	8 394
DE000000000203754	203754	Blähtonwerk Pautzfeld	Liapor GmbH Co. KG	38 253	38 253	38 253	38 253	38 253	191 265
DE000000000203616	203616	Werk Sinzig	Deutsche Steinzeug Cremer Breuer AG	23 571	23 571	23 571	23 571	23 571	117 855
DE000000000000950	950	Heizkraftwerk	Venator Germany GmbH	81 797	81 797	81 797	81 797	81 797	408 985
DE000000000000943	943	GuD-Kraftwerk Schwarzheide	BASF Schwarzheide GmbH	84 063	81 903	79 743	77 584	75 423	398 716
DE000000000000889	889	Heizkraftwerk Völklingen	STEAG GmbH	5 213	5 079	4 945	4 812	4 678	24 727
DE000000000000851	851	Modellkraftwerk Völklingen	STEAG GmbH	5 581	5 437	5 294	5 151	5 007	26 470
DE000000000000790	790	Heizkraftwerk Darmstadt	Merck KGaA	18 091	17 625	17 160	16 695	16 230	85 801

DE000000000000787	787	AUDI AG - Heizwerk Neckarsulm	AUDI AG	9 220	9 220	9 220	9 220	9 220	46 100
DE000000000000786	786	Heizwerk Gernsheim	Merck KGaA	3 924	3 924	3 924	3 924	3 924	19 620
DE000000000000759	759	Heizwerk Theresienstraße	SWM Services GmbH	2 319	2 319	2 319	2 319	2 319	11 595
DE000000000203410	203410	Schmiede	Schmiedewerke Gröditz GmbH	29 390	29 390	29 390	29 390	29 390	146 950
DE000000000203323	203323	Quarzsandtrocknung Werk Haltern	Quarzwerke GmbH	2 898	2 898	2 898	2 898	2 898	14 490
DE000000000203183	203183	Steinzeug-Keramo Werk Bad Schmiedeberg	Steinzeug-Keramo GmbH	13 936	13 936	13 936	13 936	13 936	69 680
DE000000000202985	202985	Anlage zum Glühen und Beschichten von Aluminiumband	Novelis Deutschland GmbH, Werk Nachterstedt	4 175	4 175	4 175	4 175	4 175	20 875
DE000000000202934	202934	Gießerei der FONDIUM Singen GmbH	FONDIUM Singen GmbH	74 326	74 326	74 326	74 326	74 326	371 630
DE000000000202902	202902	Gießerei	Speira GmbH	28 726	28 726	28 726	28 726	28 726	143 630
DE000000000202878	202878	Acrylsäure- / Acrylsäureesteranlage	Evonik Superabsorber GmbH	215 316	215 316	215 316	215 316	215 316	1 076 580
DE000000000202847	202847	Acrolein-Anlage	Evonik Operations GmbH	41 308	41 308	41 308	41 308	41 308	206 540
DE000000000000758	758	Heizwerk Perlach	SWM Services GmbH	4 172	4 172	4 172	4 172	4 172	20 860
DE000000000000757	757	Heizwerk Koppstraße	SWM Services GmbH	1 011	1 011	1 011	1 011	1 011	5 055
DE000000000000756	756	Heizkraftwerk Freimann	SWM Services GmbH	4 817	4 693	4 569	4 446	4 322	22 847
DE000000000000747	747	Heizkraftwerk Süd GuD	SWM Services GmbH	82 484	80 364	78 245	76 125	74 006	391 224
DE000000000000744	744	Heizwerk Nord	SWM Services GmbH	484	484	484	484	484	2 420
DE000000000000741	741	Heizkraftwerk Nord 2	SWM Services GmbH	71 291	69 459	67 627	65 795	63 963	338 135

DE000000000000738	738	Heizwerk, Diphylanlagen	Kraftwerk Obernburg GmbH	7 026	7 026	7 026	7 026	7 026	35 130
DE000000000202601	202601	Dachziegelwerk Görlitz	Argeton GmbH	3 343	3 343	3 343	3 343	3 343	16 715
DE000000000202600	202600	Dachziegelwerk Straubing	Wienerberger GmbH	10 152	10 152	10 152	10 152	10 152	50 760
DE000000000202537	202537	Schwefelsäure G 320 ff	Grillo-Werke Aktiengesellschaft	34 089	33 213	32 336	31 461	30 585	161 684
DE000000000202457	202457	Ammoniakanlage 1	SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH	960 185	960 185	960 185	960 185	960 185	4 800 925
DE000000000202455	202455	Ammoniakanlage 2	SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH	978 728	978 728	978 728	978 728	978 728	4 893 640
DE000000000202454	202454	Salpetersäureanlage	SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH	30 035	30 035	30 035	30 035	30 035	150 175
DE000000000202389	202389	CO Anlage	Air Liquide Industriegase GmbH Co. KG	3 758	3 758	3 758	3 758	3 758	18 790
DE000000000202379	202379	Werk Unsleben	Dachziegelwerke Nelskamp GmbH	9 574	9 574	9 574	9 574	9 574	47 870
DE000000000202351	202351	Werk 952, Burghausen, SR 1,2,3	Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH Co. KG	33 347	33 347	33 347	33 347	33 347	166 735
DE000000000000712	712	Heizwerk Wespienstraße	Stadtwerke Aachen AG	289	289	289	289	289	1 445
DE000000000000705	705	Heizwerk Mariabrunnstraße	Stadtwerke Aachen AG	136	136	136	136	136	680
DE000000000000692	692	Heizkraftwerk Sindelfingen	Mercedes-Benz AG	26 221	25 546	24 873	24 199	23 525	124 364
DE000000000000633	633	GuD-IKW Staßfurt	Ciech Energy Deutschland GmbH	5 584	5 441	5 297	5 154	5 010	26 486
DE000000000000629	629	Heizzentrale und Gasturbinenanlage mit Abhitzekeesseln	Fresenius Medical Care Deutschland GmbH	14 804	14 804	14 804	14 804	14 804	74 020
DE000000000000622	622	Heizkraftwerk WEP	WEP Wärme-, Energie- und Prozesstechnik GmbH	3 963	3 862	3 760	3 658	3 556	18 799

DE000000000000607	607	Model Sachsen Papier GmbH	Stora Enso Sachsen GmbH	65 022	65 022	65 022	65 022	65 022	325 110
DE000000000000579	579	Mitsubishi HiTec Paper Bielefeld (MPB)	Mitsubishi HiTec Paper Europe GmbH	40 375	40 375	40 375	40 375	40 375	201 875
DE000000000202345	202345	Braas GmbH - Werk Karstädt	Braas GmbH	12 707	12 707	12 707	12 707	12 707	63 535
DE000000000202333	202333	Drahtstraße Hagen inkl. Wärmebehandlung	Deutsche Edelstahlwerke Specialty Steel GmbH Co. KG	13 388	13 388	13 388	13 388	13 388	66 940
DE000000000202301	202301	Befesa Zinc Freiberg GmbH	Befesa Zinc Freiberg GmbH	84 733	84 733	84 733	84 733	84 733	423 665
DE000000000202178	202178	Anilin-Anlage in Böhlen	Dow Olefinverbund GmbH	14 176	14 176	14 176	14 176	14 176	70 880
DE000000000202045	202045	Anlage zur Produktion von Feinsteinzeugfliesen	Porcelaingres GmbH Irisstraße 1 03226 Vetschau	18 123	18 123	18 123	18 123	18 123	90 615
DE000000000202004	202004	Aromaten-Anlage	BASF SE	679	679	679	679	679	3 395
DE000000000201972	201972	Methanol-Fabrik	BASF SE	31 529	31 529	31 529	31 529	31 529	157 645
DE000000000201969	201969	Acrylsäure-Fabrik II	BASF SE	86 105	86 105	86 105	86 105	86 105	430 525
DE000000000000553	553	NW_43_0014622_0001	Gebr. Grünewald GmbH Co. KG	8 897	8 897	8 897	8 897	8 897	44 485
DE000000000000552	552	Papierfabrik mit Heizkraftwerk	Hamburger Rieger GmbH Papierfabrik Trostberg	44 690	44 690	44 690	44 690	44 690	223 450
DE000000000000531	531	Anlage zur Herstellung von Papier	Kabel Premium Pulp Paper GmbH	110 607	110 607	110 607	110 607	110 607	553 035
DE000000000000527	527	TCG - Papiermaschinenc	Schoeller Technocell GmbH Co KG	14 678	14 678	14 678	14 678	14 678	73 390
DE000000000000526	526	FSW - Papiermaschine 4	Schoeller Technocell GmbH Co KG	19 364	19 364	19 364	19 364	19 364	96 820
DE000000000000523	523	Kartonmaschinen 1 3 mit Kraftwerk	Smurfit Kappa Herzberg Solid Board GmbH	60 979	60 979	60 979	60 979	60 979	304 895
DE000000000000512	512	Papiermaschinenanlage und Nebenanlagen	Stora Enso Maxau GmbH	132 693	132 693	132 693	132 693	132 693	663 465

DE000000000000501	501	Werk Aalen	Papierfabrik-Palm GmbH Co. KG	78 080	78 080	78 080	78 080	78 080	390 400
DE000000000201958	201958	NO-Rein-Fabrik	BASF SE	3 721	3 721	3 721	3 721	3 721	18 605
DE000000000201957	201957	Salpetersäure-Fabrik	BASF SE	131 239	131 239	131 239	131 239	131 239	656 195
DE000000000201954	201954	Synthesegasanlage	BASF SE	121 648	121 648	121 648	121 648	121 648	608 240
DE000000000201952	201952	Spaltschwefelsäure-Fabrik	BASF SE	76 115	76 115	76 115	76 115	76 115	380 575
DE000000000201916	201916	Kalzination	Almatis GmbH	13 101	13 101	13 101	13 101	13 101	65 505
DE000000000201900	201900	Oxo-Anlage	Evonik Operations GmbH	35 325	35 325	35 325	35 325	35 325	176 625
DE000000000201897	201897	Synthesegas-Anlage	Evonik Operations GmbH	26 635	26 635	26 635	26 635	26 635	133 175
DE000000000201896	201896	Wasserstoff-Anlage	Evonik Operations GmbH	161 425	161 425	161 425	161 425	161 425	807 125
DE000000000201870	201870	Heizwerk Freiham	SWM Services GmbH	985	985	985	985	985	4 925
DE000000000000500	500	Werk Wörth	Papierfabrik Palm GmbH Co. KG	134 116	134 116	134 116	134 116	134 116	670 580
DE000000000000497	497	Papiererzeugungsanlage Weidach	Neenah Gessner GmbH	7 811	7 811	7 811	7 811	7 811	39 055
DE000000000000491	491	Zellstofffabrik Sappi Alfeld (0395)	Sappi Alfeld GmbH	2 017	2 017	2 017	2 017	2 017	10 085
DE000000000000489	489	Sappi Ehingen	Sappi Ehingen GmbH	74 518	74 518	74 518	74 518	74 518	372 590
DE000000000000476	476	Klinkerwerk Janinhoff	Ziegel- und Klinkerwerke Janinhoff GmbH Co. KG	6 149	6 149	6 149	6 149	6 149	30 745
DE000000000000468	468	Ziegelwerk Aubenham	Ziegelwerk Aubenham Adam Holzner GmbH Co.KG	3 420	3 420	3 420	3 420	3 420	17 100
DE000000000000462	462	Ziegelwerk Isen	Schlagmann Poroton GmbH Co. KG	17 564	17 564	17 564	17 564	17 564	87 820
DE000000000000458	458	Ziegelwerk Zeilarn	Schlagmann Poroton GmbH Co. KG	35 304	35 304	35 304	35 304	35 304	176 520

DE000000000000445	445	Anlage zum Brennen keramischer Erzeugnisse	August Lücking GmbH Co KG	17 982	17 982	17 982	17 982	17 982	89 910
DE000000000201734	201734	Grobblechwalzwerk	Salzgitter Mannesmann Grobblech GmbH	24 676	24 676	24 676	24 676	24 676	123 380
DE000000000201608	201608	Anlage zum Brennen keramischer Erzeugnisse Werk Autenried	CREATON Produktions GmbH	5 253	5 253	5 253	5 253	5 253	26 265
DE00000000004170	4170	Papierfabrik, Strichtrocknung mit IR- und Lufttrocknern	Hamburger Rieger GmbH Papierfabrik Spremberg	78 294	78 294	78 294	78 294	78 294	391 470
DE00000000004163	4163	Anlandestation Greifswald	OPAL Gastransport GmbH Co. KG	8 568	8 568	8 568	8 568	8 568	42 840
DE00000000004155	4155	Verdichterstation Radeland	OPAL Gastransport GmbH und Co. KG	15 330	15 330	15 330	15 330	15 330	76 650
DE00000000004135	4135	BA Glass Germany GmbH	BA Glass Germany GmbH	36 588	36 588	36 588	36 588	36 588	182 940
DE00000000004131	4131	TCO - Papiermaschine 1	Schoeller Technocell GmbH Co KG	18 172	18 172	18 172	18 172	18 172	90 860
DE00000000000443	443	Ziegelwerk Otto Staudacher GmbH Co. KG	Ziegelwerk Otto Staudacher GmbH Co. KG	25 457	25 457	25 457	25 457	25 457	127 285
DE00000000000441	441	Ziegelwerk Deisendorf	Ziegelwerk Deisendorf GmbH	7 141	7 141	7 141	7 141	7 141	35 705
DE00000000000440	440	Anlage zum Brennen keramischer Erzeugnisse	Klinkerwerk Neuschoo Olga Müller GmbH Co. KG	2 515	2 515	2 515	2 515	2 515	12 575
DE00000000000438	438	Adolf Zeller GmbH Co. Poroton-Ziegelwerk KG	Adolf Zeller GmbH Co. Poroton- Ziegelwerk KG	8 968	8 968	8 968	8 968	8 968	44 840
DE00000000000433	433	Hintermauerziegelwerk Kalletal	Ziegelwerk Otto Bergmann GmbH	15 773	15 773	15 773	15 773	15 773	78 865
DE00000000000431	431	Ziegel und Klinkerwerk Hebrok	Ziegelei Hebrok GmbH Co. KG	5 546	5 546	5 546	5 546	5 546	27 730
DE00000000000428	428	Klinkerwerk B. Feldhaus	Klinkerwerk B. Feldhaus GmbH Co. KG	10 449	10 449	10 449	10 449	10 449	52 245

DE000000000000425	425	Ziegelwerk Schmid	Ziegelwerk Schmid GmbH Co.	6 288	6 288	6 288	6 288	6 288	31 440
DE000000000000423	423	Ziegelei	Deppe Backstein-Keramik GmbH	6 505	6 505	6 505	6 505	6 505	32 525
DE0000000000004113	4113	Mittel-Europäische-Gasleitungsgesellschaft mbH Co. KG Werk Gernsheim	MEGAL GmbH Co. KG Mittel-Europäische-Gasleitungsgesellschaft	2 980	2 980	2 980	2 980	2 980	14 900
DE0000000000003898	3898	Werk Gladbeck Mineralwollherstellung Linie 1 und 3	ROCKWOOL Operations GmbH Co. KG	46 406	46 406	46 406	46 406	46 406	232 030
DE0000000000003596	3596	Ethylenanlage (Cracker) Böhlen	Dow Olefinverbund GmbH	510 928	510 928	510 928	510 928	510 928	2 554 640
DE0000000000003397	3397	Orion Engineered Carbons GmbH Werk Kalscheuren Flammrußanlage	Orion Engineered Carbons GmbH	13 761	13 761	13 761	13 761	13 761	68 805
DE0000000000002597	2597	Uniper Energy Storage GmbH Werk Bierwang - Gasturbinenanlage	Uniper Energy Storage GmbH	690	690	690	690	690	3 450
DE0000000000002299	2299	Steamcracker II	BASF SE	677 510	677 510	677 510	677 510	677 510	3 387 550
DE0000000000002198	2198	Petrochemische Anlage	Basell Polyolefine GmbH	226 347	226 347	226 347	226 347	226 347	1 131 735
DE0000000000002197	2197	Ethylenanlage OM4	Basell Polyolefine GmbH	333 167	333 167	333 167	333 167	333 167	1 665 835
DE0000000000001420	1420	Heizwerk Giesestraße	Stadtwerke Iserlohn GmbH	438	438	438	438	438	2 190
DE0000000000001382	1382	Heizkraftwerk Linden	enercity AG	26 236	25 562	24 887	24 213	23 539	124 437
DE0000000000001380	1380	Grosskraftwerk Mannheim (GKM)	Grosskraftwerk Mannheim AG	143 450	139 765	136 078	132 392	128 707	680 392
DE0000000000202113	202113	Warmwalzwerk	Buderus Edelstahl GmbH	12 419	12 419	12 419	12 419	12 419	62 095

DE000000000202110	202110	Wärmebehandlungsöfen der Vergüterei	Buderus Edelstahl GmbH	10 351	10 351	10 351	10 351	10 351	51 755
DE000000000201996	201996	Butyl-Fabrik	BASF SE	42 934	42 934	42 934	42 934	42 934	214 670
DE000000000210681	210681	Anlage zur Herstellung von Spezialglas (Mikro-Glaskugeln für Fahrbahnmarkierungen)	SWARCO SCHÖNBORN GmbH	6 026	6 026	6 026	6 026	6 026	30 130
DE000000000210625	210625	Heizkraftwerk Stuttgart-Gaisburg 3 (GAI-HKW 3)	EnBW Energie Baden-Württemberg AG	14 384	14 015	13 645	13 275	12 906	68 225
DE000000000210620	210620	Polyethylen-Anlage / Train 5 in Leuna	Dow Olefinverbund GmbH	6 436	6 436	6 436	6 436	6 436	32 180
DE000000000210532	210532	Heizkraftwerk Adlerstraße	Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen - KU	1 294	1 260	1 227	1 194	1 161	6 136
DE000000000209969	209969	Open Grid Europe GmbH Werk Herbstein	Open Grid Europe GmbH	6 837	6 837	6 837	6 837	6 837	34 185
DE000000000209842	209842	GuD-HKW Lichterfelde	Vattenfall Wärme Berlin AG	38 264	37 281	36 298	35 315	34 332	181 490
DE000000000209784	209784	Anlage zur Energieerzeugung mit Gasen der öffentlichen Gasversorgung nach der (Nr. 1.2.3.1 V) mit einer Feuerungswärmeleistung (FWL) von insgesamt 42,78 MW und zwei Verbrennungsmotoren zur Spitzenlastabdeckung (Nr. 1.2.3.2 V) FWL von 2 x 1,806 MW.	Molkerei Ammerland eG	11 323	11 323	11 323	11 323	11 323	56 615
DE000000000209031	209031	Kaltwalzwerk	thyssenkrupp Electrical Steel GmbH	22 702	22 702	22 702	22 702	22 702	113 510
DE000000000001378	1378	Heizwerk Westerholt	Uniper Kraftwerke GmbH	406	406	406	406	406	2 030

DE000000000001365	1365	Dampfkesselanlage	EEW Energy from Waste Stavenhagen GmbH Co. KG	284	284	284	284	284	1 420
DE000000000001345	1345	Trocknung Standort Hattorf	KS Minerals and Agriculture GmbH	15 355	15 355	15 355	15 355	15 355	76 775
DE000000000001343	1343	Trocknung Bergmannsseggen-Hugo	KS Minerals and Agriculture GmbH, Werk Bergmannsseggen-Hugo	4 760	4 760	4 760	4 760	4 760	23 800
DE000000000001336	1336	AMK - Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH	AMK - Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH	414	414	414	414	414	2 070
DE000000000001309	1309	Kraftwerk Rostock	KNG Kraftwerks- und Netzgesellschaft mbH	9 027	8 795	8 563	8 331	8 099	42 815
DE000000000001303	1303	Heizwerk Gelsenkirchen-Innenstadt	STEAG Fernwärme GmbH	53	53	53	53	53	265
DE000000000001276	1276	Heizkraftwerk Merkenich	RheinEnergie AG	26 417	25 738	25 060	24 381	23 701	125 297
DE000000000203619	203619	Eisengießerei	Buderus Guss GmbH	27 375	27 375	27 375	27 375	27 375	136 875
DE000000000203448	203448	Eisengießerei	Hundhausen Casting GmbH	27 197	27 197	27 197	27 197	27 197	135 985
DE000000000203224	203224	Formalinanlage	Hexion Germany GmbH	8 753	8 753	8 753	8 753	8 753	43 765
DE000000000202980	202980	Feuerbeschichtungsanlage 8/10	thyssenkrupp Steel Europe AG	13 837	13 837	13 837	13 837	13 837	69 185
DE000000000202924	202924	Brammenstraße 2	VDM Metals GmbH	12 224	12 224	12 224	12 224	12 224	61 120
DE000000000202874	202874	HDPE Polymerisation Münchsmünster	Basell Polyolefine GmbH	257	257	257	257	257	1 285
DE000000000202863	202863	Walzwerk Ruhrort	ArcelorMittal Hochfeld GmbH	19 469	19 469	19 469	19 469	19 469	97 345
DE000000000202858	202858	Phthalsäureanhydrid-Betrieb (PSA)	LANXESS Deutschland GmbH	86 028	86 028	86 028	86 028	86 028	430 140

DE00000000001271	1271	Heizwerk Bocklemünd	RheinEnergie AG	421	421	421	421	421	2 105
DE00000000000646	646	Heizwerk Ost	Daimler AG Mercedes-Benz Werk Wörth	6 307	6 307	6 307	6 307	6 307	31 535
DE000000000201917	201917	Fahrzeugfertigung Köln-Niehl	Ford-Werke GmbH	2 194	2 194	2 194	2 194	2 194	10 970
DE000000000201596	201596	Heizwerk Shamrock	Uniper Kraftwerke GmbH	3 143	3 143	3 143	3 143	3 143	15 715
DE000000000004152	4152	Anlage zur Herstellung von Holzwerkstoffen	elka-Holzwerke GmbH	11 271	11 271	11 271	11 271	11 271	56 355
DE000000000004145	4145	Anlage zur Erzeugung von Dampf, GK3	Röhm GmbH	295	295	295	295	295	1 475
DE000000000004100	4100	Herdofenanlage Fortuna-Nord	RWE Power AG	228 841	228 841	228 841	228 841	228 841	1 144 205
DE000000000003599	3599	Zuckerfabrik Wabern	Südzucker AG	29 417	29 417	29 417	29 417	29 417	147 085
DE000000000208968	208968	Kraftwerk Datteln Block 4	Uniper Kraftwerke GmbH	848	826	805	783	761	4 023
DE000000000207569	207569	Verdichterstation Quarnstedt - Gasturbinenanlage	Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	708	708	708	708	708	3 540
DE000000000207565	207565	ERVIN Germany GmbH Werk Glaubitz - Herstellung von Stahlstrahlmitteln	ERVIN Germany GmbH	6 623	6 623	6 623	6 623	6 623	33 115
DE000000000206995	206995	Verdichterstation Embsen - Gasturbinenanlage	Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	3 836	3 836	3 836	3 836	3 836	19 180
DE000000000206969	206969	Fernheizwerk/BHKW Dortmund-Bodelschwingh	Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH	1 631	1 589	1 547	1 505	1 463	7 735
DE000000000206158	206158	Kavernenspeicher Peckensen	Storengy Deutschland GmbH	134	134	134	134	134	670
DE000000000003595	3595	Zuckerfabrik Zeitz	Südzucker AG	90 512	90 512	90 512	90 512	90 512	452 560

DE000000000206063	206063	Spanplattenwerk Gotha	Spanplattenwerk Gotha GmbH	12 182	12 182	12 182	12 182	12 182	60 910
DE000000000206009	206009	Hochofenanlage	DK Recycling und Roheisen GmbH	389 131	389 131	389 131	389 131	389 131	1 945 655
DE000000000205786	205786	Ethylbenzol/Styrolmonomer-Anlage in Böhlen (EB/SM)	Trinseo Deutschland GmbH	70 669	70 669	70 669	70 669	70 669	353 345
DE000000000205361	205361	Vergüterei 26"	Vallourec Deutschland GmbH	7 256	7 256	7 256	7 256	7 256	36 280
DE00000000003399	3399	Zuckerfabrik Ochsenfurt	Südzucker AG	62 199	62 199	62 199	62 199	62 199	310 995
DE000000000201964	201964	Ethylenoxid-Fabrik	BASF SE	89 758	89 758	89 758	89 758	89 758	448 790
DE000000000201962	201962	Ammoniak-Fabrik III	BASF SE	575 727	575 727	575 727	575 727	575 727	2 878 635
DE000000000201960	201960	Ammoniak-Fabrik IV	BASF SE	814 396	814 396	814 396	814 396	814 396	4 071 980
DE000000000201955	201955	Wasserstoff-Anlage	BASF SE	207 014	207 014	207 014	207 014	207 014	1 035 070
DE00000000002298	2298	Steamcracker I	BASF SE	184 723	184 723	184 723	184 723	184 723	923 615
DE00000000000517	517	Papierherstellung	german paper solutions GmbH Co. KG	1 905	1 905	1 905	1 905	1 905	9 525
DE00000000000072	72	Elektrostahlwerk Gröditz	Schmiedewerke Gröditz GmbH	6 283	6 283	6 283	6 283	6 283	31 415
DE00000000000005	5	Mineralölverarbeitung	OMV Deutschland Operations GmbH Co. KG	881 841	881 841	881 841	881 841	881 841	4 409 205
DE000000000209343	209343	Anlage zum Legieren von Leichtmetallen (B1)	OTTO FUCHS - Kommanditgesellschaft	8 057	8 057	8 057	8 057	8 057	40 285
DE000000000209103	209103	Klingenberg Dekoramik	Klingenberg Dekoramik GmbH	4 177	4 177	4 177	4 177	4 177	20 885
DE000000000209081	209081	BMW Werk 06.10 Regensburg Lackiererei	Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft	2 482	2 482	2 482	2 482	2 482	12 410

DE000000000001257	1257	Kraftwerk Hastedt Spitzenkessel 12	swb Erzeugung AG Co. KG	1 881	1 881	1 881	1 881	1 881	9 405
DE000000000001251	1251	HW Nord HWE 3	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH	685	685	685	685	685	3 425
DE000000000001242	1242	Heizwerk Süd	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH	866	866	866	866	866	4 330
DE000000000001205	1205	Kraftwerk Scholven	Uniper Kraftwerke GmbH	45 500	44 331	43 162	41 993	40 823	215 809
DE000000000001197	1197	0080 Kraftwerk Holthausen	Henkel AG Co. KGaA	83 081	80 947	78 812	76 676	74 542	394 058
DE000000000001185	1185	HKW Ludwigsfelde	ENRO Ludwigsfelde Energie GmbH	2 254	2 196	2 139	2 081	2 023	10 693
DE000000000001182	1182	HKW Wilmersdorf	Vattenfall Wärme Berlin AG	10 312	10 047	9 782	9 517	9 252	48 910
DE000000000001181	1181	HKW Reuter	Vattenfall Wärme Berlin AG	666	649	632	615	598	3 160
DE000000000208843	208843	Heizwerk Haferweg	Wärme Hamburg GmbH	2 185	2 185	2 185	2 185	2 185	10 925
DE000000000208751	208751	Heizkraftwerk Klingenhof	N-ERGIE Kraftwerke GmbH	2 706	2 636	2 567	2 497	2 428	12 834
DE000000000207699	207699	Harburg	Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH Co. KG	35 279	35 279	35 279	35 279	35 279	176 395
DE000000000207227	207227	KW IV	Evonik Operations GmbH	42 950	41 845	40 742	39 638	38 535	203 710
DE000000000206997	206997	Anlage zum Aufbereiten und Schmelzen von Aluminium-Schrotten	Novelis Sheet Ingot GmbH	91 630	91 630	91 630	91 630	91 630	458 150
DE000000000206823	206823	Anlage zur Erzeugung von Strom und Dampf (Heizkraftwerk, AN 0179-005)	Kämmerer Energie GmbH	83	81	78	77	74	393

DE000000000206822	206822	Anlage zur Herstellung von Papier (Papiermaschine 3, AN 0179-001 und Papiermaschine 4, AN 0179-002)	Kämmerer Spezialpapiere GmbH	22 278	22 278	22 278	22 278	22 278	111 390
DE000000000205807	205807	DMT-Anlage	Oxxynova GmbH	79 726	79 726	79 726	79 726	79 726	398 630
DE000000000001176	1176	HKW Marzahn	Vattenfall Wärme Berlin AG	32 991	32 143	31 296	30 448	29 600	156 478
DE000000000001139	1139	Heizkraftwerk Messe	Mainova AG	8 725	8 500	8 276	8 052	7 828	41 381
DE000000000001133	1133	Industriekraftwerk Deuben	MIBRAG Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft mbH	6 802	6 627	6 452	6 277	6 103	32 261
DE000000000001120	1120	Daimler Truck AG Mercedes-Benz Werk Gaggenau Heizwerk Gaggenau	Daimler Truck (Werk Gaggenau)	2 320	2 320	2 320	2 320	2 320	11 600
DE000000000001116	1116	Kraftwerk Nord	BASF SE	153 448	149 504	145 561	141 619	137 676	727 808
DE000000000001115	1115	Feuerungsanlage mit zugehörigen Dampfkesseln	B. Braun Melsungen AG	1 317	1 317	1 317	1 317	1 317	6 585
DE000000000001110	1110	Müllheizkraftwerk Rosenheim	Stadtwerke Rosenheim GmbH Co. KG	4 733	4 612	4 491	4 369	4 247	22 452
DE000000000001097	1097	Heizwerk Altchemnitz	eins - energie in sachsen GmbH Co.KG	931	931	931	931	931	4 655
DE000000000205616	205616	Bleihütte Nordenham	Nordenham Metall GmbH	69 108	69 108	69 108	69 108	69 108	345 540
DE000000000205491	205491	Nemak - Werk Dillingen	Nemak Dillingen GmbH	9 149	9 149	9 149	9 149	9 149	45 745
DE000000000205462	205462	Gießerei für NE-Metalle Bleche Bänder Conti-M	KME Mansfeld GmbH	6 070	6 070	6 070	6 070	6 070	30 350
DE000000000205384	205384	Anlage zur Herstellung oleochemischer Produkte	KLK EMMERICH GmbH	42 415	42 415	42 415	42 415	42 415	212 075

DE000000000205271	205271	Ethylenoxid-Anlage, Geb. Q 20	INEOS Manufacturing Deutschland GmbH	54 949	54 949	54 949	54 949	54 949	274 745
DE000000000204882	204882	Fliesenwerk Merzig	V B Fliesen GmbH	21 061	21 061	21 061	21 061	21 061	105 305
DE000000000204401	204401	Adipinsäurekomplex	Radici Chimica GmbH Deutschland	222 613	222 613	222 613	222 613	222 613	1 113 065
DE00000000001089	1089	Heizwerk Ost	Fernwärmeversorgungs- GmbH Dessau	0	0	0	0	0	0
DE00000000001064	1064	Kraftwerk Mainz	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG	11 602	11 304	11 006	10 708	10 410	55 030
DE00000000001034	1034	Heizkraftwerk Darmstadt	ENTEKA STEAG Wärme GmbH	2 314	2 255	2 195	2 136	2 076	10 976
DE00000000001011	1011	Kesselhaus Bau 25	AbbVie Deutschland GmbH Co. KG	3 375	3 375	3 375	3 375	3 375	16 875
DE00000000001008	1008	Heizwerk RES bei Roche Diagnostics Mannheim	Roche Real Estate Services Mannheim GmbH	286	278	271	264	257	1 356
DE00000000001003	1003	Heizwerk Hallbergmoos	Onyx Kraftwerk Zolling GmbH Co. KGaA	178	178	178	178	178	890
DE00000000000985	985	Heizhaus, Fernheizung Pharmaforschungszentrum	Bayer AG	2 088	2 088	2 088	2 088	2 088	10 440
DE00000000000975	975	0010 Feuerungsanlage (Kesselhaus)	ADM Mainz GmbH	32 443	32 443	32 443	32 443	32 443	162 215
DE00000000000967	967	Heizwerk TU Weihenstephan	Onyx Kraftwerk Zolling GmbH Co. KGaA	1 265	1 265	1 265	1 265	1 265	6 325
DE000000000204255	204255	Werk Deizisau	Real Alloy Germany GmbH	11 726	11 726	11 726	11 726	11 726	58 630
DE000000000204254	204254	Werk Töging	Real Alloy Germany GmbH	24 634	24 634	24 634	24 634	24 634	123 170
DE000000000204198	204198	Anlage zur Gewinnung von Rohblei aus Erzen oder Sekundärrohstoffen	BERZELIUS Stolberg GmbH	39 248	39 248	39 248	39 248	39 248	196 240
DE000000000203852	203852	Zahna Fliesen	Zahna-Fliesen GmbH	2 498	2 498	2 498	2 498	2 498	12 490

DE000000000203820	203820	Schwefelsäure-Anlage (Genehmigungsnummer: 11-147-014)	DOMO Caproleuna GmbH	23 976	23 976	23 976	23 976	23 976	119 880
DE000000000203758	203758	Aluminium Gießerei Voerde	Novelis Casthouse Germany GmbH	11 695	11 695	11 695	11 695	11 695	58 475
DE000000000203757	203757	Warmwalzwerk Koblenz	Aleris Rolled Products Germany GmbH	14 983	14 983	14 983	14 983	14 983	74 915
DE000000000001510	1510	Heizkraftwerk Friedensstraße	Stadtwerke Zittau GmbH	1 972	1 921	1 870	1 820	1 770	9 353
DE000000000001501	1501	Heiz(kraft)werk Mitte (Allerheiligenstraße)	Mainova AG	1 101	1 073	1 044	1 016	988	5 222
DE000000000001497	1497	GuD-Anlage mit Spitzen- und Reservedampfkessel	InfraLeuna GmbH	94 119	91 701	89 283	86 864	84 447	446 414
DE000000000212600	212600	Energiezentrale Takeda GmbH	Takeda GmbH	2 227	2 227	2 227	2 227	2 227	11 135
DE000000000212540	212540	A AEGT-Anlage	Blue Cube Germany Assets GmbH Co. KG	70 951	70 951	70 951	70 951	70 951	354 755
DE000000000211198	211198	Neue Acetylenanlage	BASF SE	48 094	48 094	48 094	48 094	48 094	240 470
DE000000000210958	210958	Zentrale Wärmeversorgungsanlage // Gesamtwärmenetz	Premium AEROTEC GmbH Bergstraße 4 26954 Nordenham	3 333	3 333	3 333	3 333	3 333	16 665
DE000000000210939	210939	HW Treptow	Vattenfall Wärme Berlin AG	1 668	1 668	1 668	1 668	1 668	8 340
DE000000000001485	1485	Kraftwerk Dormagen	RWE Generation SE	163 080	158 890	154 700	150 509	146 319	773 498
DE000000000001482	1482	Kraftwerk Dortmund	RWE Generation SE	9 704	9 455	9 205	8 956	8 707	46 027
DE000000000001469	1469	Zellstofferzeugung	Sappi Stockstadt GmbH	5 202	5 202	5 202	5 202	5 202	26 010
DE000000000001457	1457	Rheinhafen-Dampfkraftwerk Karlsruhe	EnBW Energie Baden-Württemberg AG	7 892	7 689	7 486	7 283	7 080	37 430

DE000000000001450	1450	Kraftwerk Altbach	EnBW Energie Baden-Württemberg AG	13 961	13 602	13 244	12 885	12 526	66 218
DE000000000001449	1449	Dampfkesselanlage Sachsenmilch Leppersdorf	Sachsenmilch Leppersdorf GmbH	2 924	2 924	2 924	2 924	2 924	14 620
DE000000000001445	1445	SWISS KRONO TEX GmbH Co. KG	SWISS KRONO TEX GmbH Co.KG	68 508	66 748	64 987	63 227	61 467	324 937
DE000000000001434	1434	OS-Anlage mit Dampfkessel PP	Basell Polyolefine GmbH	5 323	5 323	5 323	5 323	5 323	26 615
DE000000000000303	303	Rapis-Ziegel Schmid GmbH Co. KG	Rapis-Ziegel Schmid GmbH Co. KG	4 765	4 765	4 765	4 765	4 765	23 825
DE000000000000268	268	Anlage zur Herstellung von Glas und Glasfasern	DBW Fiber Neuhaus GmbH	2 708	2 708	2 708	2 708	2 708	13 540
DE000000000000254	254	Anlage zur Herstellung von Wasserglas	PQ Germany GmbH	37 389	37 389	37 389	37 389	37 389	186 945
DE000000000000226	226	Anlage zur Herstellung von Spezialglas	Schott AG, Standort Mitterteich	87 751	87 751	87 751	87 751	87 751	438 755
DE000000000000218	218	Werk Wirges	Verallia Deutschland AG	45 972	45 972	45 972	45 972	45 972	229 860
DE000000000000200	200	Glasschmelzanlage zur Herstellung von Flachglas nach dem Floatverfahren	SAINT-GOBAIN GLASS Deutschland GmbH	115 082	115 082	115 082	115 082	115 082	575 410
DE000000000000194	194	Glasschmelzwanne zur Herstellung von Flachglas	Glasfabrik Lamberts GmbH Co. KG	14 738	14 738	14 738	14 738	14 738	73 690
DE000000000000060	60	Einheitliche Anlage	ArcelorMittal Bremen GmbH	4 341 968	4 341 968	4 341 968	4 341 968	4 341 968	21 709 840
DE000000000000038	38	Elektrostahlwerk	Stahlwerk Bous GmbH	14 446	14 446	14 446	14 446	14 446	72 230
DE000000000210693	210693	BMW Werk 02.40 Lackiererei Dingolfing	Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft	2 819	2 819	2 819	2 819	2 819	14 095
DE000000000210688	210688	Stawag - BHKW Campus Melaten	Stadtwerke Aachen AG	1 078	1 050	1 023	995	967	5 113

DE000000000210680	210680	Gasmotoren-BHKW Ramstein	FFR Fernwärmeversorgung Flugplatz Ramstein GmbH	3 004	2 926	2 849	2 772	2 695	14 246
DE000000000210670	210670	Keramikkbrennung	Westerwälder Elektro Osmose Müller GmbH Co. KG	7 869	7 869	7 869	7 869	7 869	39 345
DE000000000210665	210665	Holzheizkraftwerk Horn	Holzheizkraftwerk Horn GmbH Co. KG	4 013	3 910	3 807	3 704	3 600	19 034
DE000000000210658	210658	Heizkraftwerk Gera-Tinz	ENGIE Deutschland GmbH	5 868	5 718	5 567	5 416	5 265	27 834
DE000000000210603	210603	Heizkraftwerk Gera-Lusan	ENGIE Deutschland GmbH	4 989	4 861	4 733	4 604	4 476	23 663
DE000000000210526	210526	Spanplattenwerk Arnberg	Sauerländer Spanplatten GmbH Co. KG	16 110	16 110	16 110	16 110	16 110	80 550
DE000000000210487	210487	Heizkraftwerk Technisches Zentrum	unique Wärme GmbH Co. KG	10 777	10 500	10 223	9 946	9 669	51 115
DE000000000001423	1423	Kraftwerk	ADM Hamburg Aktiengesellschaft Werk Hamburg	114 986	112 030	109 076	106 122	103 167	545 381
DE000000000001415	1415	Heizkraftwerk Duisburg-Ruhrort	thyssenkrupp Steel Europe AG	6 661	6 491	6 319	6 149	5 977	31 597
DE000000000001411	1411	Heizkraftwerk Duisburg Hamborn Block 34	thyssenkrupp Steel Europe AG	40 161	39 129	38 097	37 066	36 033	190 486
DE000000000001387	1387	GKH Gemeinschaftskraftwerk Hannover GmbH	GKH Gemeinschaftskraftwerk Hannover GmbH	28 655	27 918	27 182	26 446	25 710	135 911
DE000000000001366	1366	Papierproduktion und Veredelung mit Kesselhaus	Lahnpaper GmbH	6 964	6 964	6 964	6 964	6 964	34 820
DE000000000001364	1364	Dampfkesselanlage	ArcelorMittal Bremen GmbH	11 886	11 886	11 886	11 886	11 886	59 430
DE000000000001312	1312	Heizkraftwerk Herne	STEAG GmbH	32 421	31 588	30 755	29 922	29 089	153 775

DE000000000001289	1289	Dampfkesselanlage	Evonik Operations GmbH Werk Herne / Witten Betriebsteil Witten	14 043	14 043	14 043	14 043	14 043	70 215
DE000000000000016	16	BP Europa SE, BP Lingen	BP Europa SE, BP Lingen	682 009	682 009	682 009	682 009	682 009	3 410 045
DE000000000000014	14	Raffinerie Harburg	Nynas GmbH Co. KG	100 289	100 289	100 289	100 289	100 289	501 445
DE000000000210476	210476	Feuerungsanlage (BHKW) des Pelletwerkes der WUN Pellets GmbH	WUN Pellets GmbH	2 885	2 811	2 737	2 663	2 589	13 685
DE000000000210458	210458	Werk 1.31 Kesselhaus	Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft	2 430	2 430	2 430	2 430	2 430	12 150
DE000000000210457	210457	BMW FIZ Energiezentrale	Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft	2 815	2 815	2 815	2 815	2 815	14 075
DE000000000210456	210456	BMW Werk München Energiezentrale	Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft	3 324	3 324	3 324	3 324	3 324	16 620
DE000000000210271	210271	4067 Anlage zur Herstellung von TPU - Syntheseanlage (Gebäude D51)	BASF Polyurethanes GmbH	472	472	472	472	472	2 360
DE000000000210124	210124	Omni-Pac GmbH, Elsfleth	Omni-Pac GmbH	16 283	16 283	16 283	16 283	16 283	81 415
DE000000000001893	1893	Heizwerk Bauerngasse	Mainzer Fernwärme GmbH	337	337	337	337	337	1 685
DE000000000001887	1887	GT-HKW Niehl	GT-HKW Niehl GmbH (vertreten durch die RheinEnergie AG)	24	23	23	22	22	114
DE000000000001879	1879	HW Waldstadt	Stadtwerke Karlsruhe GmbH	654	654	654	654	654	3 270
DE000000000001849	1849	Verdichterstation Wardenburg - Gasturbinenstation	Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	150	150	150	150	150	750

DE000000000001848	1848	Verdichterstation Achim - Gasturbinenanlage	Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	2 490	2 490	2 490	2 490	2 490	12 450
DE000000000001845	1845	Verdichterstation Blankenloch	terraneis bw GmbH	9	9	9	9	9	45
DE000000000001827	1827	Open Grid Europe GmbH Werk Emsbüren	Open Grid Europe GmbH	349	349	349	349	349	1 745
DE000000000001816	1816	Erdgasverdichterstation Scharenstetten	terraneis bw GmbH	774	774	774	774	774	3 870
DE000000000001812	1812	Speicheranlage Inzenham	NAFTA Speicher GmbH Co. KG	2 329	2 329	2 329	2 329	2 329	11 645
DE000000000001811	1811	Erdgasverdichterstation / Erdgasspeicher Rehden	astora GmbH	9 574	9 574	9 574	9 574	9 574	47 870
DE000000000001809	1809	Verdichterstation Mallnow	GASCADE Gastransport GmbH	35 494	34 582	33 670	32 758	31 846	168 350
DE000000000001804	1804	Verdichterstation Folmhusen - Gasturbinenanlage	Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	186	186	186	186	186	930
DE000000000001801	1801	Verdichterstation Rysum - Gasturbinenanlage	Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	7 035	7 035	7 035	7 035	7 035	35 175
DE000000000001256	1256	Heizwerk Essen-Innenstadt	STEAG Fernwärme GmbH	587	587	587	587	587	2 935
DE000000000001239	1239	Kesselhaus	Evonik Functional Solutions GmbH Standort Lülldorf	17 145	17 145	17 145	17 145	17 145	85 725
DE000000000001236	1236	Industriekraftwerk der Omira Ravensburg	Omira GmbH	17 640	17 640	17 640	17 640	17 640	88 200
DE000000000001193	1193	Hilfisdampferzeuger der Müllverwertungsanlage Rugenberger Damm	MVR Müllverwertung Rugenberger Damm GmbH Co KG	3 145	3 145	3 145	3 145	3 145	15 725
DE000000000001157	1157	Heizkraftwerk Trotha	Heizkraftwerk Halle-Trotha GmbH	9 299	9 060	8 821	8 582	8 343	44 105

DE000000000001144	1144	Werk Meppen - Heizzentrale	Sonae Arauco Deutschland GmbH	32 727	32 727	32 727	32 727	32 727	163 635
DE000000000001103	1103	Dampfflutanlage Emlichheim	Wintershall Dea Deutschland GmbH	36 053	35 126	34 200	33 274	32 347	171 000
DE000000000001095	1095	Heizkraftwerk Lausward	Stadtwerke Düsseldorf AG	35 893	34 970	34 048	33 126	32 204	170 241
DE000000000001091	1091	Uniper Energy Storage GmbH Werk Epe - Feuerungsanlage	Uniper Energy Storage GmbH	457	457	457	457	457	2 285
DE000000000001090	1090	BTB Heizkraftwerk Adlershof	BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreiber-gesellschaft mbH Berlin	4 879	4 754	4 629	4 503	4 378	23 143
DE000000000001088	1088	Kraftwerk Werk Uentrop	DuPont Uentrop GmbH	7 297	7 297	7 297	7 297	7 297	36 485
DE000000000001081	1081	HKW Hessental	Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	1 829	1 782	1 735	1 688	1 641	8 675
DE000000000001071	1071	Heizwerk M-125	Opel Automobile GmbH	2 045	2 045	2 045	2 045	2 045	10 225
DE000000000001065	1065	Heizwerk K-124	Opel Automobile GmbH	171	171	171	171	171	855
DE000000000001051	1051	Fernheizwerk Dortmund- Scharnhorst	Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH	132	132	132	132	132	660
DE000000000001038	1038	Fernheizwerk Neukölln	Fernheizwerk Neukölln AG (FHW Neukölln AG)	11 072	10 788	10 503	10 219	9 934	52 516
DE000000000001029	1029	Fernheizwerk Mümmelmannsberg	GETEC WÄRME EFFIZIENZ GmbH Nord	1 501	1 501	1 501	1 501	1 501	7 505
DE000000000001022	1022	Kesselhaus	Pfleiderer Leutkirch GmbH	6 679	6 679	6 679	6 679	6 679	33 395
DE000000000000630	630	Heizkraftwerk Magirusstraße	Fernwärme Ulm GmbH	6 910	6 733	6 555	6 378	6 200	32 776
DE000000000000609	609	PM 11	Rhein Papier GmbH, Betriebsstätte Plattling	56 707	56 707	56 707	56 707	56 707	283 535

DE000000000000302	302	Ziegelwerk Markt Wald GmbH	Ziegelwerk Markt Wald GmbH	6 197	6 197	6 197	6 197	6 197	30 985
DE000000000000298	298	Ziegelwerk Vatersdorf	Leipfing Bader GmbH, Ziegelwerke	19 576	19 576	19 576	19 576	19 576	97 880
DE000000000000289	289	Erbersdobler Ziegel GmbH Co. KG	Erbersdobler Ziegel GmbH Co. KG	17 162	17 162	17 162	17 162	17 162	85 810
DE000000000000278	278	Anlage zum Brennen keramischer Erzeugnisse	Magnesita Refractories GmbH	3 752	3 752	3 752	3 752	3 752	18 760
DE000000000000242	242	Saint-Gobain ISOVER GH AG, Werk Lübz	Saint-Gobain Isover GH AG	10 475	10 475	10 475	10 475	10 475	52 375
DE000000000000201	201	Werk Bad Münders	Ardagh Glass GmbH	12 557	12 557	12 557	12 557	12 557	62 785
DE000000000213981	213981	Polyurethan-Weichschaum Anlage	Carpenter GmbH	1 437	1 437	1 437	1 437	1 437	7 185
DE000000000211738	211738	Erdgasempfangstation Lubmin 2	GASCADE Gastransport GmbH	1 171	1 145	1 119	1 094	1 068	5 597
DE000000000211499	211499	Dampfkesselanlage M228	Pharmaserv GmbH	7 045	7 045	7 045	7 045	7 045	35 225
DE000000000207007	207007	SMR DOR III	AIR LIQUIDE Deutschland GmbH	22 129	22 129	22 129	22 129	22 129	110 645
DE000000000205274	205274	Ammoniak-Anlage, Geb. O 07	INEOS Manufacturing Deutschland GmbH	518 568	518 568	518 568	518 568	518 568	2 592 840
DE000000000204725	204725	Sodawerk Staßfurt	CIECH Soda Deutschland GmbH Co. KG	364 751	364 751	364 751	364 751	364 751	1 823 755
DE000000000203665	203665	Cumol-Phenol-Anlage (Genehmigungsnummer: 11-147-010)	DOMO Caproleuna GmbH	74 763	74 763	74 763	74 763	74 763	373 815
DE000000000202584	202584	Gießerei Mannheim	Daimler Truck AG Mercedes-Benz Werk Mannheim	8 628	8 628	8 628	8 628	8 628	43 140
DE000000000202381	202381	Synthesegas-Anlage Oberhausen	AIR LIQUIDE Deutschland GmbH	51 435	51 435	51 435	51 435	51 435	257 175
DE000000000202195	202195	EOEG-Betrieb (B02)	Clariant Produkte (Deutschland) GmbH	75 549	75 549	75 549	75 549	75 549	377 745

DE000000000202180	202180	EDC/VC-Anlage in Schkopau	Dow Olefinverbund GmbH	25 391	25 391	25 391	25 391	25 391	126 955
DE000000000000421	421	Ziegelwerk Pente	Wienerberger GmbH	14 952	14 952	14 952	14 952	14 952	74 760
DE000000000000419	419	Hagemeister GmbH Co. KG	Hagemeister GmbH Co. KG	13 802	13 802	13 802	13 802	13 802	69 010
DE000000000000402	402	Röben Tonbaustoffe GmbH Werk Querenstede	Röben Tonbaustoffe GmbH	23 640	23 640	23 640	23 640	23 640	118 200
DE000000000000398	398	Ziegelwerk Kellerer	Ziegelwerk Michael Kellerer GmbH Co. KG	15 146	15 146	15 146	15 146	15 146	75 730
DE000000000000391	391	HELPER ZIEGEL GmbH	Helfer Ziegel GmbH	1 044	1 044	1 044	1 044	1 044	5 220
DE000000000000388	388	Klinkerwerke H.W. Muhr GmbH Co. KG	Klinkerwerke H.W. Muhr GmbH Co. KG	9 648	9 648	9 648	9 648	9 648	48 240
DE000000000000384	384	Jacobi Tonwerke GmbH - Werk Bilshausen	Dachziegelwerke Bilshausen GmbH Co. KG	16 354	16 354	16 354	16 354	16 354	81 770
DE000000000000379	379	Werk Reetz	Wienerberger GmbH	35 620	35 620	35 620	35 620	35 620	178 100
DE000000000000371	371	Ziegelwerk Schönlind	Leipfinger-Bader GmbH	13 493	13 493	13 493	13 493	13 493	67 465
DE000000000001020	1020	Spanplattenwerk	Pfleiderer Leutkirch GmbH	27 462	27 462	27 462	27 462	27 462	137 310
DE000000000001013	1013	Heizwerk Losse	Städtische Werke Energie Wärme GmbH	272	272	272	272	272	1 360
DE000000000001002	1002	BTB Heizkraftwerk Schöneweide	BTB Blockheizkraftwerks- Träger- und Betreiber-gesellschaft mbH Berlin	5 073	4 943	4 812	4 682	4 552	24 062
DE000000000000986	986	Heizkraftwerk Am Hain	Stadtwerke Bochum Holding GmbH	1 046	1 019	993	966	939	4 963
DE000000000000974	974	Fettraffinerie Brake Kesselanlage	Olenex Edible Oils GmbH	13 574	13 574	13 574	13 574	13 574	67 870
DE000000000000965	965	FWK Recklinghausen	Uniper Kraftwerke GmbH	192	192	192	192	192	960

DE000000000000944	944	HW Kupferhammer	Stadtwerke Wernigerode GmbH	634	634	634	634	634	3 170
DE000000000000926	926	Michelin Reifenwerke KGaA, Bad Kreuznach	Michelin Reifenwerke AG Co. KGaA	5 197	5 063	4 929	4 796	4 662	24 647
DE000000000000177	177	Zuckerfabrik Euskirchen	Pfeifer Langen GmbH Co. KG	38 688	38 688	38 688	38 688	38 688	193 440
DE000000000000165	165	Feuerungsanlagen Uelzen	Nordzucker AG	80 126	80 126	80 126	80 126	80 126	400 630
DE000000000000163	163	Feuerungsanlagen Klein Wanzleben	Nordzucker AG	49 465	49 465	49 465	49 465	49 465	247 325
DE000000000000156	156	Kalkwerk Harburg	Märker Kalk GmbH	90 339	90 339	90 339	90 339	90 339	451 695
DE000000000000103	103	Göllheim Drehofenanlage I und II	Dyckerhoff GmbH	554 087	554 087	554 087	554 087	554 087	2 770 435
DE000000000000071	71	Elektrostahlwerk Siegen	Deutsche Edelstahlwerke Specialty Steel GmbH Co. KG Werk Siegen	36 922	36 922	36 922	36 922	36 922	184 610
DE000000000000918	918	Heizwerk Hainerberg	ESWE Versorgungs AG	329	329	329	329	329	1 645
DE000000000000901	901	HKW Bohrhügel	Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis GmbH	477	465	452	440	428	2 262
DE000000000000882	882	Heizkraftwerk Barmen	WSW Energie Wasser AG	4 551	4 434	4 317	4 200	4 084	21 586
DE000000000000846	846	Heizkraftwerk Bomlitz	Sales Solutions GmbH	22 715	22 131	21 548	20 964	20 380	107 738
DE000000000000841	841	Heizkraftwerk	Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH	1 176	1 145	1 115	1 085	1 055	5 576
DE000000000000825	825	HKW Rostock Marienehe	Stadtwerke Rostock AG	29 443	28 686	27 930	27 173	26 417	139 649
DE000000000000816	816	Heizzentrale	Prinovis GmbH Co. KG, Betrieb Ahrensburg	2 600	2 600	2 600	2 600	2 600	13 000
DE000000000000801	801	Kesselhaus	Evonik Operations GmbH	1 052	1 052	1 052	1 052	1 052	5 260

DE000000000000794	794	Heizkraftwerk 2	Energieversorgung Oberhausen AG	523	509	496	482	468	2 478
DE000000000000066	66	Sinteranlage	DK Recycling und Roheisen GmbH	69 645	69 645	69 645	69 645	69 645	348 225
DE000000000000063	63	Elektrostahlwerk mit Nebenanlagen	ESF Elbe - Stahlwerke Feralpi GmbH	43 672	43 672	43 672	43 672	43 672	218 360
DE000000000000058	58	Elektrostahlwerk	BENTELER Steel/Tube GmbH	33 046	33 046	33 046	33 046	33 046	165 230
DE000000000000057	57	Elektrostahlwerk einschließlich Strangießanlage	BGH Edelstahl Freital GmbH	7 183	7 183	7 183	7 183	7 183	35 915
DE000000000000055	55	Elektrostahlwerk Witten	Deutsche Edelstahlwerke Specialty Steel GmbH Co. KG Werk Witten	22 679	22 679	22 679	22 679	22 679	113 395
DE000000000000047	47	Elektrostahlwerk / Schmelzbetrieb und Stahlguss in Kokillen	Buderus Edelstahl GmbH	20 457	20 457	20 457	20 457	20 457	102 285
DE000000000000046	46	Elektrostahlwerk	H.E.S. Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH	41 214	41 214	41 214	41 214	41 214	206 070
DE000000000000041	41	Lech-Stahlwerke GmbH	Lech-Stahlwerke GmbH	107 379	107 379	107 379	107 379	107 379	536 895
DE0000000000000773	773	FHW 104	E.ON Energy Solutions GmbH	787	767	746	726	706	3 732
DE0000000000000753	753	HKW Dresden-Reick	DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH	5 994	5 840	5 686	5 532	5 378	28 430
DE0000000000000751	751	HKW Dresden - Nord	DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH	3 297	3 213	3 127	3 043	2 958	15 638
DE0000000000000746	746	HW-BHKW-Heessen	Fernwärmeversorgung Hamm GmbH	497	484	471	458	446	2 356
DE0000000000000740	740	Heizwerk Uni Ulm	Universität Ulm	3 774	3 774	3 774	3 774	3 774	18 870
DE0000000000000729	729	FHW Waldhäuser-Ost, Stadtwerke Tübingen	Stadtwerke Tübingen GmbH	716	716	716	716	716	3 580

DE000000000000720	720	HW Mitte	Fernwärmeversorgung Hamm GmbH	76	74	72	70	68	360
DE000000000000694	694	Wärmeersatzanlage Dampf (WEA)	EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH	2 779	2 707	2 636	2 564	2 492	13 178
DE000000000000649	649	Heizkraftwerk	Evonik Superabsorber GmbH	33 523	32 662	31 800	30 938	30 078	159 001
DE000000000000004	4	Werk Scholven - CO2 Glocke	Ruhr Oel GmbH BP Gelsenkirchen	2 232 165	2 232 165	2 232 165	2 232 165	2 232 165	11 160 825
DE000000000001779	1779	Anlage - Heizwerk 3/Universität	Mainzer Fernwärme GmbH	283	283	283	283	283	1 415
DE000000000001778	1778	Kesselhaus	Constellium Singen GmbH	2 393	2 393	2 393	2 393	2 393	11 965
DE000000000001776	1776	Kesselhaus Werk Weser	TESIUM GmbH	5 419	5 419	5 419	5 419	5 419	27 095
DE000000000001768	1768	Spitzenheizwerk Löbbeckenkopf	Stadtwerke Iserlohn GmbH	104	104	104	104	104	520
DE000000000001763	1763	BMW Werk 2.10 Dingolfing Kesselhaus	Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft	589	589	589	589	589	2 945
DE000000000001744	1744	Spitzen-/Reservekessel	Stadtwerke Saarbrücken GmbH	1 338	1 338	1 338	1 338	1 338	6 690
DE000000000001740	1740	Heizwerk, BHKW und MHKW Schillerstraße	Stadtwerke - Altmärkische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH Stendal	3 775	3 678	3 581	3 484	3 387	17 905
DE000000000001729	1729	Heizwerk Frankfurter Straße	Entega AG	851	851	851	851	851	4 255
DE000000000001721	1721	Kesselhaus Weiterstadt	Röhm GmbH	2 537	2 537	2 537	2 537	2 537	12 685
DE000000000202823	202823	Schwefelsäurefabrik	Venator Germany GmbH	15 969	15 969	15 969	15 969	15 969	79 845
DE000000000001702	1702	Kraftwerk Evonik Operations GmbH Standort Wesseling	Evonik Operations GmbH	10 732	10 456	10 180	9 905	9 629	50 902

DE00000000001691	1691	Kimberly Clark Werk Koblenz	Kimberly Clark Deutschland GmbH	11 095	11 095	11 095	11 095	11 095	55 475
DE00000000001680	1680	Energiezentrale Werk II (Bau 46) inkl. Werk 4 (Bau 26)	Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft	4 784	4 784	4 784	4 784	4 784	23 920
DE00000000001666	1666	Heizwerk Mitte	Stadtwerke Duisburg AG	3 545	3 454	3 363	3 271	3 180	16 813
DE00000000001627	1627	Industriekraftwerk Breuberg	Pirelli Deutschland GmbH	6 884	6 708	6 531	6 354	6 177	32 654
DE00000000001574	1574	Schnackenburgallee GV 4	HanseWerk Natur GmbH	1 083	1 055	1 027	1 000	972	5 137
DE00000000001569	1569	Hohenhorst Heizwerk (Kesselanlage BHKW-Module)	HanseWerk Natur GmbH	714	696	677	659	641	3 387
DE000000000205276	205276	Acrylnitril-Anlage III, Geb. O 08	INEOS Manufacturing Deutschland GmbH	132 844	132 844	132 844	132 844	132 844	664 220
DE000000000205275	205275	Acrylnitril-Anlage II, Geb. O 17	INEOS Manufacturing Deutschland GmbH	54 509	54 509	54 509	54 509	54 509	272 545
DE000000000205269	205269	Pilgerstraße 14	Vallourec Deutschland GmbH	12 057	12 057	12 057	12 057	12 057	60 285
DE000000000204543	204543	Reduktionsanlage (RA)	ArcelorMittal Hamburg GmbH	270 829	270 829	270 829	270 829	270 829	1 354 145
DE000000000204424	204424	Rohrwerk W65	BENTELER Steel/Tube GmbH	28 011	28 011	28 011	28 011	28 011	140 055
DE000000000204423	204423	Rohrwerk W41	BENTELER Steel/Tube GmbH	16 455	16 455	16 455	16 455	16 455	82 275
DE00000000001557	1557	Hegholt (Kesselanlage BHKW)	HanseWerk Natur GmbH	198	193	188	183	177	939
DE00000000001532	1532	Dampfkessel Werk Wesseling	Basell Polyolefine GmbH	99 549	96 991	94 433	91 875	89 317	472 165
DE00000000001478	1478	BHKW-Nord mit Spitzenkesselanlage	Energie und Wasser Potsdam GmbH	1 494	1 456	1 417	1 379	1 341	7 087
DE00000000001462	1462	Feuerungsanlage der Airbus	Airbus Defence and Space GmbH	1 391	1 391	1 391	1 391	1 391	6 955

DE00000000001461	1461	Kraftwerk I72 Schkopau	Dow Olefinverbund GmbH	27 612	27 612	27 612	27 612	27 612	138 060
DE00000000001459	1459	Kraftwerk Schwarze Pumpe	Lausitz Energie Kraftwerke AG	231 430	225 483	219 537	213 590	207 644	1 097 684
DE00000000001456	1456	Kraftwerk Jänschwalde	Lausitz Energie Kraftwerke AG	17 663	17 209	16 755	16 301	15 847	83 775
DE00000000001454	1454	Kraftwerk Boxberg Werk IV	Lausitz Energie Kraftwerke AG	375	366	355	346	337	1 779
DE000000000203873	203873	Eisengießerei	Robert Bosch Lollar Guss GmbH	15 742	15 742	15 742	15 742	15 742	78 710
DE000000000203863	203863	Mahltröcknungsanlage	Emscher Aufbereitung GmbH	19 574	19 574	19 574	19 574	19 574	97 870
DE000000000203842	203842	Rohrstoßbankanlage	Mannesmannröhren-Werk GmbH	17 876	17 876	17 876	17 876	17 876	89 380
DE000000000203739	203739	MSA-Anlage	Huntsman Products GmbH	172 601	172 601	172 601	172 601	172 601	863 005
DE000000000203663	203663	HAS-Anlage (Genehmigungsnummer: 11-147-013)	DOMO Caproleuna GmbH	1 575	1 575	1 575	1 575	1 575	7 875
DE000000000203657	203657	Vinylacetat-Anlage	Celanese Production Germany GmbH Co. KG	38 341	38 341	38 341	38 341	38 341	191 705
DE000000000203649	203649	Warmbetrieb	Rohrwerk Maxhütte GmbH	8 577	8 577	8 577	8 577	8 577	42 885
DE000000000202799	202799	Alkoholchemie	INEOS Solvents Germany GmbH, Werk Herne	78 775	78 775	78 775	78 775	78 775	393 875
DE000000000202638	202638	OXO-Betrieb 1	OQ Chemicals Produktion GmbH Co. KG	473	473	473	473	473	2 365
DE000000000202636	202636	Butyraldehyd-Anlage	OQ Chemicals Produktion GmbH Co. KG	25 009	25 009	25 009	25 009	25 009	125 045
DE000000000202625	202625	Vinna-Anlage	Wacker Chemie AG	35 052	35 052	35 052	35 052	35 052	175 260
DE000000000202382	202382	DH-Weiterverarbeitung	Aktien-Gesellschaft der Dillinger Hüttenwerke	287	287	287	287	287	1 435

DE000000000202378	202378	DH-Vergüterei	Aktien-Gesellschaft der Dillinger Hüttenwerke	14 208	14 208	14 208	14 208	14 208	71 040
DE00000000001453	1453	Kraftwerk Boxberg Werk III	Lausitz Energie Kraftwerke AG	5 627	5 483	5 339	5 194	5 049	26 692
DE00000000001443	1443	Heizkraftwerk Ringstrasse, Minden	Energieservice Westfalen Weser GmbH	6 985	6 806	6 627	6 448	6 268	33 134
DE00000000001442	1442	Erdgas-Terminal Emden (Erdgasaufbereitungsanlage Emden - NGT)	Gassco AS Zweigniederlassung Deutschland	2 432	2 432	2 432	2 432	2 432	12 160
DE00000000001441	1441	Heizwerk 3 am Flughafen Düsseldorf	Stadtwerke Düsseldorf AG	2 424	2 362	2 299	2 237	2 175	11 497
DE00000000001433	1433	Anker- Kesselhaus (Nr. 200)	Anker Gebr. Schoeller GmbH	1 228	1 228	1 228	1 228	1 228	6 140
DE00000000001425	1425	Dampfkesselanlage 1-4	Döhler Dahlenburg GmbH	7 482	7 482	7 482	7 482	7 482	37 410
TOTAL				26 549 180	26 485 239	26 421 300	26 357 370	26 293 433	132 106 522

ANHANG VI

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Estland

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
EE000000000000055	55	Paide elektrijaam	Enefit Green AS	2 433	0	0	0	0	2 433
TOTAL				2 433	0	0	0	0	2 433

ANHANG VII

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Irland

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IE000000000000003	3	Arrabawn Cooperative Society Limited	Arrabawn Cooperative Society Limited	15 434	15 434	15 434	15 434	15 434	77 170
IE000000000000082	82	Bord na Mona (Derrinlough Briquette Factory)	Bord na Mona Fuels Limited	17 816	17 816	17 816	17 816	17 816	89 080
IE000000000000020	20	Genzyme Ireland Limited	Genzyme Ireland Limited	1 045	1 045	1 045	1 045	1 045	5 225
IE000000000207245	207245	Regeneron IOPS Raheen	Regeneron Ireland Designated Activity Company	2 257	2 257	2 257	2 257	2 257	11 285
IE000000000000107	107	Dublin Products Ltd	Dublin Products Ltd	6 315	6 315	6 315	6 315	6 315	31 575
IE000000000000036	36	Premier Periclase Limited	Premier Periclase Limited	90 828	90 828	90 828	90 828	90 828	454 140
IE000000000000007	7	Kerry Ingredients Ireland Ltd	Kerry Ingredients Ireland Ltd	21 904	21 904	21 904	21 904	21 904	109 520
IE000000000000061	61	Hovione Limited	Hovione Limited	3 722	3 722	3 722	3 722	3 722	18 610
IE000000000000088	88	College Proteins	College Proteins Unlimited Company	9 574	9 574	9 574	9 574	9 574	47 870
IE000000000000114	114	Janssen Sciences (Ireland) UC	Janssen Sciences (Ireland) UC	4 703	4 703	4 703	4 703	4 703	23 515
IE000000000000106	106	ABP Munster Proteins/ABP Cahir	Anglo Beef Processors Ireland Unlimited Company	8 096	8 096	8 096	8 096	8 096	40 480
IE000000000000085	85	Kerry Ingredients (Ireland) Limited	Kerry Ingredients (Ireland) Limited	15 524	15 125	14 726	14 328	13 929	73 632
IE000000000000109	109	Wexford Proteins Ltd	Wexford Proteins Ltd	559	559	559	559	559	2 795
IE000000000000079	79	Glanbia Ireland DAC Ballyragget	Glanbia Ireland Designated Activity Company	37 724	36 754	35 785	34 816	33 846	178 925

IE0000000000000010	10	MSD International GmbH (trading as MSD Ireland (Ballydine))	MSD International GmbH (trading as MSD Ireland (Ballydine))	3 908	3 908	3 908	3 908	3 908	19 540
IE0000000000000069	69	Masonite Ireland	Masonite Ireland Unlimited Company	22 935	22 935	22 935	22 935	22 935	114 675
IE0000000000206939	206939	Bellanaboy Bridge Gas Terminal	Vermillion Exploration and Production Ireland Ltd	8 294	8 294	8 294	8 294	8 294	41 470
IE0000000000000041	41	Dairygold Cooperative Society Ltd. (Mallow)	Dairygold Co-operative Society Ltd.	14 025	13 665	13 305	12 944	12 584	66 523
IE0000000000000008	8	Carbery Food Ingredients Limited	Carbery Food Ingredients Limited	19 599	19 095	18 592	18 088	17 585	92 959
IE0000000000000039	39	BASF Ireland Limited	BASF Ireland Limited	8 019	8 019	8 019	8 019	8 019	40 095
IE0000000000000113	113	Allergan Pharmaceuticals Ireland	Allergan Pharmaceuticals Ireland	1 743	1 743	1 743	1 743	1 743	8 715
IE0000000000000060	60	Novartis Ringaskiddy Limited	Novartis Ringaskiddy Limited	1 093	1 093	1 093	1 093	1 093	5 465

TOTAL	315 117	312 884	310 653	308 421	306 189	1 553 264
-------	---------	---------	---------	---------	---------	-----------

ANHANG VIII

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Spanien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
ES000000000000263	263	Frías Nutrición, S.A.U.	Frías Nutrición, S.A.U.	0	0	0	0	0	0
ES000000000000465	465	Rofeica Energía, S.A.	Rofeica Energía, S.A.	0	0	0	0	0	0
ES000000000000522	522	Saint-Gobain Cristalería S.L	Saint-Gobain Cristalería S.L - l'Arboç del Penedés	0	0	0	0	0	0
ES000000000205776	205776	ROCA, factoría de Alcalá de Henares, fábrica de porcelana	Roca Sanitario, S.A.	0	0	0	0	0	0
ES000000000205897	205897	Nitricomax, S.L.U.	Nitricomax, S.L.U.	0	0	0	0	0	0
ES000000000000438	438	Ciclo combinado Cogenerativo Tarragona Power	TARRAGONA POWER S.L.	15 165	14 775	14 386	13 996	13 606	71 928
ES000000000000564	564	ENDEKA CERAMICS	ENDEKA CERAMICS	18 704	18 704	18 704	18 704	18 704	93 520
ES000000000202153	202153	ALUMINIO ESPAÑOL, SLU	ALUMINIO ESPAÑOL, SLU	390 926	390 926	390 926	390 926	390 926	1 954 630
ES000000000000592	592	Cerámica la Escandella, S.A.	Cerámica la Escandella, S.A.	21 547	21 547	21 547	21 547	21 547	107 735
ES000000000203625	203625	BESTILE, S.L.	BESTILE, S.L.	16 282	16 282	16 282	16 282	16 282	81 410
ES000000000000535	535	EUROATOMIZADO, S.A.	EUROATOMIZADO, S.A.	33 481	33 481	33 481	33 481	33 481	167 405
ES000000000000802	802	ArcelorMittal Sestao, S.L.U.	ArcelorMittal Sestao, S.L.U.	36 467	36 467	36 467	36 467	36 467	182 335
ES000000000209945	209945	BALDOCER, S.A. - PLANTA 3 VILLAFAMÉS	BALDOCER, S.A.	27 164	27 164	27 164	27 164	27 164	135 820
ES000000000206130	206130	BALDOCER, S.A. - PLANTA 2 VILLARREAL	BALDOCER, S.A.	11 479	11 479	11 479	11 479	11 479	57 395
ES000000000203769	203769	BALDOCER, S.A. - PLANTA 1 VILLAFAMES	BALDOCER, S.A.	34 285	34 285	34 285	34 285	34 285	171 425

ES000000000202939	202939	Nissan Motor Ibérica, Planta de Cantabria	Nissan Motor Ibérica, S.A.	13 189	13 189	13 189	13 189	13 189	65 945
ES000000000000984	984	NUEVAS ATOMIZADAS, S.L.U.	NUEVAS ATOMIZADAS, S.L.U.	9 441	9 441	9 441	9 441	9 441	47 205
ES000000000205394	205394	CODICER 95 S.L	CODICER 95 S.L	8 887	8 887	8 887	8 887	8 887	44 435
ES000000000203622	203622	JOSÉ OSET Y CÍA, S.L.	JOSÉ OSET Y CÍA, S.L.	6 945	6 945	6 945	6 945	6 945	34 725
ES000000000000765	765	COGENERACIÓN GEQUISA, S. A.	COGENERACIÓN GEQUISA, S.A.	12 020	11 711	11 402	11 093	10 784	57 010
ES000000000201858	201858	LA FARGA YOURCOPPERSOLUTIONS, SA	LA FARGA YOURCOPPERSOLUTIONS, SA	31 457	31 457	31 457	31 457	31 457	157 285
ES000000000205568	205568	ARCELORMITTAL ESPAÑA, S. A.	ARCELORMITTAL ESPAÑA, S.A. - fábrica de Lesaka	15 741	15 741	15 741	15 741	15 741	78 705
ES000000000209162	209162	SC Valorizaciones Agropecuarias	SC VALORIZACIONES AGROPECUARIAS, SL	8 209	7 998	7 787	7 576	7 366	38 936
ES000000000000808	808	NERVACERO S.A.	NERVACERO S.A.	58 506	58 506	58 506	58 506	58 506	292 530
ES000000000206935	206935	TABLEROS HISPANOS S.L.U.	TABLEROS HISPANOS, S.L.U.	36 525	27 488	26 763	26 038	25 313	142 127
ES000000000000815	815	Guardian Llodio Uno, SL	Guardian Llodio Uno, S.L.	74 199	74 199	74 199	74 199	74 199	370 995
ES000000000000794	794	SMURFIT KAPPA NERVIÓN, S. A.	SMURFIT KAPPA NERVIÓN, S.A.	53 038	53 505	53 505	53 505	53 505	267 058
ES000000000000528	528	ARCILLAS ATOMIZADAS, S.A.	ARCILLAS ATOMIZADAS, S.A.	37 994	37 994	37 994	37 994	37 994	189 970

ES000000000000477	477	COMPAÑÍA ESPAÑOLA DE LAMINACIÓN,S.L.	Compañía Española de Laminación, S.L.	172 400	172 400	172 400	172 400	172 400	862 000
ES000000000000184	184	TORRASPAPEL S. A. (Factoría de Zaragoza)	TORRASPAPEL S. A.	54 759	54 759	54 759	54 759	54 759	273 795
ES000000000000897	897	Sociedad Cooperativa General Agropecuaria ACOR - Fábrica Azucarera de Olmedo	Sociedad Cooperativa General Agropecuaria ACOR	74 793	74 793	74 793	74 793	74 793	373 965
ES000000000000840	840	El Puente Aceites y Subproductos, S.L.	OLEOENERGÍA EL PUENTE, S.L.	7 629	7 433	7 237	7 041	6 845	36 185
ES000000000001039	1039	FABRICA DE ETXEBARRI	ARCELORMITTAL ESPAÑA, S.A.	21 673	21 673	21 673	21 673	21 673	108 365
ES000000000001011	1011	Hijos de Rivera, SA - Fábrica de Cervezas Estrella Galicia	HIJOS DE RIVERA, S.A.	3 842	3 842	3 842	3 842	3 842	19 210
ES000000000000810	810	PRODUCTOS TUBULARES, S. A.U.	PRODUCTOS TUBULARES, S.A.U.	15 596	15 596	15 596	15 596	15 596	77 980
ES000000000000980	980	FONT SALEM, S.L.	FONT SALEM, S.L.	2 869	2 869	2 869	2 869	2 869	14 345
ES000000091448514	91448514	Compañía Energética Puente del Obispo, S.L.	Compañía Energética Puente del Obispo, S.L.	10 907	10 627	10 347	10 066	9 786	51 733
ES000000000000490	490	CERÁMICA PIEROLA, SL	CERÁMICA PIEROLA, SL	4 975	4 975	4 975	4 975	4 975	24 875
ES000000000000460	460	PAPELERA EL PRINCIPADO, SA	PAPELERA EL PRINCIPADO, SA	28 290	28 290	28 290	28 290	28 290	141 450
ES000000000000318	318	COMPAÑÍA ENERGÉTICA PARA EL TABLERO, S.A.	Compañía Energética para el Tablero, s.a.	19 422	18 923	18 424	17 925	17 426	92 120
ES000000000000268	268	COMPAÑÍA ENERGÉTICA PARA EL TABLERO, S.A. Instalación de Soria	Compañía Energética para el Tablero, s.a.	21 319	20 772	20 224	19 676	19 128	101 119

ES000000000000231	231	Compañía Española de Petróleos, SA (Cepsa)-Tenerife	Compañía Española de Petróleos,S.A. CEPSA	4 710	4 710	4 710	4 710	4 710	23 550
ES000000000202337	202337	XALLAS ELECTRICIDAD Y ALEACIONES, S.A.U.	XALLAS ELECTRICIDAD Y ALEACIONES, S.A.U.	66 243	66 243	66 243	66 243	66 243	331 215
ES000000000001059	1059	SOFIDEL SPAIN, S.L.U.	SOFIDEL SPAIN, S.L.U.	18 902	18 902	18 902	18 902	18 902	94 510
ES000000000001041	1041	BRIDGESTONE HISPANIA MANUFACTURING S.L (Planta de Basauri)	BRIDGESTONE HISPANIA MANUFACTURING S.L	5 315	5 315	5 315	5 315	5 315	26 575
ES000000000000869	869	ALGOSUR PINZÓN S.L.U	ALGOSUR PINZON S.L.U	2 640	2 640	2 640	2 640	2 640	13 200
ES000000000000832	832	AG CEMENTOS BALBOA S.A.	A.G. CEMENTOS BALBOA S.A.	333 071	333 071	333 071	333 071	333 071	1 665 355
ES000000000000969	969	TIERRA ATOMIZADA, S.A. (FACTORÍA 3)	TIERRA ATOMIZADA, S.A.	13 994	13 994	13 994	13 994	13 994	69 970
ES000000000201910	201910	ROCA SANITARIO, S.A.	Juan Antonio Caballero	5 953	5 953	5 953	5 953	5 953	29 765
ES000000000205812	205812	Canal de Isabel II - Unidad de Tratamiento Lodos de EDAR	Canal de Isabel II - Unidad de Tratamiento Lodos de EDAR	5 441	5 301	5 162	5 022	4 882	25 808
ES000000000000738	738	La Ladrillera Murciana, S.A.	La Ladrillera Murciana, S.A.	7 212	7 212	7 212	7 212	7 212	36 060
ES000000000001033	1033	SABIC INNOVATIVE PLASTICS ESPAÑA, S.C.P.A.	SABIC Innovative Plastics España, S.C.P. A.	310 315	310 315	310 315	310 315	310 315	1 551 575
ES000000000000257	257	MINERA DE SANTA MARTA - BELORADO	MINERA DE SANTA MARTA, S.A.	26 674	25 989	25 303	24 618	23 933	126 517
ES000000000000558	558	ESMALGLASS SAU	ESMALGLASS SAU	40 127	40 127	40 127	40 127	40 127	200 635
ES000000000000997	997	PRONAT S.C.	PRONAT S.C.	9 211	9 211	9 211	9 211	9 211	46 055
ES000000000000012	12	Cementos Cosmos, S.A. - Córdoba	CEMENTOS COSMOS, S.A.	236 271	236 271	236 271	236 271	236 271	1 181 355

ES000000000000163	163	NEOELECTRA SC CINCA VERDE, S.L.U.	NEOELECTRA SC CINCA VERDE, S.L.U.	15 342	14 948	14 554	14 160	13 765	72 769
ES000000000202021	202021	ENEACER, S.L.	ENEACER, S.L.	10 254	10 254	10 254	10 254	10 254	51 270
ES000000000205622	205622	CICOGRES	CICOGRES, S.A.	13 939	13 939	13 939	13 939	13 939	69 695
ES000000000205747	205747	FAGOR EDERLAN TAFALLA S. COOP.	FAGOR EDERLAN TAFALLA S. COOP.	26 283	26 283	26 283	26 283	26 283	131 415
ES000000000000027	27	BIOENERGÍA SANTAMARÍA, S.A.	BIOENERGÍA SANTAMARÍA, S.A.	28 196	27 471	26 747	26 022	25 298	133 734
ES000000000000314	314	Alcoholera de la Puebla S.A.	Alcoholera de la Puebla S.A.	1 303	1 270	1 236	1 203	1 169	6 181
ES000000000000394	394	Cementos Portland Valderrivas, S.A. - Sitges	Cementos Portland Valderrivas, S.A.	193 433	193 433	193 433	193 433	193 433	967 165
ES000000000000395	395	Cementos Portland Valderrivas, S.A. - Santa Margarida i els Monjos	Cementos Portland Valderrivas, S.A.	673 955	673 955	673 955	673 955	673 955	3 369 775
ES000000000000068	68	Siderúrgica Sevillana, S.A.	Siderúrgica Sevillana, S.A.	65 937	65 937	65 937	65 937	65 937	329 685
ES000000000000741	741	CEMENTOS PORTLAND VALDERRIVAS, S.A. Instalación de Olazagutía	CEMENTOS PORTLAND VALDERRIVAS, S.A.	265 246	265 246	265 246	265 246	265 246	1 326 230
ES000000000202476	202476	GRUPO FERROATLÁNTICA, S. A.U. - Fábrica de Sabón	GRUPO FERROATLÁNTICA, S.A.U. - Fábrica de Sabón	88 903	88 903	88 903	88 903	88 903	444 515
ES000000000202885	202885	FERROATLANTICA DEL CINCA, S.L.	FERROATLANTICA DEL CINCA, S.L.	65 879	65 879	65 879	65 879	65 879	329 395
ES000000000205232	205232	HIJOS DE CIPRIANO CASTELLO ALFONSO, S.L.	HIJOS DE CIPRIANO CASTELLÓ ALFONSO, S.L.	10 299	10 299	10 299	10 299	10 299	51 495
ES000000000000295	295	Ceranor I	CERANOR, S.A	21 093	21 093	21 093	21 093	21 093	105 465

ES000000000000415	415	NEO SC ARAN, S.L.U.	NEO SC ARAN, S.L.U.	4 040	3 937	3 833	3 729	3 625	19 164
ES000000000000524	524	VIDRIERIA ROVIRA SLU	VIDRIERIA ROVIRA SLU	29 130	29 130	29 130	29 130	29 130	145 650
ES000000000000675	675	CEMEX ESPAÑA OPERACIONES, S.L.U. Fábrica de Lloseta	Cemex España Operaciones, S.L.U.	200	200	200	200	200	1 000
ES000000000000699	699	Cementos Portland Valderrivas S.A. - Instalación de Morata de Tajuña	CEMENTOS PORTLAND VALDERRIVAS S.A.	590 222	590 222	590 222	590 222	590 222	2 951 110
ES000000000090075	90075	Tomates del Sur S.L.U.	Tomates del Sur S.L.U.	9 164	9 164	9 164	9 164	9 164	45 820
ES000000000201940	201940	MAGNESITAS NAVARRAS S.A.	Magnesitas Navarras	309 719	309 719	309 719	309 719	309 719	1 548 595
ES000000000202143	202143	Showa Denko Carbon Spain, S. A.U.	Showa Denko Carbon Spain, S.A.U.	25 608	25 608	25 608	25 608	25 608	128 040
ES000000000202615	202615	FERROATLÁNTICA DE BOO, S. L.U.	FERROATLÁNTICA DE BOO, S.L.U.	129 737	129 737	129 737	129 737	129 737	648 685
ES000000000204923	204923	CERAMICAS MIMAS, S.L. - PLANTA 1	CERAMICAS MIMAS, S.L.	11 485	11 485	11 485	11 485	11 485	57 425
ES000000000210478	210478	ZERO WASTE BIOENERGY CASTILLA LA MANCHA, S.L.U. (PLANTA CONSUEGRA)	ZERO WASTE BIOENERGY CASTILLA LA MANCHA, S.L.U.	8 057	7 850	7 643	7 436	7 229	38 215
ES000000000210480	210480	ZERO WASTE BIOENERGY CASTILLA LA MANCHA (PLANTA POLAN)	ZERO WASTE BIOENERGY CASTILLA LA MANCHA, S.L.U.	7 005	6 825	6 645	6 465	6 285	33 225
ES000000000210691	210691	DESIMPACTO DE PURINES TURÉGANO S.A.	DESIMPACTO DE PURINES TURÉGANO S.A.	7 465	7 273	7 082	6 890	6 698	35 408
ES000000000210777	210777	TRACTAMENTS DE JUNEDA, SA	TRACTAMENTS DE JUNEDA, SA	12 632	12 307	11 982	11 658	11 333	59 912
ES000000000211118	211118	Desimpacte de Purins Voltregá, S.A.	Desimpacte de Purins Voltregá, S.A.	8 941	8 712	8 482	8 252	8 022	42 409

ES000000000211119	211119	Desimpacte de Purins Alcarrás, S.A.	Desimpacte de Purins Alcarrás, S.A.	9 855	9 602	9 348	9 095	8 842	46 742
ES000000000000258	258	Cogeneradora Burgalesa	Cogeneradora Burgalesa, S.L.	2 554	2 488	2 423	2 357	2 292	12 114
ES000000000000304	304	CEMEX ESPAÑA OPERACIONES, S.L.U. Instalación de Castillejo	Cemex España Operaciones, S.L.U.	368 749	368 749	368 749	368 749	368 749	1 843 745
ES000000000000393	393	LAFARGEHOLCIM ESPAÑA SAU. Fábrica de Montcada i Reixac	LAFARGEHOLCIM ESPAÑA SAU. FABRICA DE MONTCADA.	321 027	321 027	321 027	321 027	321 027	1 605 135
ES000000000000606	606	HIJOS DE FRANCISCO MORANT, S.L.	HIJOS DE FRANCISCO MORANT, S.L.	19 139	19 139	19 139	19 139	19 139	95 695
ES000000000000724	724	EL POZO ALIMENTACIÓN S.A.	EL POZO ALIMENTACIÓN S.A.	9 904	9 904	9 904	9 904	9 904	49 520
ES000000000000763	763	Sociedad Financiera y Minera, S. A. - Fábrica de Arrigorriaga	Sociedad Financiera y Minera S.A. Fábrica de Arrigorriaga	225 767	225 767	225 767	225 767	225 767	1 128 835
ES000000000000951	951	Knauf GmbH - Planta de Guixers	KNAUF GMBH SUCURSAL EN ESPAÑA	7 134	7 134	7 134	7 134	7 134	35 670
ES000000000000947	947	ILERPROTEIN S.L.	ILERPROTEIN S.L.	1 280	1 247	1 214	1 181	1 148	6 070
ES000000000000907	907	Renault España, S.A - Factoría de Valladolid	Renault España SA	11 412	13 099	13 099	13 099	13 099	63 808
ES000000000000883	883	PERFORMANCE SPECIALTY PRODUCTS ASTURIAS, S.L.U.	PERFORMANCE SPECIALTY PRODUCTS ASTURIAS, S.L.U.	27 119	27 119	27 119	27 119	27 119	135 595
ES000000000000959	959	PURAC BIOQUÍMICA, S.A.	PURAC BIOQUÍMICA, S.A.	8 422	8 422	8 422	8 422	8 422	42 110
ES000000000000011	11	Cemex España Operaciones S.L. U. Instalación de Gádor	Cemex España Operaciones, S.L.U.	277	277	277	277	277	1 385
ES000000000000758	758	GUARDIAN INDUSTRIES NAVARRA, S.L	GUARDIAN INDUSTRIES NAVARRA, S.L	92 320	92 320	92 320	92 320	92 320	461 600

ES000000000000448	448	CONFIREL AIE	CONFIREL AIE	13 316	13 316	13 316	13 316	13 316	66 580
ES000000000000329	329	REPSOL PETRÓLEO, S.A. CI. PUERTOLLANO	REPSOL PETRÓLEO, S.A.	953 711	953 711	953 711	953 711	953 711	4 768 555
ES000000000000555	555	Colorobbia España S.A.	Colorobbia España S.A.	56 046	56 046	56 046	56 046	56 046	280 230
ES000000000000958	958	INDUSTRIAS LÁCTEAS DE MOLLERUSSA - FÁBRICA DE MOLLERUSSA	INDUSTRIAS LÁCTEAS DE MOLLERUSSA	2 620	2 620	2 620	2 620	2 620	13 100
ES000000000207040	207040	IBERIAN LUBE BASE OILS COMPANY (ILBOC)	IBERIA LUBE BASE OIL COMPANY (ILBOC)	41 186	41 186	41 186	41 186	41 186	205 930
ES000000000090021	90021	MASOL IBERIA BIOFUEL, S.L.U.	MASOL IBERIA BIOFUEL, S.L.U.	29 399	29 399	29 399	29 399	29 399	146 995
ES000000000000843	843	Ceranor II	CERANOR, S.A	26 833	26 833	26 833	26 833	26 833	134 165
ES000000000000786	786	Papelera Guipuzcoana de Zicuñaga S.A.	Papelera Guipuzcoana de Zicuñaga S.A.	58 098	58 098	58 098	58 098	58 098	290 490
ES000000000000753	753	SMURFIT KAPPA NAVARRA S. A. Instalación de Sangüesa	SMURFIT KAPPA NAVARRA SA	48 064	48 064	48 064	48 064	48 064	240 320
ES000000000000615	615	AGC FLAT GLASS IBERICA S.A.	AGC FLAT GLASS IBERICA S.A.	74 957	74 957	74 957	74 957	74 957	374 785
ES000000000000544	544	CIMSA CEMENTOS ESPAÑA S. A.U. Instalacion de Buñol	CIMSA CEMENTOS ESPAÑA S.A.U	317 401	317 401	317 401	317 401	317 401	1 587 005
ES000000000000506	506	PALAU CERÁMICA DE ALPICAT, S.A.	ALFREDO JOSE CAMPS PALAU	11 337	11 337	11 337	11 337	11 337	56 685
ES000000000000444	444	Celulosa de Levante, S.A.	Celulosa de Levante, S.A.	10 751	10 751	10 751	10 751	10 751	53 755
ES000000000000254	254	Azucarera de Toro	AB Azucarera Iberia S.L.	9 453	9 210	8 967	8 724	8 481	44 835
ES000000000000251	251	AB AZUCARERA IBERIA, S.L (Bañeza)	AB Azucarera Iberia, S.L.	10 481	10 212	9 942	9 673	9 403	49 711

ES000000023527781	23527781	CERÁMICA MIRAMAR S.L.	CERÁMICA MIRAMAR S.L.	11 074	11 074	11 074	11 074	11 074	55 370
ES000000000210672	210672	PLANTA DE SECADO TÉRMICO DE LODOS SUR	CANAL DE ISABEL II, S.A.	16 646	16 219	15 791	15 363	14 935	78 954
ES000000000000198	198	FÁBRICA DE CEMENTOS DE ABOÑO	CEMENTOS TUDELA VEGUÍN SAU	556 609	556 609	556 609	556 609	556 609	2 783 045
ES000000017674151	17674151	SARVAL BIO-INDUSTRIES, SLU	SARVAL BIO-INDUSTRIES, SLU	9 639	9 639	9 639	9 639	9 639	48 195
ES000000000000010	10	LafargeHolcim España SAU Instalación de Carboneras	LafargeHolcim España, S.A.U. [antes Holcim España, S.A.]	616 170	616 170	616 170	616 170	616 170	3 080 850
ES000000000001062	1062	SEDA OUTSPAN IBERIA,S.L.U.	SEDA OUTSPAN IBERIA, S.L.U.	7 980	7 980	7 980	7 980	7 980	39 900
ES000000000001027	1027	Iveco Pegaso Fenice	IVECO ESPAÑA, S.L.	627	627	627	627	627	3 135
ES000000000001013	1013	Financiera Maderera, S.A. (FINSA Orember)	FINANCIERA MADERERA, S.A.	71 003	71 003	71 003	71 003	71 003	355 015
ES000000000000924	924	ERCROS, S.A. Fábrica de Vilaseca I	ERCROS, S.A.	13 017	13 017	13 017	13 017	13 017	65 085
ES000000000000918	918	LACTALIS VILLARROBLEDO SLU	Lactalis Villarrobledo SLU	9 793	9 793	9 793	9 793	9 793	48 965
ES000000000000904	904	Renault España,S.A - Factoría Villamuriel de Cerrato	Renault España SA	6 039	6 039	6 039	6 039	6 039	30 195
ES000000000090042	90042	KRONOSPAN, S.L.	Kronospan, S.L.	48 139	48 139	48 139	48 139	48 139	240 695
TOTAL				9 265 019	9 251 200	9 243 536	9 235 871	9 228 206	46 223 832

ANHANG IX

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Frankreich

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FR000000000000443	443	PAPETERIES DU LEMAN	PAPETERIES DU LEMAN	4 614	4 614	4 614	4 614	4 614	23 070
FR000000000206312	206312	Colas Projects - Centrale d'enrobage mobile - TSM25-1	COLAS PROJECTS	1 160	1 160	1 160	1 160	1 160	5 800
FR000000000000487	487	Centrale de Metz Est	UEM	1 156	1 126	1 096	1 067	1 037	5 482
FR000000000000827	827	Chaufferie Chalampé PI	RHODIA OPERATIONS CHALAMPE	570 393	570 393	570 393	570 393	570 393	2 851 965
FR000000000206151	206151	SANOFI PASTEUR Val de Reuil	SANOFI PASTEUR SA	1 679	1 986	1 986	1 986	1 986	9 623
FR000000000000009	9	VERALLIA FRANCE - Vauxrot	Verallia Vauxrot	29 115	29 115	29 115	29 115	29 115	145 575
FR000000000000825	825	BUTACHIMIE SNC	BUTACHIMIE SNC	304 471	304 471	304 471	304 471	304 471	1 522 355
FR000000000000485	485	ArcelorMittal France Florange (ex Atlantique et Lorraine Florange)	ArcelorMittal Atlantique et Lorraine	227 033	227 033	227 033	227 033	227 033	1 135 165
FR000000000000466	466	SAINT-GOBAIN PAM	Saint-Gobain PAM - usine de Pont-à-mousson	285 780	285 780	285 780	285 780	285 780	1 428 900
FR000000000000072	72	Yara France Usine d'Ambès	Yara France	82 060	82 060	82 060	82 060	82 060	410 300
FR000000000206127	206127	MALTERIE SOUFFLET NOGENT PORT MALTERIE SOUFFLET NOGENT PORT	MALTERIES SOUFFLET -SOUFFLET AGRICULTURE	15 509	15 509	15 509	15 509	15 509	77 545
FR000000000001022	1022	RHODIA OPERATIONS	RHODIA OPERATIONS	10 995	10 995	10 995	10 995	10 995	54 975
FR000000000204782	204782	CERDIA France (nouveau nom de RHODIA Acetow France)	CERDIA France	21 167	21 167	21 167	21 167	21 167	105 835

FR000000000000346	346	BOUYER LEROUX Site de MABLY	BOUYER LEROUX	14 702	14 702	14 702	14 702	14 702	73 510
FR000000000000399	399	Industeel France Site de Chateauneuf	Industeel France Site de Chateauneuf	25 115	25 115	25 115	25 115	25 115	125 575
FR000000000000179	179	PEUGEOT CITROEN RENNES SNC	PEUGEOT CITROEN RENNES SNC	7 125	7 125	7 125	7 125	7 125	35 625
FR000000000000488	488	Centrale de Chambière	UEM	16 605	16 178	15 751	15 325	14 899	78 758
FR000000000000629	629	TotalEnergies RAFFINAGE France - Plateforme de la Mède	TOTAL RAFFINAGE France	77 420	77 420	77 420	77 420	77 420	387 100
FR000000000206065	206065	ArcelorMittal Gandrange	ArcelorMittal Gandrange	13 310	13 310	13 310	13 310	13 310	66 550
FR000000000000555	555	ArcelorMittal France - site de Basse-Indre	ArcelorMittal France	12 428	12 428	12 428	12 428	12 428	62 140
FR000000000000226	226	O-I France Reims	OI FRANCE SAS	40 138	40 138	40 138	40 138	40 138	200 690
FR000000000000696	696	ENERLAY Chaufferie du Bel Air (SAINT-GERMAIN)	ENERLAY	863	841	819	797	774	4 094
FR000000000000768	768	AGESVAM - CHAUFFERIE DOMAINE DES GAZIERS	AGESVAM	978	978	978	978	978	4 890
FR000000000212220	212220	Chevron Oronite Gonfreville l'orcher	Chevron Oronite S.A.S	12 191	12 191	12 191	12 191	12 191	60 955
FR000000000213900	213900	PLAINE DE GARONNE ENERGIES	PLAINE DE GARONNE ENERGIES	0	0	0	0	0	0
FR000000000000513	513	GRTgaz station de compression de Morelmaison	GRTgaz Territoire Nord Est	16 916	16 916	16 916	16 916	16 916	84 580
FR000000000214700	214700	ENERGIE VERTE DE VALENCE - Chaufferie La Forêt	ENERGIE VERTE DE VALENCE	0	0	0	0	0	0

FR000000000000287	287	DA ALIZAY SAS	DA ALIZAY	16 736	16 736	16 736	16 736	16 736	83 680
FR000000000000216	216	SECANIM SUD EST BAYET	SECANIM SUD EST	6 900	5 636	5 636	5 636	5 636	29 444
FR000000000211718	211718	SPL CHARTRES METROPOLE ENERGIES	SPL CHARTRES METROPOLE ENERGIES	1 957	1 907	1 857	1 806	1 756	9 283
FR000000000000034	34	Arcelormittal Atlantique et Lorraine - Site de Montataire	Arcelormittal Atlantique-Lorraine	36 635	36 635	36 635	36 635	36 635	183 175
FR000000000000013	13	ROQUETTE VIC SA	ROQUETTE VIC SA	24 279	24 279	24 279	24 279	24 279	121 395
FR000000000206360	206360	POLYCHIM Industrie	POLYCHIM Industrie	4 540	4 974	4 974	4 974	4 974	24 436
FR000000000001132	1132	WEYLCHAM LAMOTTE	WEYLCHAM LAMOTTE SAS	155 639	155 639	155 639	155 639	155 639	778 195
FR000000000205923	205923	OXOCHIMIE	OXOCHIMIE	0	0	0	0	0	0
FR000000000000511	511	Viskase	Viskase	2 036	2 036	2 036	2 036	2 036	10 180
FR000000000000713	713	Chaufferie urbaine du quartier de la Croix Blanche	CONCORDIA ENERGIE	1 719	1 675	1 631	1 587	1 543	8 155
FR000000000000649	649	CEVE Clichy	CLICHY ENERGIE VERTE-CEVE	7 038	7 038	7 038	7 038	7 038	35 190
FR000000000001147	1147	SAIPOL - Eatblissement de LE MERIOT	DELAMEA OLIVIER	16 771	16 771	16 771	16 771	16 771	83 855
FR000000000000224	224	ENGIE ENERGIE SERVICES Chauff. Vert-Bois St-Dizier	ENGIE Cofely	420	420	420	420	420	2 100
FR000000000000512	512	ENGIE ENERGIE SERVICES EPINAL	ENGIE COFELY	1 283	1 250	1 217	1 184	1 151	6 085
FR000000000000974	974	CARGILL Haubourdin SAS	CARGILL Haubourdin	50 065	50 065	50 065	50 065	50 065	250 325

FR000000000000814	814	DOW France SAS Lauterbourg	DOW France SAS Lauterbourg	10 238	10 238	10 238	10 238	10 238	51 190
FR000000000000706	706	CHAUFFERIE GRIGNY II	SEER GRIGNY-VIRY	4 583	4 583	4 583	4 583	4 583	22 915
FR000000000205521	205521	TEREOS NUTRION ANIMALE AULNAY AUX PLANCHES	TEREOS NUTRITION ANIMALE	6 412	6 412	6 412	6 412	6 412	32 060
FR000000000000815	815	CENPA SAS	CENPA SAS	4 436	4 436	4 436	4 436	4 436	22 180
FR000000000207602	207602	SEMGEMA CHAUFFERIE DES JULLIOTTES	SEMGEMA	566	566	566	566	566	2 830
FR000000000207493	207493	Chaufferie d'Appoint Secours CACHAN	DALKIA	1 012	1 012	1 012	1 012	1 012	5 060
FR000000000206804	206804	Thermal Ceramics de France site de Saint Marcellin en Forez	Thermal Ceramics de France	790	790	790	790	790	3 950
FR000000000206024	206024	PLACOPLATRE - Usine de CHAMBERY	PLACOPLATRE	8 594	8 594	8 594	8 594	8 594	42 970
FR000000000205940	205940	NOVAPEX	NOVAPEX S.A.S. (SEQENS SPS)	100 534	100 534	100 534	100 534	100 534	502 670
FR000000000205706	205706	ALH2-Pont-de-Claix	Air Liquide Hydrogene	4 355	4 355	4 355	4 355	4 355	21 775
FR000000000205576	205576	ETEX France BUILDING PERFORMANCE Carpentras	ETEX France Building Performance	5 670	5 670	5 670	5 670	5 670	28 350
FR000000000204945	204945	KEM ONE Site de Saint-Fons	KEM ONE	7 311	7 311	7 311	7 311	7 311	36 555
FR000000000204444	204444	SIDESUP	SIDESUP	12 472	9 335	9 335	9 335	9 335	49 812
FR000000000000680	680	Sucrierie et Distillerie de Souppes OUVRE Fils S.A.	Sucrierie et Distillerie de SOUPPES OUVRE Fils S.A.	13 332	13 332	13 332	13 332	13 332	66 660

FR000000000000775	775	SIAAP site Seine Aval	SIAAP	13 650	13 650	13 650	13 650	13 650	68 250
FR000000000000616	616	NAPHTACHIMIE - Usine de Lavéra	NAPHTACHIMIE	857 694	857 694	857 694	857 694	857 694	4 288 470
FR000000000000319	319	EDILIANS Commenailles	EDILIANS	4 093	4 093	4 093	4 093	4 093	20 465
FR000000000000182	182	ENTREMONT ALLIANCE MONTAUBAN DE BRETAGNE	ENTREMONT ALLIANCE S.A.S	2 065	2 065	2 065	2 065	2 065	10 325
FR000000000000075	75	SIMOREP CS MICHELIN	SIMOREP ET COMPAGNIE	53 529	53 529	53 529	53 529	53 529	267 645
FR000000000000527	527	TOTAL - Usine de Carling	TOTAL PETROCHEMICALS France	15 633	15 633	15 633	15 633	15 633	78 165
FR000000000209563	209563	Annecy biochaleur	Annecy Biochaleur	2 378	2 378	2 378	2 378	2 378	11 890
FR000000000206159	206159	Saint-Gobain PAM - Usine de Bayard	SAINT GOBAIN PAM - Usine de Bayard	11 752	11 752	11 752	11 752	11 752	58 760
FR00000000001028	1028	tuilerie Monier Roumazières	MONIER SAS	13 742	13 742	13 742	13 742	13 742	68 710
FR000000000000855	855	STRASBOURG ENERGIE	Strasbourg Energie	4 933	4 933	4 933	4 933	4 933	24 665
FR000000000000808	808	SETE	SETE	355	355	355	355	355	1 775
FR000000000000684	684	ITON SEINE	Iton Seine	28 285	28 285	28 285	28 285	28 285	141 425
FR000000000000558	558	AUTO CHASSIS INTERNATIONAL	AUTO CHASSIS INTERNATIONAL	4 758	4 758	4 758	4 758	4 758	23 790
FR000000000000427	427	TOTAL RAFFINERIE DE FEYZIN	TOTAL RAFFINAGE France	579 239	583 103	583 103	583 103	583 103	2 911 651
FR000000000000507	507	Raon Circular Regeneration	Raon Circular Regeneration	2 407	2 407	2 407	2 407	2 407	12 035
FR000000000000468	468	Seev	Seev	2 414	2 352	2 290	2 228	2 166	11 450

FR000000000000167	167	LAITERIE NOUVELLE DE L'ARGUENON	Laiterie Nouvelle de l'Arguenon	13 342	14 346	14 346	14 346	14 346	70 726
FR000000000000052	52	SAINT LOUIS SUCRE EPPEVILLE	SAINT LOUIS SUCRE	58 749	58 749	58 749	58 749	58 749	293 745
FR000000000000046	46	AJINOMOTO ANIMAL NUTRITION EUROPE	AJINOMOTO ANIMAL NUTRITION EUROPE	74 087	74 087	74 087	74 087	74 087	370 435
FR000000000000430	430	HCL HOPITAL EDOUARD HERRIOT	HOSPICES CIVILS DE LYON	1 092	1 092	1 092	1 092	1 092	5 460
FR000000000000390	390	Eurofloat	Eurofloat	82 774	82 774	82 774	82 774	82 774	413 870
FR000000000000378	378	chaufferie de la Villeneuve	Compagnie de chauffage de Grenoble	7 789	7 789	7 789	7 789	7 789	38 945
FR000000000000335	335	Papeteries et cartonneries Lacaux Frères	Papeteries et cartonneries Lacaux Frères	6 914	6 914	6 914	6 914	6 914	34 570

TOTAL	4 140 920	4 141 460	4 140 792	4 140 125	4 139 457	20 702 754
-------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Italien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Union-sregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
IT000000000000233	233	ELCOGRAF S.P.A. - VERONA	ELCOGRAF S.P.A.	1 693	1 693	1 693	1 693	1 693	8 465
IT000000000000220	220	Vetriere Riunite Spa	Vetriere Riunite Spa	42 150	42 150	42 150	42 150	42 150	210 750
IT000000000000191	191	C.O.I.M. S.p.A.	C.O.I.M. S.p.A.	19 552	19 552	19 552	19 552	19 552	97 760
IT000000000000172	172	ASONEXT SPA UNIPERSONALE	ASONEXT SPA UNIPERSONALE	8 011	8 011	8 011	8 011	8 011	40 055
IT000000000000164	164	ALFA ACCIAI S.p. A.	ALFA ACCIAI S.P.A.	105 636	105 636	105 636	105 636	105 636	528 180
IT000000000000161	161	Centrale Nord	A2A Calore Servizi SRL	804	804	804	804	804	4 020
IT000000000000142	142	Radicifil S.p.A.	Radicifil S.p.A.	7 738	7 738	7 738	7 738	7 738	38 690
IT000000000000125	125	Vetrobalsamo SPA	Vetrobalsamo SPA	42 097	42 097	42 097	42 097	42 097	210 485
IT000000000000118	118	Famagosta	A2A Calore Servizi SRL	3 063	2 984	2 905	2 827	2 748	14 527
IT000000000000117	117	Tecnocity	A2A Calore Servizi SRL	1 164	1 135	1 105	1 075	1 045	5 524
IT000000000000085	85	Centrale di cogenerazione Genova Sampierdarena	Iren Energia S.p.A.	1 960	1 909	1 859	1 809	1 758	9 295
IT000000000000052	52	Stabilimento di Viale Industria	Abet Laminati SpA	2 195	2 195	2 195	2 195	2 195	10 975
IT000000000000028	28	Centrale Termica di Integrazione e Riserva del BIT	Iren Energia SpA	983	983	983	983	983	4 915
IT000000000211218	211218	GSK VACCINES S.R.L.	GSK Vaccines Srl	3 180	3 180	3 180	3 180	3 180	15 900

IT000000000210668	210668	Stabilimento Pratella - Montelupo Fi.no	Industrie Bitossi SpA	9 574	9 574	9 574	9 574	9 574	47 870
IT000000000210898	210898	SAXAGRES S.P.A.	Saxagres S.p.a.	19 335	19 335	19 335	19 335	19 335	96 675
IT000000000210593	210593	Centro Olio Tempa Rossa	TOTAL ITALIA EP SPA	138 145	138 145	138 145	138 145	138 145	690 725
IT000000000207572	207572	Cartiera Pirinoli	Cartiera Pirinoli S.c.	20 567	20 567	20 567	20 567	20 567	102 835
IT000000000206855	206855	Impianto di Aosta - Telcha	ENGIE Servizi S.p.A.	2 509	2 444	2 380	2 315	2 251	11 899
IT000000000205954	205954	Polo Ambientale Integrato di Parma	Iren Ambiente S.p.A.	1 501	1 501	1 501	1 501	1 501	7 505
IT000000000205941	205941	FSRU Toscana	OLT Offshore LNG Toscana S.p.A.	12 677	12 677	12 677	12 677	12 677	63 385
IT000000000205818	205818	Impianto di Porto Marghera Cofely-Arkema	ENGIE Servizi S.p.A.	1 227	1 195	1 164	1 132	1 101	5 819
IT000000000204523	204523	SACAL Società alluminio Carisio S.p.A.	SACAL Società Alluminio Carisio S.p.A.	17 694	17 694	17 694	17 694	17 694	88 470
IT000000000205654	205654	GranitiFiandre SpA - Stab. Sassuolo	Granitifiandre SpA	31 222	31 222	31 222	31 222	31 222	156 110
IT000000000205573	205573	Trafilerie Carlo Gnutti S.p.A.	Trafilerie Carlo Gnutti S.p.A.	10 869	10 869	10 869	10 869	10 869	54 345
IT000000000203816	203816	Marcegaglia Gazoldo INOX S.p.A.	Marcegaglia Gazoldo Inox S.p.A.	31 498	31 498	31 498	31 498	31 498	157 490
IT000000000205344	205344	GRANITO FORTE	GRANITO FORTE SPA	10 548	10 548	10 548	10 548	10 548	52 740
IT000000000202507	202507	Industrie Ceramiche Piemme SPA	Industrie Ceramiche Piemme SpA	37 351	37 351	37 351	37 351	37 351	186 755
IT000000000202464	202464	Ceramiche Refin spa	Ceramiche Refin Spa	24 611	24 611	24 611	24 611	24 611	123 055
IT000000000205643	205643	DI MUZIO LATERIZI SRL	DI MUZIO LATERIZI SRL	21 594	21 594	21 594	21 594	21 594	107 970

IT000000000205481	205481	FOMECA SPA	FOMECA SPA	5 139	5 139	5 139	5 139	5 139	25 695
IT000000000205606	205606	CERAMICHE MOMA SPA	CERAMICHE MOMA SPA	26 014	26 014	26 014	26 014	26 014	130 070
IT000000000205126	205126	Gruppo Ceramiche Ricchetti S.p.A. - Stab. 7	Gruppo Ceramiche Ricchetti SpA	15 005	15 005	15 005	15 005	15 005	75 025
IT000000000202294	202294	OPERA GROUP S.r.l. (stabilimento 1)	OPERA GROUP S.r.l.	8 601	8 601	8 601	8 601	8 601	43 005
IT000000000202198	202198	Rodacciai s.p.a.	Rodacciai spa	13 534	13 534	13 534	13 534	13 534	67 670
IT000000000202037	202037	Florim Ceramiche SPA - Stab FLOORGRES	Florim Ceramiche Spa	36 426	36 426	36 426	36 426	36 426	182 130
IT000000000203786	203786	F.B.M. Fornaci Briziarelli Marsciano Stabilimento di Dunarobba	F.B.M. Fornaci Briziarelli Marsciano S.p.A.	41 331	41 331	41 331	41 331	41 331	206 655
IT000000000001213	1213	Centrale Termica di Giaguaro S.p.A.	Giaguaro S.p.A.	2 334	2 334	2 334	2 334	2 334	11 670
IT000000000001135	1135	Stabilimento Fantoni - Rivoli di Osoppo	Fantoni S.p.A.	106 136	106 136	106 136	106 136	106 136	530 680
IT000000000001128	1128	Impianto „Pappagnocca“	Iren Energia S.p.A	590	590	590	590	590	2 950
IT000000000001045	1045	CANDEGGIO LA BRIANTEA s.r.l.	CANDEGGIO LA BRIANTEA s.r.l.	2 993	2 993	2 993	2 993	2 993	14 965
IT000000000001008	1008	Centrale cogenerativa di Teleriscaldamento della città di Savigliano	High Power S.p.A.	1 695	1 652	1 608	1 565	1 521	8 041
IT000000000001042	1042	TF Meran/o - Centrale di Cogenerazione	Alperia Ecoplus S.r.l.	3 482	3 393	3 303	3 214	3 124	16 516
IT000000000001017	1017	Centrale Termica di Integrazione e Riserva „Politecnico“	Iren Energia SpA	781	781	781	781	781	3 905

IT000000000000992	992	CALMECEMENTI	CAL.ME. S.P.A.	149 752	149 752	149 752	149 752	149 752	748 760
IT000000000000942	942	Centrale produzione vapore stabilimento di Monopoli	CASA OLEARIA ITALIANA S.P.A.	14 864	14 864	14 864	14 864	14 864	74 320
IT000000000000802	802	VETRERIE MERIDIONALI S.P.A.	VETRERIE MERIDIONALI S.P.A.	42 822	42 822	42 822	42 822	42 822	214 110
IT000000000000799	799	VEBAD S.p.A.	VEBAD S.p.A.	34 268	34 268	34 268	34 268	34 268	171 340
IT000000000000723	723	Foroni Spa	Foroni Spa	15 301	15 301	15 301	15 301	15 301	76 505
IT000000000000695	695	LUCART SPA	LUCART SPA	36 473	36 473	36 473	36 473	36 473	182 365
IT000000000000692	692	Cartiera Francescantonio Cerrone Spa	Cartiera Francescantonio Cerrone Spa	8 193	8 193	8 193	8 193	8 193	40 965
IT000000000000646	646	U.O. di Biandronno	Whirlpool EMEA SPA	1 235	1 235	1 235	1 235	1 235	6 175
IT000000000000626	626	Piattaforma Barbara T1	Eni S.p.A.	5 053	5 053	5 053	5 053	5 053	25 265
IT000000000000621	621	Centrale Gas di Fano	Eni S.p.A.	8 247	8 247	8 247	8 247	8 247	41 235
IT000000000000609	609	Essity Italy SpA Lucca 1	Essity Italy SpA	23 476	23 476	23 476	23 476	23 476	117 380
IT000000000000601	601	Sonoco Alcore Demolli - Cartiera di Ciriè	SONOCO ALCORE DEMOLLI srl	24 814	24 814	24 814	24 814	24 814	124 070
IT000000000000583	583	Sesto Campano	Colacem Spa	517 579	517 579	517 579	517 579	517 579	2 587 895
IT000000000000565	565	Stabilimento Versalis di Porto Torres	Versalis SpA	10 295	10 295	10 295	10 295	10 295	51 475
IT000000000000547	547	Raffineria di Gela S.p.A.	Raffineria di Gela	44 643	44 643	44 643	44 643	44 643	223 215
IT000000000000523	523	Centrale Termoelettrica	Fenice S.p.A.	7 053	6 872	6 691	6 510	6 328	33 454
IT000000000000455	455	Centrale Termica	Fenice S.p.A.	1 980	1 930	1 879	1 828	1 777	9 394
IT000000000000454	454	Klopman International S.r.l.	Klopman International S.r.l.	26 414	26 414	26 414	26 414	26 414	132 070

IT000000000000450	450	CARTIERA SAN MARTINO SPA	Cartiera San Martino SpA	4 450	4 450	4 450	4 450	4 450	22 250
IT000000000000429	429	DISTILLERIE G. DI LORENZO SRL	DISTILLERIE G. DI LORENZO SRL	2 010	1 958	1 906	1 855	1 803	9 532
IT000000000000376	376	Industria Cartaria Pieretti S.p.A.	Industria Cartaria Pieretti S.p.A.	27 931	27 931	27 931	27 931	27 931	139 655
IT000000000000362	362	Raffineria api di Falconara Marittima	api raffineria di ancona S.p.A.	383 622	383 622	383 622	383 622	383 622	1 918 110
IT000000000000327	327	Centrale Termica	Fenice S.p.A.	654	654	654	654	654	3 270
IT000000000000311	311	CENTRALE TERMOELETTRICA DI PIACENZA	A2A gencogas SpA	671	654	637	620	602	3 184
IT000000000000298	298	Mosaico Spa - stabilimento di Tolmezzo	MOSAICO Spa	64 442	64 442	64 442	64 442	64 442	322 210
IT000000000209802	209802	Centrale cogenerativa di teleriscaldamento di Cuneo - Centrale A	Wedge Power S.p.A.	404	394	383	373	363	1 917
IT000000000209324	209324	Stabilimento di Mantova	Cartiere Villa Lagarina spa	6 312	6 312	6 312	6 312	6 312	31 560
IT000000000000515	515	ArcelorMittal Italia S.p.A. - Stabilimento di Taranto	ArcelorMittal Italia S.p.A.	6 429 669	6 429 669	6 429 669	6 429 669	6 429 669	32 148 345
IT000000000000915	915	Candiani s.p.a.	Candiani spa	9 046	9 046	9 046	9 046	9 046	45 230
IT000000000000886	886	CENTRALE TERMICA	RIFINIZIONE S. STEFANO SPA	5 626	5 626	5 626	5 626	5 626	28 130
IT000000000000843	843	Stabilimento frigoriferi e congelatori	Electrolux Italia S.p.A.	568	568	568	568	568	2 840
IT000000000000810	810	OLON SPA	OLON SPA	24 358	24 358	24 358	24 358	24 358	121 790
IT000000000000057	57	Kimberly-Clark S.r.l. Stabilimento di Romagnano Sesia	Kimberly-Clark s.r.l.	23 344	23 344	23 344	23 344	23 344	116 720

IT000000000000066	66	Burgo Group S.p.A. Stabilimento di Verzuolo	Burgo Group SpA	44 049	44 049	44 049	44 049	44 049	220 245
IT000000000000180	180	Raffineria di Sannazzaro	Eni S.p.A.	1 262 101	1 262 101	1 262 101	1 262 101	1 262 101	6 310 505
IT000000000000256	256	Centrale di compressione gas di Istrana	Snam Rete Gas S.p.A.	6 802	6 802	6 802	6 802	6 802	34 010
IT000000000000271	271	Stabilimento Versalis di Porto Marghera	Versalis SpA	466 362	466 362	466 362	466 362	466 362	2 331 810
IT000000000000295	295	Centrale di compressione gas di Malborghetto	Snam Rete Gas S.p.A.	31 595	31 595	31 595	31 595	31 595	157 975
IT000000000000308	308	Concessione Cortemaggiore Stoccaggio - Impianti di compressione e trattamento gas	Stogit S.p.A.	3 196	3 196	3 196	3 196	3 196	15 980
IT000000000000315	315	Cementeria di Vernasca	Buzzi Unicem S.p.A.	445 738	445 738	445 738	445 738	445 738	2 228 690
IT000000000000326	326	Ferrari SpA	Ferrari Spa	4 570	4 452	4 335	4 217	4 101	21 675
IT000000000000340	340	Concessione Minerbio Stoccaggio - Impianti di compressione e trattamento gas	Stogit S.p.A.	10 341	10 341	10 341	10 341	10 341	51 705
IT000000000000436	436	Centrale di compressione gas di Gallese	Snam Rete Gas S.p.A.	800	800	800	800	800	4 000
IT000000000000464	464	Centrale di compressione gas di Melizzano	Snam Rete Gas S.p.A.	73	73	73	73	73	365
IT000000000000476	476	Centrale di compressione gas di Montesano sulla Marcellana	Snam Rete Gas S.p.A.	547	547	547	547	547	2 735
IT000000000000530	530	Centrale di compressione gas di Tarsia	Snam Rete Gas S.p.A.	1 435	1 435	1 435	1 435	1 435	7 175

IT000000000000531	531	CALMECEMENTI	CAL.ME. S.p.A.	8 298	8 298	8 298	8 298	8 298	41 490
IT000000000000540	540	Centrale di compressione gas di Messina	Snam Rete Gas S.p.A.	4 929	4 929	4 929	4 929	4 929	24 645
IT000000000000550	550	Centrale di compressione gas di Enna	Snam Rete Gas S.p.A.	603	603	603	603	603	3 015
IT000000000000595	595	Centrale di compressione gas di Masera	Snam Rete Gas S.p.A.	7 799	7 799	7 799	7 799	7 799	38 995
IT000000000000600	600	BARTOLI S.p.A.	Bartoli S.p.a.	2 479	2 479	2 479	2 479	2 479	12 395
IT000000000000912	912	Impianto di produzione Ammoniac e Urea	Yara Italia S.p.A.	914 384	914 384	914 384	914 384	914 384	4 571 920
IT000000000001063	1063	Centrale di compressione gas di Poggio Renatico	Snam Rete Gas S.p.A.	11 163	11 163	11 163	11 163	11 163	55 815
IT000000000205777	205777	AFV ACCIAIERIE BELTRAME SPA	AFV ACCIAIERIE BELTRAME SPA	3 686	3 686	3 686	3 686	3 686	18 430
IT000000000205811	205811	IMPIANTO PRODUZIONE CONGLOMERATO BITUMINOSO	B TECH S.R.L.	247	247	247	247	247	1 235
IT000000000214862	214862	LATERIZI VALPESCARA SRL	Laterizi Valpescara S.r.l.	9 132	9 132	9 132	9 132	9 132	45 660
IT000000000202222	202222	RIVA ACCIAIO S.P.A. - STABILIMENTO DI SELLERO	RIVA ACCIAIO S.P.A.	5 724	5 724	5 724	5 724	5 724	28 620
IT000000000201848	201848	CASALGRANDE PADANA S. P.A. - SEDE CENTRALE	CASALGRANDE PADANA S.P.A.	28 534	28 534	28 534	28 534	28 534	142 670
IT000000000210417	210417	Centrale di compressione gas di Sergnano	Snam Rete Gas S.p.A.	1 098	1 098	1 098	1 098	1 098	5 490
IT000000000001185	1185	Centrale termica stabilimento di Attianese S.p.A.	Attianese S.p.A.	623	623	623	623	623	3 115

IT000000000203785	203785	F.B.M. Fornaci Briziarelli Marsciano Stabilimento di Marsciano	F.B.M. Fornaci Briziarelli Marsciano S.p.A.	18 319	18 319	18 319	18 319	18 319	91 595
IT000000000205326	205326	Pontenossa S.p.A.	Pontenossa S.p.A.	73 082	73 082	73 082	73 082	73 082	365 410
IT000000000202463	202463	Mirage Granito Ceramico S.p.A.	Mirage Granito Ceramico S.p.A.	44 325	44 325	44 325	44 325	44 325	221 625
IT000000000000089	89	Stabilimento GNL di Panigaglia	GNL Italia SpA	14 499	14 499	14 499	14 499	14 499	72 495
IT000000000000235	235	ACCIAIERIE DI VERONA	ACCIAIERIE DI VERONA SPA	75 193	75 193	75 193	75 193	75 193	375 965
IT000000000000296	296	FERRIERE NORD SPA	FERRIERE NORD SPA	151 512	151 512	151 512	151 512	151 512	757 560
IT000000000000432	432	CARTIERE DI TREVISO SPA	CARTIERE DI TREVISO SPA	12 122	12 122	12 122	12 122	12 122	60 610
IT000000000000579	579	BORMIOLI PHARMA S.p.A. - Stabilimento di S. VITO AL TAGLIAMENTO (PN)	BORMIOLI PHARMA S.p.A.	9 637	9 637	9 637	9 637	9 637	48 185
IT000000000205283	205283	Itelyum Regeneration Srl Stabilimento di Ceccano	Itelyum Regeneration SRL	14 627	14 627	14 627	14 627	14 627	73 135
IT000000000206681	206681	Gold Art Ceramica Spa	Gold Art Ceramica Spa	46 309	46 309	46 309	46 309	46 309	231 545
IT000000000206930	206930	Impianto di Crescentino	Versalis S.p.A.	1 124	1 095	1 066	1 038	1 009	5 332
IT000000000209748	209748	Acciaierie Venete Spa - stabilimento di Odolo	Acciaierie Venete Spa	10 460	10 460	10 460	10 460	10 460	52 300
IT000000000000620	620	Centro Olio Val D Agri	Eni S.p.A.	176 228	171 700	167 172	162 644	158 116	835 860
IT000000000000678	678	BORMIOLI LUIGI SPA	BORMIOLI LUIGI SPA	24 560	24 560	24 560	24 560	24 560	122 800
IT000000000000724	724	Rubiera Special Steel Spa	Rubiera Special Steel Spa	16 991	16 991	16 991	16 991	16 991	84 955

IT000000000000801	801	Vetreria Etrusca S.p.A.	Vetreria Etrusca S.p.A.	34 081	34 081	34 081	34 081	34 081	170 405
IT000000000000900	900	SICIT GROUP SPA - STABILIMENTO DI ARZIGNANO	SICIT GROUP SPA	8 145	8 145	8 145	8 145	8 145	40 725
IT000000000001066	1066	SICIT GROUP SPA - STABILIMENTO DI CHIAMPO	SICIT GROUP SPA	5 643	5 643	5 643	5 643	5 643	28 215
IT000000000202500	202500	Gruppo Romani - Stabilimento di Rubiera	Gruppo Romani SpA	26 838	26 838	26 838	26 838	26 838	134 190

TOTAL	12 890 781	12 885 408	12 880 034	12 874 663	12 869 288	64 400 174
-------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

ANHANG XI

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Litauen

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
LT000000000000002	2	Kalkių gamybos krosnys	AB Naujasis kalcitas	0	0	0	0	0	0
LT000000000211238	211238	Kieto kuro katilinė	Idex Paneriškių UAB	16 147	15 792	15 437	15 081	14 726	77 183
LT000000000000079	79	Biržų Rotušės katilinė	UAB „Litesko“ filialas „Biržų šiluma“	295	0	0	0	0	295
TOTAL				16 442	15 792	15 437	15 081	14 726	77 478

ANHANG XII

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Ungarn

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
HU000000000211678	211678	SWISS KRONO Kft.	SWISS KRONO Kft.	24 571	24 030	23 490	22 949	22 409	117 449
HU000000000000161	161	Pápateszéri Téglagyár	Pápateszéri Téglaiipari Kft.	10 019	10 234	10 234	10 234	10 234	50 955
TOTAL				34 590	34 264	33 724	33 183	32 643	168 404

ANHANG XIII

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Rumänien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
RO000000000000055	55	SC Carmeuse Holding SRL - Punct de lucru Valea Mare Pravat	SC Carmeuse Holding SRL	137 369	137 369	137 369	137 369	137 369	686 845
RO000000000000056	56	SC Carmeuse Holding SRL - Punct de lucru Fieni	SC Carmeuse Holding SRL	125 094	125 094	125 094	125 094	125 094	625 470
TOTAL				262 463	262 463	262 463	262 463	262 463	1 312 315

ANHANG XIV

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Slowenien

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SI000000000000068	68	Revoz d.d.	REVOZ d.d.	3 352	3 352	3 352	3 352	3 352	16 760
SI000000000000065	65	Pivovarna Laško d.d.	Pivovarna Laško Union d.o.o.	1 079	1 079	1 079	1 079	1 079	5 395
SI000000000000029	29	Paloma d.d.	Paloma d.d.	14 288	14 288	14 288	14 288	14 288	71 440
SI000000000000019	19	Wienerberger d.d.	Wienerberger d.o.o.	9 233	9 233	9 233	9 233	9 233	46 165
SI000000000000015	15	IGM Zagorje, d.o.o.	IGM Zagorje, d.o.o.	40 998	40 998	40 998	40 998	40 998	204 990
SI000000000000026	26	VIPAP VIDEM KRŠKO d.d.	VIPAP VIDEM KRŠKO d.d.	58 672	58 672	58 672	58 672	58 672	293 360
SI000000000000010	10	Salonit Anhovo, d.d.	Salonit Anhovo, d.d.	641 610	641 610	641 610	641 610	641 610	3 208 050
SI000000000000001	1	ENERGETIKA LJUBLJANA, d.o.o.	ENERGETIKA LJUBLJANA, d.o.o.	14 240	13 874	13 507	13 142	12 776	67 539
SI000000000000009	9	ŠTORE STEEL D.O.O.	ŠTORE STEEL D.O.O.	25 157	25 157	25 157	25 157	25 157	125 785
SI000000000000070	70	Silkem d.o.o.	Silkem d.o.o.	20 399	20 399	20 399	20 399	20 399	101 995
SI000000000000096	96	STEKLARNA HRASTNIK - SPECIAL d.o.o.	STEKLARNA HRASTNIK d.o.o.	21 738	21 738	21 738	21 738	21 738	108 690
SI000000000000044	44	Energetika Celje javno podjetje, d.o.o.	Energetika Celje, d.o.o.	438	438	438	438	438	2 190
SI000000000000007	7	Acroni, d.o.o.	SIJ ACRONI, D.O.O.	75 909	75 909	75 909	75 909	75 909	379 545
SI000000000000030	30	Goričane d.d.	Goričane d.d. Medvode	21 277	21 277	21 277	21 277	21 277	106 385
SI000000000000092	92	TKI Hrastnik, d.d.	TKI Hrastnik, d.d.	7 432	7 432	7 432	7 432	7 432	37 160

SI0000000000000076	76	Thermokon d.o.o.	Thermokon d.o.o.	2 668	2 668	2 668	2 668	2 668	13 340
SI0000000000201439	201439	Proizvodnja primarnega aluminija	TALUM d.d. Kidričevo	123 123	123 123	123 123	123 123	123 123	615 615

TOTAL	1 081 613	1 081 247	1 080 880	1 080 515	1 080 149	5 404 404
-------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

ANHANG XV

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Finnland

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
FI000000000000500	500	Hämeenlinnan tehdas	SSAB Europe Oy	61 789	58 628	58 628	58 628	58 628	296 301
FI000000000000009	9	Paraisten kalkkitechdas	Nordkalk Oy Ab	28 587	28 587	28 587	28 587	28 587	142 935
FI000000000000658	658	Puhdistamonkadun lämpökeskus	Seinäjoen Energia Oy	277	277	277	277	277	1 385
FI000000000000634	634	Oulunsuun lämpökeskus	Oulun Energia Oy	36	36	36	36	36	180
FI000000000000622	622	ER-Saha Oy:n lämpökeskus	ER-Saha Oy	2 052	2 052	2 052	2 052	2 052	10 260
FI000000000000607	607	Pateniemen lämpökeskus	Oulun Energia Oy	359	359	359	359	359	1 795
FI000000000000057	57	Naantalin voimalaitos	Turun Seudun Energiantuotanto Oy	73 715	71 820	69 927	68 032	66 138	349 632
FI000000000000569	569	Viikatetien päälämpökeskus	Haapajärven Lämpö Oy	2 561	2 561	2 561	2 561	2 561	12 805
FI000000000000545	545	Vasaraperän lämpökeskus	Oulun Energia Oy	268	268	268	268	268	1 340
FI000000000000054	54	Järvenpään Lämpölaitos	Vantaan Energia Keski-Uusimaa Oy	136	136	136	136	136	680
FI000000000000532	532	Naantalin jalostamo	Neste Oyj	146 114	146 114	146 114	146 114	146 114	730 570
FI000000000000508	508	Kantvikin voimalaitos	Suomen Sokeri Oy	12 142	12 142	12 142	12 142	12 142	60 710
FI000000000000491	491	Artukaisten lämpökeskus	Oy Turku Energia-Åbo Energi Ab	10	10	10	10	10	50
FI000000000000490	490	Nokian voimalaitos	Leppäkoski Group Oy, Nokianvirran Energia Oy	10 030	9 772	9 515	9 257	8 999	47 573
FI000000000000476	476	Laanilan teollisuusalue	Laanilan Voima Oy	63 321	63 321	63 321	63 321	63 321	316 605

FI000000000000473	473	Lämpövoimalaitos	Kainuun Voima Oy	18 264	17 794	17 326	16 856	16 387	86 627
FI000000000000471	471	Jämsänkosken paperitehdas ja voimalaitos	UPM-Kymmene Oyj	138 431	138 431	138 431	138 431	138 431	692 155
FI000000000000047	47	Kirkkonummen lämpökeskus	Fortum Power and Heat Oy	127	127	127	127	127	635
FI000000000000458	458	Lapinlahden lämpölaitos	Adven Oy	17 377	16 931	16 484	16 038	15 591	82 421
FI000000000000457	457	Haminan lämpölaitos lk 183	Adven Oy	592	592	592	592	592	2 960
FI000000000000041	41	Lepistönkadun lämpökeskus	Nevel Oy	184	184	184	184	184	920
FI000000000000406	406	Pietarsaaren tehtaات	UPM-Kymmene Oyj	158 258	158 258	158 258	158 258	158 258	791 290
FI000000000000403	403	UPM-Kymmene Oyj, Kymi	UPM Kymmene Oyj, Kymin tehtaات	212 071	212 071	212 071	212 071	212 071	1 060 355
FI000000000000402	402	UPM-Kymmene Oyj, Kaukaan tehtaات	UPM-Kymmene Oyj, Kaukaan tehtaات	119 676	119 676	119 676	119 676	119 676	598 380
FI000000000000400	400	Stora Enso Veitsiluoto Oy	Stora Enso Oyj	160 145	160 145	160 145	160 145	160 145	800 725
FI000000000000399	399	Stora Enso Oyj Varkauden tehtaات	Stora Enso Oyj	76 431	76 431	76 431	76 431	76 431	382 155
FI000000000000397	397	Kotkan tehtaات	Kotkamills Oy	171 352	172 088	172 088	172 088	172 088	859 704
FI000000000000396	396	Stora Enso Oyj, Imatran tehtaات	Stora Enso Oyj	222 754	222 754	222 754	222 754	222 754	1 113 770
FI000000000000387	387	Kuusankosken Leca-soratehdas	Leca Finland Oy	25 201	25 201	25 201	25 201	25 201	126 005
FI000000000000358	358	Vaskiluoto 2 - voimalaitos	Vaskiluodon Voima Oy	16 912	16 477	16 043	15 608	15 174	80 214

FI000000000000347	347	Kiskokadun lämpökeskus	KSS Lämpö Oy	8	8	8	8	8	40
FI000000000000332	332	Maarinkunnaan lämpökeskus	Vantaan Energia Oy	329	329	329	329	329	1 645
FI000000000000331	331	Koivukylän lämpökeskus	Vantaan Energia Oy	289	289	289	289	289	1 445
FI000000000000280	280	Sairaalan lämpökeskus	Seinäjoen Energia Oy	654	654	654	654	654	3 270
FI000000000000249	249	Haunisten lämpökeskus	Oy Turku Energia-Åbo Energi Ab	18	18	18	18	18	90
FI000000000000245	245	Kirjaltajantien lämpökeskus	Porvoon Energia Oy - Borgå Energi Ab	190	190	190	190	190	950
FI000000000000239	239	Aittaluodon voimalaitos	Pori Energia Oy	21 955	21 391	20 826	20 262	19 698	104 132
FI000000000000235	235	TYKS:n lämpökeskus	Oy Turku Energia-Åbo Energi Ab	751	751	751	751	751	3 755
FI000000000000231	231	Orikedon lämpökeskus	Turun Seudun Energiantuotanto Oy	6 360	6 360	6 360	6 360	6 360	31 800
FI000000000000230	230	Luolavuoren lämpökeskus	Oy Turku Energia-Åbo Energi Ab	1 615	1 615	1 615	1 615	1 615	8 075
FI000000000000229	229	Linnankadun lämpökeskus	Oy Turku Energia-Åbo Energi Ab	203	203	203	203	203	1 015
FI000000000000227	227	Koroisten lämpökeskus	Oy Turku Energia-Åbo Energi Ab	260	260	260	260	260	1 300
FI000000000000212	212	Limingantullin lämpökeskus	Oulun Energia Oy	56	56	56	56	56	280
FI000000000210413	210413	Keitele Timber Oy Alajärven Saha	Keitele Timber Oy Alajärven Saha	3 004	3 004	3 004	3 004	3 004	15 020
FI000000000000208	208	Ritoniemen lämpökeskus	Nurmeksien Lämpö Oy	2 591	2 591	2 591	2 591	2 591	12 955
FI000000000207707	207707	Lk307 Uusikaupunki	Adven Oy	10 575	10 575	10 575	10 575	10 575	52 875
FI000000000206842	206842	Klaukkalan kaukolämpökeskus	Nurmijärven Sähkö Oy	2 895	2 895	2 895	2 895	2 895	14 475

FI000000000206140	206140	Laitaatsillan biolämpökeskus	Suur-Savon Sähkö Oy	631	631	631	631	631	3 155
FI000000000206103	206103	Vantaan jätevoimala	Vantaan Energia Oy	711	692	674	656	638	3 371
FI000000000000226	226	Härkämäen lämpökeskus	Oy Turku Energia-Åbo Energi Ab	76	76	76	76	76	380
FI000000000000182	182	Sopenkorven lämpökeskus	Lahti Energia Oy	105	103	100	97	94	499
FI000000000000171	171	Mukkulan lämpökeskus	Lahti Energia Oy	285	285	285	285	285	1 425
FI000000000000170	170	Liipolan lämpökeskus	Lahti Energia Oy	209	209	209	209	209	1 045
FI000000000000168	168	Kymijärven voimalaitos	Lahti Energia Oy	24 982	24 340	23 698	23 056	22 415	118 491
FI000000000000158	158	Näverintien lämpölaitos	Kuusamon energia ja vesiosuuskunta	852	852	852	852	852	4 260
FI000000000000146	146	Kuhmon Lämpö Oy	Kuhmon Lämpö Oy	10 823	10 545	10 266	9 988	9 710	51 332
FI000000000000012	12	Röyttän kalkkitehdas	SMA Mineral Oy	134 440	134 440	134 440	134 440	134 440	672 200
FI000000000000113	113	Palokankaan lämpökeskus	Loiste Lämpö Oy	220	220	220	220	220	1 100
FI000000000000101	101	Savelan voimalaitos	Alva Rauhalampi Oy	491	491	491	491	491	2 455
FI000000000000010	10	Raahen kalkkitehdas	Nordkalk Oy Ab	101 403	101 403	101 403	101 403	101 403	507 015
FI000000000000463	463	Kirkniemen paperitehdas	Sappi Finland Operations Oy	123 576	123 576	123 576	123 576	123 576	617 880
FI000000000000416	416	Metsä Fibre Oy, Äänekosken biotuotetehdas	Metsä Fibre Oy	73 049	71 995	71 995	71 995	71 995	361 029

FI000000000000404	404	Rauman tehtaat	UPM-Kymmene Oyj	154 950	154 950	154 950	154 950	154 950	774 750
FI000000000206161	206161	Yara Suomi Oy Siilinjärvi	Yara Suomi Oy	146 113	146 113	146 113	146 113	146 113	730 565

				TOTAL	2 563 841	2 555 353	2 550 347	2 545 338	2 540 332	12 755 211
--	--	--	--	-------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------

ANHANG XVI

Nationale Zuteilungstabelle für den Zeitraum 2021–2025 gemäß Artikel 10a der Richtlinie 2003/87/EG

Mitgliedstaat: Schweden

Kennung der Anlage	Kennung der Anlage (Unionsregister)	Name der Anlage	Name des Betreibers	Zuzuteilende Menge					Zuzuteilende Menge je Anlage
				2021	2022	2023	2024	2025	
SE000000000000433	433	BillerudKorsnäs Sweden AB Karlsborgs Bruk	BillerudKorsnäs Sweden AB Karlsborgs Bruk	73 802	59 976	59 976	59 976	59 976	313 706
TOTAL				73 802	59 976	59 976	59 976	59 976	313 706

Zusammenfassung von Beschlüssen der Europäischen Kommission über Zulassungen für das Inverkehrbringen zur Verwendung und/oder für eine Verwendung von Stoffen, die in Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) aufgeführt sind

(Veröffentlicht gemäß Artikel 64 Absatz 9 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 ⁽¹⁾)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2022/C 160/10)

Beschluss zur Erteilung einer Zulassung

Nummer des Beschlusses ⁽¹⁾	Datum des Beschlusses	Bezeichnung des Stoffs	Inhaber der Zulassung	Zulassungsnummer	Zugelassene Verwendung	Datum des Auslaufens des Überprüfungszeitraums	Begründung des Beschlusses
C(2022) 2163	8. April 2022	4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol, ethoxyliert (4-tert-OPnEO) EG-Nr.: —, CAS-Nr.: —	DiaSorin S.p.A., via Crescentino Snc, 13040 Saluggia (VC), Italien	REACH/22/20/0	Industrielle Verwendung als nichtionisches Tensid zur Reinigung von Antigenen in In-vitro-Diagnosetests zur Feststellung von Infektionskrankheiten, Autoimmunitätsmarker, Knochenstoffwechsel, Hepatitis und Retrovirus, Onkologie und Endokrinologie	4. Januar 2033	Gemäß Artikel 60 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 überwiegt der sozioökonomische Nutzen der Verwendung des Stoffs die Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt, und es sind keine geeigneten Alternativstoffe oder -technologien verfügbar.

⁽¹⁾ Der Beschluss kann auf der Website der Europäischen Kommission unter folgender Adresse abgerufen werden: [Authorisation \(europa.eu\)](http://europa.eu).

⁽¹⁾ ABl. L 396 vom 30.12.2006, S. 1.

Zusammenfassung von Beschlüssen der Europäischen Kommission über Zulassungen für das Inverkehrbringen zur Verwendung und/oder für eine Verwendung von Stoffen, die in Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) aufgeführt sind

(Veröffentlicht gemäß Artikel 64 Absatz 9 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 ⁽¹⁾)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2022/C 160/11)

Beschluss zur Erteilung einer Zulassung

Nummer des Beschlusses ⁽¹⁾	Datum des Beschlusses	Bezeichnung des Stoffs	Inhaber der Zulassung	Zulassungsnummer	Zugelassene Verwendung	Datum des Auslaufens des Überprüfungszeitraums	Begründung des Beschlusses
C(2022) 2174	8. April 2022	4-(1,1,3,3-Tetramethylbutyl)phenol, ethoxyliert (4-tert-OPnEO) EG-Nr.: —, CAS-Nr.: —	BioMérieux SA, Chemin de l'Orme, 69280 Marcy-l'Etoile, Frankreich	REACH/22/22/0	Industrielle Verwendung von 4-tert-OPnEO aufgrund seiner Eigenschaften als nichtionisches Reinigungsmittel: 4-tert-OPnEO-haltige Lösungen werden in spezifischen Einwegampullen abgefüllt, die in klinische und industrielle In-vitro-Testanwendungen im Rahmen der Produkte BioFire und BioFire Next Gen FA aufgenommen werden sollen	4. Januar 2025	Gemäß Artikel 60 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 überwiegt der sozioökonomische Nutzen der Verwendung des Stoffs die Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt, und es sind keine geeigneten Alternativstoffe oder -technologien verfügbar.

⁽¹⁾ Der Beschluss kann auf der Website der Europäischen Kommission unter folgender Adresse abgerufen werden: Zulassung (europa.eu).

⁽¹⁾ ABl. L 396 vom 30.12.2006, S. 1.

V

(Bekanntmachungen)

VERFAHREN BEZÜGLICH DER DURCHFÜHRUNG DER
WETTBEWERBSPOLITIK

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Vorherige Anmeldung eines Zusammenschlusses

(Sache M.10707 – MACQUARIE / BCI / REDEN HOLDING AND REDEN HOLDING 2020)

Für das vereinfachte Verfahren infrage kommender Fall

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2022/C 160/12)

1. Am 4. April 2022 ist die Anmeldung eines Zusammenschlusses nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ⁽¹⁾ bei der Kommission eingegangen.

Diese Anmeldung betrifft folgende Unternehmen:

- Macquarie Group Limited („Macquarie“, Vereinigtes Königreich);
- British Columbia Investment Management Corporation („BCI“, Kanada);
- Reden Holding und Reden Holding 2020 (Zielunternehmen, Frankreich).

Macquarie und BCI übernehmen im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Buchstabe b der Fusionskontrollverordnung die gemeinsame Kontrolle über die Gesamtheit des Zielunternehmens.

Der Zusammenschluss erfolgt durch Erwerb von Anteilen.

2. Die beteiligten Unternehmen sind in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Macquarie ist eine globale Investmentbank und Anbieter von Finanzdienstleistungen in den Bereichen Ressourcen und Rohstoffe, grüne Energie, herkömmliche Energie, Finanzinstitute, Infrastruktur und Immobilien.
- BCI ist ein Vertreter der Regierung von British Columbia in Kanada, die im Namen von Kunden des öffentlichen Sektors in British Columbia investiert und zur Finanzierung der Altersversorgungsleistungen von ca. 690 000 Planmitgliedern sowie von Versicherungs- und Sozialkassen, die 2,5 Mio. Arbeitnehmer in British Columbia abdecken, beiträgt.
- Das Zielunternehmen arbeitet auf dem Gebiet der Entwicklung, Finanzierung, dem Bau und dem Betrieb von Photovoltaikkraftwerken in Europa, insbesondere in Frankreich, Griechenland, Italien, Portugal und Spanien sowie in Lateinamerika.

3. Die Kommission hat nach vorläufiger Prüfung festgestellt, dass das angemeldete Rechtsgeschäft unter die Fusionskontrollverordnung fallen könnte. Die endgültige Entscheidung zu diesem Punkt behält sie sich vor.

Dieser Fall kommt für das vereinfachte Verfahren im Sinne der Bekanntmachung der Kommission über ein vereinfachtes Verfahren für bestimmte Zusammenschlüsse gemäß der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ⁽²⁾ infrage.

⁽¹⁾ ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1 („Fusionskontrollverordnung“).

⁽²⁾ ABl. C 366 vom 14.12.2013, S. 5.

4. Alle betroffenen Dritten können bei der Kommission zu diesem Vorhaben Stellung nehmen.

Die Stellungnahmen müssen bei der Kommission spätestens 10 Tage nach dieser Veröffentlichung eingehen. Dabei ist stets folgendes Aktenzeichen anzugeben:

M.10707 — MACQUARIE / BCI / REDEN HOLDING AND REDEN HOLDING 2020

Die Stellungnahmen können der Kommission per E-Mail, Fax oder Post übermittelt werden, wobei folgende Kontaktangaben zu verwenden sind:

E-Mail: COMP-MERGER-REGISTRY@ec.europa.eu

Fax +32 22964301

Postanschrift:

Europäische Kommission
Generaldirektion Wettbewerb
Registratur Fusionskontrolle
1049 Bruxelles/Brüssel
BELGIQUE/BELGIË

SONSTIGE RECHTSHANDLUNGEN

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Veröffentlichung einer Mitteilung über die Genehmigung einer Standardänderung der Produktspezifikation eines Namens im Weinsektor gemäß Artikel 17 Absätze 2 und 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission

(2022/C 160/13)

Diese Mitteilung wird gemäß Artikel 17 Absatz 5 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission ⁽¹⁾ veröffentlicht.

MITTEILUNG EINER STANDARDÄNDERUNG ZUR ÄNDERUNG DES EINZIGEN DOKUMENTS

Ευβοία / Evia**PGI-GR-A1559-AM01****Datum der Mitteilung: 18. Januar 2022****BESCHREIBUNG UND BEGRÜNDUNG DER GENEHMIGTEN ÄNDERUNG****1. Verbesserung der organoleptischen Eigenschaften der Weine**

Begründung: Die vorgeschlagene Änderung verbessert und erweitert die Beschreibung der organoleptischen Eigenschaften der Weine, um den Verbrauchern eine genauere Produktbeschreibung zu bieten.

Die Abschnitte „Beschreibung der Weine“ und „Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet“ wurden durch Hinzufügung von Informationen unter der Überschrift „Angaben zum Erzeugnis“ geändert.

2. Hinzufügung der Rebsorten Viognier und weißer Moschato zur Sortenzusammensetzung des Weißweins (trocken, halbtrocken, lieblich, süß) in beliebigem Verhältnis

Begründung: Diese Sorten sind für das Gebiet sehr gut geeignet, und die Weinbereitung aus diesen Sorten hat hochwertige Weine ergeben.

Aus Versuchsanpflanzungen mit den Rebsorten Viognier und weißer Moschato in der Vergangenheit und in jüngster Zeit sowie der Weinbereitung in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftsuniversität Athen wurden ausgezeichnete Weine und Eigenschaften gewonnen, die den Besonderheiten der Weinbauflächen in unserem Gebiet zugeschrieben werden können. Diese Sorten haben sich gut an die örtlichen Anbaubedingungen angepasst. Die Eigenschaften der Weißweine aus den Rebsorten Viognier, Vidiano und weißer Moschato entsprechen denen der Weißweine, die in der technischen Unterlage für die geografische Angabe Ευβοία / Evia beschrieben sind, und können sogar noch ausgeprägter sein.

Die weiße Sorte Moschato zeigt eine klare gelb-grüne Farbe mit goldenen Reflexen. Die Nase ist komplex, mit Aromen von Früchten und frischen Trauben, Zitronen-, Orangen- und anderen Zitrusblüten, Rosenblütenblättern und Honig. Der Körper ist voll und fruchtig mit zitroniger Säure und einem langen Abgang.

⁽¹⁾ ABl. L 9 vom 11.1.2019, S. 2.

Die Sorte Viognier zeigt eine klare gelb-grüne Farbe mit grünen bis goldenen Reflexen. Die Nase ist ausdrucksstark, mit einer hohen aromatischen Intensität von Zitrusfrüchten, Steinobst und tropischen Früchten, umrahmt von Zitronen- und Orangenblüten. Der Körper ist reich, voll und fruchtig, mit ausgewogener Säure und einem langen, komplexen und vollmundigen Abgang.

Diese Sorten eignen sich auch gut zur Erzeugung von Weißweinen (trocken, halbtrocken, lieblich und süß), die den aktuellen Verbrauchertrends entgegenkommen und von besonderem wirtschaftlichen Interesse sind. Sie können entweder allein oder in Kombination mit anderen empfohlenen weißen Sorten aus dem Gebiet (Savatiano, Assyrtiko, Roditis) vinifiziert werden.

3. Hinzufügung der Rebsorte Viognier zur Sortenzusammensetzung des Rotweins (trocken, halbtrocken, lieblich, süß) und Klärung bezüglich der Anteile

Der Rotwein mit der geschützten geografischen Angabe (g. g. A.) Ευβοία / Evia (trocken, halbtrocken, lieblich, süß) wird aus den Rebsorten Mandilaria (Kountoura Mavri), Vradiano, Agiorgitiko, Liatiko, Karampraimis, Ritino, Cabernet Sauvignon, Syrah, Grenache rouge und Merlot in beliebigen Anteilen erzeugt. Die Sorte Viognier kann in Kombination mit den anderen Sorten in einem Anteil von bis zu 10 % verwendet werden.

Begründung: Die Wörter „in beliebigen Anteilen“ wurden hinzugefügt, um die Sortenzusammensetzung des Erzeugnisses zu verdeutlichen. Durch Hinzufügung der Sorte Viognier lassen sich Weine mit geringerem Säuregehalt erzeugen, was die Qualität der Weine mit der g. g. A. Ευβοία / Evia verbessert. Wenn die weiße Rebsorte Viognier zusammen mit den für den Rotwein zugelassenen roten Rebsorten angebaut und vinifiziert wird, erhält sie Eigenschaften von überreifen getrockneten schwarzen Früchten mit knackiger Säure, einen vollen, geschmeidigen Körper, eine robuste Struktur und weiche, samtige Tannine, was darauf zurückzuführen ist, dass die Rebsorte Viognier am Tag der Ernte überreif ist.

4. Hinzufügung der Wörter „in beliebigen Anteilen“ zur Sortenzusammensetzung des Roséweins (trocken, halbtrocken, lieblich und süß)

Begründung: Die Wörter „in beliebigen Anteilen“ wurden hinzugefügt, um die Sortenzusammensetzung des Erzeugnisses zu verdeutlichen.

5. Aufnahme der Sorte Vradiano in das Einzige Dokument

Die Sorte Vradiano wurde in das Einzige Dokument für alle Weine aufgenommen. Sie war irrtümlich weggelassen worden, obwohl sie in der Produktspezifikation aufgeführt war.

6. Streichung der Anforderung, dass die Weinbauflächen in einer Höhe von mehr als 10 m liegen müssen

Konkret:

„Das abgegrenzte Gebiet für die Erzeugung von Weinen mit der g. g. A. Ευβοία / Evia ist das Gebiet, das innerhalb der Verwaltungsgrenzen der Gebietseinheit (ehemalige Präfektur) Euböa liegt.“

Begründung: Das *Terroir* der Insel Euböa ist zum Teil inselartig und zum Teil durch seine bergige Landschaft geprägt. Die Weinbauflächen erstrecken sich seit jeher vom Meer bis zum Fuße der drei großen Berge – Dirfi, Telethrio und Ochi. Aus den Weinbauflächen in Meeresnähe werden Weine mit denselben Qualitätsmerkmalen erzeugt wie aus in einer Höhe von mehr als 10 m gelegenen oder sogar solchen im Landesinneren, da sie vom Seewind gekühlt werden, der ins Landesinnere zieht und von der natürlichen Barriere der Berge wieder herabfließt. Weine aus Trauben von Weinbauflächen, die innerhalb der Verwaltungsgrenzen der Gebietseinheit Euböa liegen, sollten die g. g. A. Ευβοία / Evia führen dürfen.

Der Abschnitt mit dem Titel „Abgegrenztes Gebiet“ wurde geändert.

7. Aktualisierung der technischen Unterlage für die g. g. A. Ευβοία / Evia

Zur Aktualisierung der technischen Unterlagen wurden die folgenden Änderungen an der Produktspezifikation und dem Einzigem Dokument vorgenommen:

- a) Verbesserung der Beschreibung im Abschnitt „Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet“;
- b) Hinzufügung und Ersetzung nationaler Bestimmungen über die geltenden Anforderungen und Kontrollen für Weine mit g. U. und g. g. A.; und
- c) Änderung der Angaben zu den zuständigen Kontrollstellen.

Die Abschnitte „Zusammenhang mit dem geografischen Gebiet“, „Geltende Anforderungen“ und „Kontrollen – Angaben zu den Kontrollstellen und -organisationen“ wurden geändert.

EINZIGES DOKUMENT

1. **Name(n)**

Ευβουα / Evia

2. **Art der geografischen Angabe**

g. g. A. – geschützte geografische Angabe

3. **Kategorien von Weinbauerzeugnissen**

1. Wein

4. **Beschreibung des Weins / der Weine**

—

1. *Trockener Weißwein*

KURZE SCHRIFTLICHE BESCHREIBUNG

Aussehen: Blass-zitronengrüne Farbe.

Duft: Die Aromapalette umfasst intensive Aromen von Birne, grünem Apfel, Melone, Ananas, Mango, Aprikose und weißfleischigem Pfirsich.

Geschmack: Zitronige Frische im Mund, umrahmt von einem fruchtigen Nachgeschmack. Die Rebsorten Sauvignon Blanc, Viognier oder Malagouzia sorgen auch für ein intensives Bouquet mit Aromen von Grapefruit, Limette, Mango, Passionsfrucht und Zitronengras sowie Anklänge von Vegetation und frischem Grasschnitt. Reich und fruchtig im Mund, mit ausgeprägter Säure und einem komplexen Abgang.

— Mindestgesamtalkoholgehalt: 11,5 % vol

— Natürlicher Mindestalkoholgehalt: 11,0% vol

— Gesamtzuckergehalt (g/l): Max. 9,0

— Maximaler Gesamtsäuregehalt: 7,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure

— Für den maximalen Alkoholgehalt gelten die in den einschlägigen EU-Rechtsvorschriften festgelegten Werte.

— Übersteigt der Zuckergehalt 4 g/l, so gelten die Bestimmungen von Anhang III Teil B der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission.

Allgemeine Analysemerkmale

Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol)	
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol)	11,5
Mindestgesamtsäure	3,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent je Liter)	18
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (Milligramm je Liter)	200

2. Halbtrockener Weißwein

KURZE SCHRIFTLICHE BESCHREIBUNG

Aussehen: Blassgoldene Farbe mit grünen Reflexen.

Duft: Die Aromapalette umfasst intensive Aromen von Rose, Litschi, Pfeffer, Minze, Ingwer, Karamell und Gewürzen.

Geschmack: Reich und geschmeidig im Mund, mit der Intensität von blumigen Aromen und Gewürzen. Die ausgewogene Säure steht in einem angenehmen Kontrast zum geschmeidigen Geschmack und sorgt für einen langen Abgang.

- Natürlicher Mindestalkoholgehalt: 11,0% vol
- Gesamtzuckergehalt (g/l): Mindestens 4,5 – höchstens 17,5
- Maximaler Gesamtsäuregehalt: 7,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
- Für den maximalen Alkoholgehalt gelten die in den einschlägigen EU-Rechtsvorschriften festgelegten Werte.
- Übersteigt der Zuckergehalt 12 g/l, so gelten die Bestimmungen von Anhang III Teil B der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission.
- Der höchstzulässige Schwefeldioxidgehalt beträgt 250 mg je Liter für Weißwein mit einem als die Summe von Glucose und Fructose ausgedrückten Zuckergehalt von mindestens 5 g je Liter (nach der in Anhang I Teil B der Delegierten Verordnung (EU) 2019/934 der Kommission vorgesehenen Ausnahmeregelung).

Allgemeine Analysemerkmale

Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol)	
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol)	11,5
Mindestgesamtsäure	3,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent je Liter)	18
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (Milligramm je Liter)	250

3. Lieblicher Weißwein

KURZE SCHRIFTLICHE BESCHREIBUNG

Aussehen: Gelb-grüne Farbe, die sich mit der Alterung zu einer goldenen Farbe mittlerer Intensität entwickeln kann.

Duft: Die Aromapalette bildet ein komplexes Bouquet mit Noten von Melone, Ananas, Pfirsich, Aprikose und Zitrusblüte.

Geschmack: Im Mund fruchtig, mit dem gleichen aromatischen Charakter wie in der Nase. Mittlerer Körper.

- Natürlicher Mindestalkoholgehalt: 11,0% vol
- Gesamtzuckergehalt (g/l): Mindestens 12,5 – höchstens 45
- Maximaler Gesamtsäuregehalt: 7,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
- Für den maximalen Alkoholgehalt gelten die in den einschlägigen EU-Rechtsvorschriften festgelegten Werte.
- Der höchstzulässige Schwefeldioxidgehalt beträgt 250 mg je Liter für Weißwein mit einem als die Summe von Glucose und Fructose ausgedrückten Zuckergehalt von mindestens 5 g je Liter (nach der in Anhang I Teil B der Delegierten Verordnung (EU) 2019/934 der Kommission vorgesehenen Ausnahmeregelung).

Allgemeine Analysemerkmale	
Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol)	
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol)	11,5
Mindestgesamtsäure	3,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent je Liter)	18
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (Milligramm je Liter)	250

4. Süßer Weißwein

KURZE SCHRIFTLICHE BESCHREIBUNG

Aussehen: Leuchtend goldene Farbe.

Duft: Die Aromapalette umfasst komplexe, konzentrierte Aromen von Rosen, Honig, Orangenblüten und Kräutern mit einem Hauch von Butterbonbon. Die Aromen entwickeln sich mit der Alterung und umfassen Rosinen, süße Gewürze, Schokolade, Karamell und Haselnuss.

Geschmack: Recht mild im Mund, aber von guter Säure unterstützt; Sehr intensive Aromen von Rose, Honig, Pfirsich, Karamell und Butter.

Samtige Textur und gut strukturierter langer Abgang.

- Natürlicher Mindestalkoholgehalt: 11,0% vol
- Gesamtzuckergehalt (g/l): mindestens 45
- Maximaler Gesamtsäuregehalt: 7,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
- Für den maximalen Alkoholgehalt gelten die in den einschlägigen EU-Rechtsvorschriften festgelegten Werte.
- Der höchstzulässige Schwefeldioxidgehalt beträgt 250 mg je Liter für Weißwein mit einem als die Summe von Glucose und Fructose ausgedrückten Zuckergehalt von mindestens 5 g je Liter (nach der in Anhang I Teil B der Delegierten Verordnung (EU) 2019/934 der Kommission vorgesehenen Ausnahmeregelung).

Allgemeine Analysemerkmale	
Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol)	
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol)	11,5
Mindestgesamtsäure	3,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent je Liter)	18
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (Milligramm je Liter)	250

5. Trockener Rotwein

KURZE SCHRIFTLICHE BESCHREIBUNG

Aussehen: Tiefe rubinrote Farbe, die mit der Alterung rot oder ziegelrot werden kann, mit violetten Reflexen.

Duft: Die Aromapalette umfasst Aromen mit einem intensiven und komplexen Bouquet von Pflaume, Kirsche, Sauerkirsche, Maulbeere, Aprikose, Gewürzen und Pfeffer sowie ausgewogene Fassaromen.

Geschmack: Reich und würzig im Mund, mit samtigen Tanninen und guter Säure. Samtige Textur und ein langer Abgang.

- Mindestgesamtalkoholgehalt: 12,0% vol
- Natürlicher Mindestalkoholgehalt: 11,5 % vol
- Gesamtzuckergehalt (g/l): Max. 9,0
- Maximaler Gesamtsäuregehalt: 7,0 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
- Für den maximalen Alkoholgehalt gelten die in den einschlägigen EU-Rechtsvorschriften festgelegten Werte.
- Übersteigt der Zuckergehalt 4 g/l, so gelten die Bestimmungen von Anhang III Teil B der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission.

Allgemeine Analysemerkmale

Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol)	
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol)	12,0
Mindestgesamtsäure	3,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent je Liter)	20
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (Milligramm je Liter)	150

6. Halbtrockener Rotwein

KURZE SCHRIFTLICHE BESCHREIBUNG

Aussehen: Tiefe rubinrote Farbe, die mit der Alterung rot oder ziegelrot werden kann, mit violetten Reflexen.

Duft: Die Aromapalette umfasst Aromen von Maulbeere, Pflaume, Kirsche und Erdbeere.

Geschmack: Mittlerer Körper, leicht süß, mit milden Tanninen. Mittlerer Abgang.

- Natürlicher Mindestalkoholgehalt: 11,5 % vol
- Gesamtzuckergehalt (g/l): Mindestens 4,5 – höchstens 17,5
- Maximaler Gesamtsäuregehalt: 7,0 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
- Für den maximalen Alkoholgehalt gelten die in den einschlägigen EU-Rechtsvorschriften festgelegten Werte.
- Übersteigt der Zuckergehalt 12 g/l, so gelten die Bestimmungen von Anhang III Teil B der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission.
- Der höchstzulässige Schwefeldioxidgehalt beträgt 200 mg je Liter für Rotwein mit einem als die Summe von Glucose und Fructose ausgedrückten Zuckergehalt von mindestens 5 g je Liter (nach der in Anhang I Teil B der Delegierten Verordnung (EU) 2019/934 der Kommission vorgesehenen Ausnahmeregelung).

Allgemeine Analysemerkmale

Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol)	
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol)	12,0
Mindestgesamtsäure	3,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure

Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent je Liter)	20
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (Milligramm je Liter)	200

7. Lieblicher Rotwein

KURZE SCHRIFTLICHE BESCHREIBUNG

Aussehen: Tiefe rubinrote Farbe, die mit der Alterung rot oder ziegelrot werden kann, mit violetten Reflexen.

Duft: Die Aromapalette umfasst Aromen von Maulbeere, Pflaume, Kirsche und Erdbeere.

Geschmack: Mittlerer Körper, deutliche Süße. Lieblicher Abgang.

- Natürlicher Mindestalkoholgehalt: 11,5 % vol
- Gesamtzuckergehalt (g/l): Mindestens 12,5 – höchstens 45
- Maximaler Gesamtsäuregehalt: 7,0 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
- Für den maximalen Alkoholgehalt gelten die in den einschlägigen EU-Rechtsvorschriften festgelegten Werte.
- Der höchstzulässige Schwefeldioxidgehalt beträgt 200 mg je Liter für Rotwein mit einem als die Summe von Glucose und Fructose ausgedrückten Zuckergehalt von mindestens 5 g je Liter (nach der in Anhang I Teil B der Delegierten Verordnung (EU) 2019/934 der Kommission vorgesehenen Ausnahmeregelung).

Allgemeine Analysemerkmale

Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol)	
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol)	12
Mindestgesamtsäure	3,5
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent je Liter)	20
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (Milligramm je Liter)	200

8. Süßer Rotwein

KURZE SCHRIFTLICHE BESCHREIBUNG

Aussehen: Tiefe rubinrote Farbe, die mit der Alterung rot oder ziegelrot werden kann, mit violetten Reflexen.

Duft: Die Aromapalette umfasst komplexe Aromen von Pflaume, Maulbeere, Sauerkirsche, dunkler Schokolade und Vanille.

Geschmack: Mild im Mund, mit weichen Tanninen, guter Säure und Aromen von Pflaumen, Heidelbeeren, Kirschen und Vanille. Langer süßer Abgang.

- Natürlicher Mindestalkoholgehalt: 11,5 % vol
- Gesamtzuckergehalt (g/l): mindestens 45
- Maximaler Gesamtsäuregehalt: 7,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
- Für den maximalen Alkoholgehalt gelten die in den einschlägigen EU-Rechtsvorschriften festgelegten Werte.
- Der höchstzulässige Schwefeldioxidgehalt beträgt 200 mg je Liter für Rotwein mit einem als die Summe von Glucose und Fructose ausgedrückten Zuckergehalt von mindestens 5 g je Liter (nach der in Anhang I Teil B der Delegierten Verordnung (EU) 2019/934 der Kommission vorgesehenen Ausnahmeregelung).

Allgemeine Analysemerkmale	
Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol)	
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol)	12,0
Mindestgesamtsäure	3,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent je Liter)	20
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (Milligramm je Liter)	200

9. *Trockener Roséwein*

KURZE SCHRIFTLICHE BESCHREIBUNG

Aussehen: Umfangreiche Farbpalette von mittelintensivem Lachsrosa bis zu intensivem Rosa mit violetten Akzenten.

Duft: Die Aromapalette umfasst Aromen von Erdbeere, Granatapfel und Bigarreau-Kirsche.

Geschmack: Frisch und fruchtig im Mund, mit Aromen von Erdbeere und Granatapfel; knackige Säure mit einem würzigen Charakter von rotem Pfeffer. Langer Abgang.

- Mindestgesamtalkoholgehalt: 11,5 % vol
- Natürlicher Mindestalkoholgehalt: 11,0% vol
- Gesamtzuckergehalt (g/l): Max. 9,0
- Maximaler Gesamtsäuregehalt: 7,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
- Für den maximalen Alkoholgehalt gelten die in den einschlägigen EU-Rechtsvorschriften festgelegten Werte.
- Übersteigt der Zuckergehalt 4 g/l, so gelten die Bestimmungen von Anhang III Teil B der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission.

Allgemeine Analysemerkmale	
Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol)	
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol)	11,5
Mindestgesamtsäure	3,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent je Liter)	18
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (Milligramm je Liter)	200

10. *Halbtrockener Roséwein*

KURZE SCHRIFTLICHE BESCHREIBUNG

Aussehen: Umfangreiche Farbpalette von mittelintensivem Lachsrosa bis zu intensivem Rosa mit violetten Akzenten.

Duft: Die Aromapalette umfasst Aromen von Erdbeere und Kirsche.

Geschmack: Frisch und fruchtig im Mund, mit Aromen von Erdbeere und leichter Süße. Mittlerer Abgang.

- Natürlicher Mindestalkoholgehalt: 11,0% vol
- Gesamtzuckergehalt (g/l): Mindestens 4,5 – höchstens 17,5
- Maximaler Gesamtsäuregehalt: 7,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
- Für den maximalen Alkoholgehalt gelten die in den einschlägigen EU-Rechtsvorschriften festgelegten Werte.
- Übersteigt der Zuckergehalt 12 g/l, so gelten die Bestimmungen von Anhang III Teil B der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission.
- Der höchstzulässige Schwefeldioxidgehalt beträgt 250 mg je Liter für Roséwein mit einem als die Summe von Glucose und Fructose ausgedrückten Zuckergehalt von mindestens 5 g je Liter (nach der in Anhang I Teil B der Delegierten Verordnung (EU) 2019/934 der Kommission vorgesehenen Ausnahmeregelung).

Allgemeine Analysemerkmale	
Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol)	
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol)	11,5
Mindestgesamtsäure	3,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent je Liter)	18
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (Milligramm je Liter)	250

11. *Lieblicher Roséwein*

KURZE SCHRIFTLICHE BESCHREIBUNG

Aussehen: Umfangreiche Farbpalette von mittelintensivem Lachsrosa bis zu intensivem Rosa mit violetten Akzenten.

Duft: Die Aromapalette umfasst Aromen von Erdbeere und Kirsche.

Geschmack: Frisch und fruchtig im Mund, mit Aromen von Erdbeere und guter Süße. Mittlerer Abgang.

- Natürlicher Mindestalkoholgehalt: 11,0% vol
- Gesamtzuckergehalt (g/l): Mindestens 12,5 – höchstens 45
- Maximaler Gesamtsäuregehalt: 7,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
- Für den maximalen Alkoholgehalt gelten die in den einschlägigen EU-Rechtsvorschriften festgelegten Werte.
- Der höchstzulässige Schwefeldioxidgehalt beträgt 250 mg je Liter für Roséwein mit einem als die Summe von Glucose und Fructose ausgedrückten Zuckergehalt von mindestens 5 g je Liter (nach der in Anhang I Teil B der Delegierten Verordnung (EU) 2019/934 der Kommission vorgesehenen Ausnahmeregelung).

Allgemeine Analysemerkmale	
Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol)	
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol)	11,5
Mindestgesamtsäure	3,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure

Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent je Liter)	18
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (Milligramm je Liter)	250

12. Süßer Roséwein

KURZE SCHRIFTLICHE BESCHREIBUNG

Aussehen: Umfangreiche Farbpalette von mittelintensivem Lachsrosa bis zu intensivem Rosa mit violetten Akzenten.

Duft: Die Aromapalette umfasst Aromen von Erdbeere und Kirsche.

Geschmack: Fruchtig und mild im Mund, mit Aromen von Erdbeere; Mittlerer Abgang.

- Natürlicher Mindestalkoholgehalt: 11,0% vol
- Gesamtzuckergehalt (g/l): mindestens 45
- Maximaler Gesamtsäuregehalt: 7,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
- Für den maximalen Alkoholgehalt gelten die in den einschlägigen EU-Rechtsvorschriften festgelegten Werte.
- Der höchstzulässige Schwefeldioxidgehalt beträgt 250 mg je Liter für Roséwein mit einem als die Summe von Glucose und Fructose ausgedrückten Zuckergehalt von mindestens 5 g je Liter (nach der in Anhang I Teil B der Delegierten Verordnung (EU) 2019/934 der Kommission vorgesehenen Ausnahmeregelung).

Allgemeine Analysemerkmale

Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol)	
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol)	11,5
Mindestgesamtsäure	3,5 g je Liter, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent je Liter)	18
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (Milligramm je Liter)	250

5. Weinbereitungsverfahren

5.1. Spezifische önologische Verfahren

1. Bereitung von Rotweinen

Einschränkungen der Weinbereitung

Der Rotwein mit der g. g. A. Ευβοία / Evia wird nach traditionellen Methoden der Rotweinbereitung hergestellt. Wenn die Rebsorte Viognier mit einem Anteil von bis zu 10 % zugesetzt wird, wird sie zusammen mit den anderen Rebsorten nach den traditionellen Methoden der Rotweinbereitung vinifiziert.

2. Bereitung von Roséwein

Einschränkungen der Weinbereitung

Der Roséwein mit der g. g. A. Ευβοία / Evia wird mit Verfahren der Roséweinbereitung nach dem Stand der Technik hergestellt; bei der alkoholischen Gärung darf die Temperatur 20 °C nicht überschreiten.

3. Besondere önologische Verfahren zur Weinbereitung

Spezielles önologisches Verfahren

Bei der Bereitung von halbtrockenen, lieblichen und süßen Weinen ist die Süßung des Weins gemäß den geltenden Bestimmungen (Anhang I Teil D der Delegierten Verordnung (EU) 2019/934 der Kommission) zulässig.

4. Formen der Reberziehung

Anbaumethode

Der Anbau erfolgt in Kordon- oder Gobelet-Erziehung, die Schnittmethode richtet sich nach der Sorte.

5. Weißweinbereitung

Einschränkungen der Weinbereitung

Der Weißwein mit der g. g. A. Ευβόια / Evia wird nach dem Stand der Technik für die Bereitung von Weißwein hergestellt; bei der alkoholischen Gärung darf die Temperatur 20 °C nicht überschreiten.

5.2. Höchsterträge

1. Höchstertrag je Hektar in Hektolitern Enderzeugnis

96 hl je Hektar

2. Höchstertrag je Hektar in Kilogramm Trauben

12 000 kg Trauben je Hektar

6. **Abgegrenztes geografisches Gebiet**

Das abgegrenzte Gebiet für die Erzeugung von Weinen mit der g. g. A. Ευβόια / Evia ist das Gebiet, das innerhalb der Verwaltungsgrenzen der Gebietseinheit (ehemaligen Präfektur) Euböa liegt.

7. **Wichtigste Keltertraubensorte(n)**

Cabernet Sauvignon N

Grenache Blanc B

Grenache Rouge N

Merlot N

Sauvignon Blanc B

Syrah N

Viognier B

Agiorgitiko N

Aidani Aspro B

Vradyano N

Karampraimis N

Liatiko N

Malagouzia B

Mandilaria Aspri B

Monemvassia B - Monovassia, Monomvassitiko

Moschato Aspro B

Moschofilero N - Mavrofilero

Ritino N

Roditis Rs - Alepou

Savatiano B - Doumprena Aspri, Kountoura Aspri, Perachoritiko, Sakeiko

8. Beschreibung des Zusammenhangs bzw. der Zusammenhänge

8.1. Historischer, kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Zusammenhang

A. Historischer Zusammenhang

Wie die Ilias bezeugt, war der Weinbau in der Region bereits zur Zeit Homers gut entwickelt. Der antike Name der Insel Euböa war Abantis, was sich aus dem Namen ihrer Bewohner ableitete. Die Abanten waren der erste prähistorische griechische Stamm, der sich zwischen 2100 und 1900 v. Chr. auf Euböa, insbesondere in der Gegend um Chalkida (Chalkis) und Eretria, niederließ. Einem Mythos zufolge waren sie nach der Nymphe Aba benannt. Sie waren ein kriegerisches Volk, das unter ihrem König Elephenor auch am Trojanischen Krieg teilgenommen hatte. Der Dichter Homer beschreibt bei mehreren Gelegenheiten sowohl Euböa als Ganzes als auch bestimmte Gebiete wie Istaia als Weinbaugebiete.

Auch der folgende Auszug aus Theognis von Megara (784, 892) spielt auf die alte Weinbautradition Euböas an:

„ηλθον δ' Ευβοιης απελοειν πεδιον... και Ληλαντου δ' αγαθον κειρεται οινοπεδου“.

Übersetzung: „Ich kam nach Euböa, ein Gebiet voller Weinreben. ... In der schönen Lelantischen Ebene werden große Mengen an Wein erzeugt.“

Auch im Bezirk Karystia hat der Weinbau eine Tradition, die in graue Vorzeit zurückreicht. Vor allem in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts spielte er eine führende Rolle in der Wirtschaft der Region. Die Kaufleute aus Karystia verkauften den einheimischen Traubenmost auf den Märkten von Volos und Thessaloniki. Tausende von Holzfässern mit Most wurden im Hafen von Karystos auf große Kaiks verladen.

Im 6. Jahrhundert n. Chr. beschrieb der Geograf Stephanos von Byzanz Kymi auf Euböa als Stadt; während der Frankenherrschaft (1204–1470) war Kymi auch als Hafen (Porto Chimi) bekannt.

Gegen Ende der osmanischen Herrschaft entwickelte sich Kymi wirtschaftlich vor allem durch die Erzeugung von Wein und den Handel mit diesem. Die Stadt wurde während des Unabhängigkeitskrieges von 1821, in dem sie eine aktive Rolle spielte, stark zerstört. Nach der Unabhängigkeit wurde sie zur Hauptstadt des Bezirks Karystia. Von den 1830er-Jahren bis zum Ende des 19. Jahrhunderts erlebte die Wirtschaft von Kymi dank des Handels mit lokalen Agrarprodukten (Wein, Öl, Seide) sowie Kohle eine Blütezeit. Vor allem der Export von Wein nach Frankreich brachte Kymi Wohlstand.

B. Kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Zusammenhang

Weinbau und Wein sind seit der Antike untrennbar mit dem kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Leben der lokalen Bevölkerung verbunden. Dieser Zusammenhang besteht auch heute noch, wie die Veranstaltungen und Konferenzen zeigen, die zur Förderung des Weins und der lokalen kulturellen Traditionen organisiert werden.

Konkret gibt es auf Euböa heute drei verschiedene „Weinstraßen“, die die gesamte Insel durchziehen und an allen 17 organisierten Kellereien vorbeiführen.

Darüber hinaus nehmen die Kellereien der Insel an allen europäischen Veranstaltungen zur Förderung des Weins teil, unter anderem an Tagen der „Offenen Tür“ und am Europäischen Tag des Weintourismus.

Der Wein spielt auch eine wichtige Rolle in der Wirtschaft der Insel, sowohl als wichtigstes Produkt in den Bereichen Landwirtschaft und handwerkliche Erzeugung als auch im Tourismus in Form des Weintourismus.

8.2. Geografische Verhältnisse und geografischer Ursprung

Die Weine mit der g. g. A. Ευβοια / Evia werden innerhalb der Verwaltungsgrenzen der Gebietseinheit Euböa (siehe Karte) erzeugt.

Euböa ist die zweitgrößte Insel Griechenlands und die sechstgrößte Insel im Mittelmeer. Sie erstreckt sich entlang der Nordostküste Mittelgriechenlands (*Sterea Ellada*) vom Golf von Malia bis zur Küste Attikas und ist vom Festland durch den Golf von Euböa getrennt. Die Nord- und Nordostküste der Insel liegt am Ägäischen Meer.

Euböa zerfällt in kleine Regionen, die durch die großen, steil aufragenden und den größten Teil der Insel einnehmenden Berge natürlich voneinander getrennt sind: den Telethrio im Norden der Insel, den Dirfi im Zentrum und den Ochi im Süden. Dazwischen liegen fruchtbare Ebenen wie die Lelantische Ebene und jene von Psachna, kleine Täler und Küstenstreifen mit Buchten und Meeresarmen (Bucht von Karystos, Styra usw.).

23°48'56,14" östlicher Länge.

38°33'42,68" nördlicher Breite.

Fläche: 3 661,64 km²

Relief

Das Gebiet ist groß und weist eine Vielfalt an Böden und Geländeformen auf. Der Weinbau beginnt auf einer Höhe von 10 m, die höchsten Weinbauflächen liegen auf 600 m am Dirfi (1 745 m). Traditionell wurden die Reben in der Regel in den fruchtbarsten Ebenen gepflanzt, doch heute werden sie in Steillagen kultiviert, wo die Drainage gut ist und eine bessere Sonneneinstrahlung herrscht. Die meisten Weinbauflächen befinden sich in Hanglage.

Boden

Geologisch gesehen ist Euböa ein Ausläufer von Attika. Das Land besteht hauptsächlich aus Schiefer, und es gibt viele geologische Formationen. Außerdem scheint es im Quartär des Känozoikums, als die Insel vom Festland abbrach, eine intensive vulkanische Aktivität gegeben zu haben.

Die Böden variieren zwischen Sand, lehmigem Sand, Lehm, sandigem Ton und Ton. Die Böden der Weinbauflächen weisen eine mittlere Körnung auf (sandiger Lehm, sandiger lehmiger Ton), haben einen neutralen pH-Wert und einen geringen Anteil an Kalziumkarbonat.

Klima

Gemäß den meteorologischen Daten herrscht in der Region ein mediterranes Klima. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei 18,4 °C, mit 24,9 °C in den Sommermonaten und 10,5 °C im Winter. Die durchschnittliche Höchsttemperatur wird im Juli erreicht, die Tiefsttemperatur im Januar.

Die durchschnittliche Niederschlagsmenge beträgt etwa 600 mm und ist typisch für das Mittelmeerklima, d. h. die stärkeren Niederschläge gehen von Oktober bis April nieder. Die theoretische Evapotranspiration entspricht der Niederschlagsmenge in den Wintermonaten, ist aber während der Vegetationsperiode höher. In der Region herrschen starke Nordostwinde vor, insbesondere im Winter, während sie im Frühjahr und Sommer leicht bis mäßig sind.

8.3. Angaben zum Erzeugnis

Das Klima, die Bodenbeschaffenheit, die angebauten Rebsorten sowie die Anbaumethoden und die Weinbereitung ergeben in der Summe die Qualitätsmerkmale der Weine mit der g. g. A. Ευβοία / Evia.

Die Weißweine haben eine blassgrüne Farbe, manchmal mit einem leichten Gelbton. Das Aromaprofil umfasst Zitrusfrüchte, Blumen und reife Früchte. Dieses Aroma ist das Ergebnis der besonderen Merkmale der verwendeten Sorten und des Anbaugebiets, da das Profil je nach Standort und Bodenart variiert. Die Weine haben eine gute Tiefe am Gaumen und einen Abgang, der sich sowohl den verwendeten Sorten als auch der guten Reifung in diesem Gebiet verdankt.

Die Roséweine zeichnen sich durch eine breite Farbpalette und leuchtende oder intensive Farbtöne aus, die sich aus den verwendeten Rebsorten und dem Anbaugebiet ergeben. Sie haben auch ein kräftiges, von Blumen und roten Früchten dominiertes Bouquet. Die Ausgewogenheit aller Roséweinsorten (trocken, halbtrocken, lieblich und süß) ist ausgezeichnet, vor allem wegen ihrer guten Säure.

Die Rotweine haben eine intensive, tiefrote Farbe mit malvenfarbenen Reflexen in der Jugend und ziegelroten Reflexen, wenn sie einige Jahre gereift sind, sowie einen reichen aromatischen Geschmack mit Noten von Schwarzen Johannisbeeren, Kirschen, schwarzen Früchten und einem Hauch von Pfeffer. Sie besitzen ein volles Aroma mit milden Tanninen und einen kräftigen, lang anhaltenden, fruchtigen Nachgeschmack.

Die Weine mit der g. g. A. Ευβοία / Evia wurden bei internationalen Wettbewerben mit Preisen ausgezeichnet (Le Challenge International du Vin, Frankreich; Decanter, London. UK; AWC, Wien; IWSC, London, UK; TEXSOM International Wine Awards, USA; Sommeliers Choice Awards, UK; SMV Internationale Weinmeisterschaft, Kanada).

8.4. Ursächlicher Zusammenhang

Die Einzigartigkeit der Weine mit der g. g. A. Ευβοία / Evia ergibt sich aus den besonderen Merkmalen des Gebiets (Boden, Klima, Auswirkungen der Winde im Sommer) in Verbindung mit den angebauten Sorten und den angewandten Anbaumethoden.

Das für die Erzeugung der Weine mit der g. g. A. Ευβοία / Evia abgegrenzte geografische Gebiet weist eine Vielfalt an Boden- und Klimabedingungen auf, die für die Reifung vieler Rebsorten besonders günstig sind. Klimabedingt überwiegen in den Ebenen die weißen Rebsorten, während an den Hängen der drei Berge (Telethrio im Norden der Insel, Dirfi im Zentrum und Ochi im Süden) die roten Rebsorten vorherrschen.

Die Windverhältnisse sind eine Besonderheit des Gebiets, das im Westen vom Golf von Euböa und im Osten vom Ägäischen Meer begrenzt ist. Die feuchte Meeresluft trifft auf die Berge und steigt kräftig auf, was zu einer Temperaturänderung und einer Richtungsumkehr führt. Daher herrschen auf der gesamten Insel günstige Winde und ein großer Temperaturunterschied zwischen Tag und Nacht (bis zu 10 Grad), insbesondere in den Monaten, in denen die Vegetationsperiode beginnt.

Die hochwertigen Eigenschaften der auf der Insel Euböa erzeugten Weine sind auf die besonders vielfältigen Bodenarten der Region zurückzuführen, die von Sand, lehmigem Sand, Lehm, sandigem Ton bis zu Ton reichen.

Ebenso bringen die weißen und roséfarbenen Rebsorten des Gebiets aufgrund der makroklimatischen Bedingungen im Herkunftsgebiet und der Wechselwirkungen mit der Topografie und den Böden Weine hervor, die für den Ort, an dem sie angebaut werden, charakteristisch sind. Die Rebsorten Sauvignon Blanc, Moschato und Malagouzia reifen in den zweiten 10 Augusttagen, die Sorten Assyrtiko und Viognier in den dritten 10 Augusttagen und die Sorten Roditis und Savatiano in der zweiten Septemberhälfte. Die aus der Sorte Sauvignon Blanc hergestellten Weine haben fruchtige Aromen, vor allem Pfirsich, und in geringerem Maße einen grünen Charakter. Zwischen den Weinbauflächen gibt es jedoch große Unterschiede, was dem Winzer noch mehr Auswahlmöglichkeiten bietet. So verstärken beispielsweise schwerere Böden den grünen Charakter, während leichtere Böden die Aromen reifer Früchte stärker hervortreten lassen. Die Rebsorte Malagouzia bringt in der Regel Weine mit einem intensiven, blumigen Bouquet hervor, die in der Kombination mit anderen Rebsorten die Aromapalette erheblich bereichern. Außerdem können die Sorten Malagouzia, Aidani Aspro und Athiri in Lagen, in denen die Trauben später reifen, Weine mit einem Bouquet von Zitrusfrüchten in Verbindung mit einem reichen und lang anhaltenden Geschmack hervorbringen. Die aus der Sorte Assyrtiko hergestellten Weine haben einen vollen Körper und eine gute Struktur, einen hohen Säuregehalt und ein ausgeprägtes Aroma, das zwischen Blumen und Zitrusfrüchten variiert. Wenn die weiße Sorte Moschato auf lehmig-sandigen, lehmigen oder sandig-tonigen Böden angebaut wird, entwickelt sie komplexe Aromen von Früchten und frischen Trauben, Zitronen-, Orangen- und anderen Zitrusblüten, Rosenblütenblättern und Honig. Der Körper ist voll und fruchtig mit zitroniger Säure und einem langen Abgang.

Aus der weißen Rebsorte Viognier lässt sich eine hohe aromatische Intensität von Zitrusfrüchten, Steinobst und tropischen Früchten, umrahmt von Zitronen- und Orangenblüten, erzeugen. Der Körper ist reichhaltig, voll und fruchtig, mit ausgewogener Säure und einem nachtönenden, komplexen und vollmundigen Abgang.

Das besondere Mikroklima von Euböa und sein Einfluss auf die erzeugten Weine kommen auch bei den Rotweinen deutlich zum Ausdruck. Ein typisches Beispiel ist die Rebsorte Syrah, die vielseitig einsetzbar ist, da aus ihr sowohl hochwertige Rot- als auch Roséweine erzeugt werden können. Die Sorte Syrah wird daher in der gesamten Region Euböa zur Herstellung von Weinen mit intensivem aromatischen Charakter und einer je nach Lage der Weinbaufläche variierenden Aromakonzentration verwendet. Weinbauflächen mit sandig-lehmigen Böden ergeben Weine mit einem delikaten Aroma, während Weine aus Böden mit einem hohen Tonanteil und weniger Kalziumkarbonat einen ausgeprägt phenolischen Charakter aufweisen. Wenn die weiße Rebsorte Viognier zusammen mit den roten Rebsorten des Gebiets und insbesondere mit der Sorte Syrah angebaut und vinifiziert wird, reift die Sorte Viognier früher als die Sorte Syrah. Dies hat zur Folge, dass die Viognier-Trauben am Tag der Ernte überreif sind. Dieser Kombination/Koordination verdankt sich ein Rotweincharakter, der von überreifen schwarzen Früchten mit knackiger Säure geprägt ist. Grundsätzlich haben die Weine aber einen vollen, geschmeidigen Körper, eine robuste Struktur und weiche, samtige Tannine, wenn sie zusammen mit der Sorte Viognier vinifiziert werden.

Ebenso bringen die blauen Rebsorten des Gebiets aufgrund der makroklimatischen Bedingungen im Herkunftsgebiet und der Wechselwirkungen mit der Topografie und den Böden Weine hervor, die für ihren Anbauort charakteristisch sind. Mit den Rebsorten Mandilaria (Kountoura Mavri), Vradiano, Karampraimis, Ritino, Cabernet Sauvignon, Grenache rouge und Merlot werden die klimatischen und morphologischen Besonderheiten Euböas optimal genutzt, um komplexe Weine mit einem guten phenolischen Potenzial, geschmeidigen weichen Tanninen und einem reichen Geschmack zu erzeugen.

Die hauptsächlich aus den Rebsorten Mandilaria (Kountoura Mavri), Vradiano, Karampraimis, Ritino, Cabernet Sauvignon, Grenache rouge, Merlot und Syrah erzeugten Roséweine von Euböa, die auf Rebflächen in Meeresnähe angebaut werden, zeichnen sich durch ihre tiefe Roséfarbe mit einer intensiven aromatischen Komplexität von roten Früchten und einem reichen Geschmack aus, da sie sehr gut reifen. Im Gegensatz dazu reifen diese Sorten, wenn sie auf den kargen Hängen im Landesinneren kultiviert werden, spät und ergeben blassrosa Weine mit aromatischer Frische und charakteristischer Säure.

9. Weitere wesentliche Bedingungen (Verpackung, Etikettierung, sonstige Anforderungen)

Ausnahmeregelungen

Rechtsrahmen:

EU-Rechtsvorschriften

Art der sonstigen Bedingung:

Abweichung in Bezug auf die Erzeugung in dem abgegrenzten geografischen Gebiet

Beschreibung der Bedingung:

Artikel 5 Absatz 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf Anträge auf Schutz von Ursprungsbezeichnungen, geografischen Angaben und traditionellen Begriffen im Weinsektor, das Einspruchsverfahren, Einschränkungen der Verwendung, Änderungen der Produktspezifikationen, die Löschung des Schutzes sowie die Kennzeichnung und Aufmachung.

Ausnahmeregelungen

Rechtsrahmen:

Einzelstaatliches Recht

Art der sonstigen Bedingung:

Abweichung in Bezug auf die Erzeugung in dem abgegrenzten geografischen Gebiet

Beschreibung der Bedingung:

Artikel 4 Buchstabe c des Gemeinsamen Ministerialbeschlusses Nr. 392169/20.10.1999 zur Festlegung allgemeiner Regeln für die Verwendung des Begriffs „Landwein“ in der Bezeichnung von Tafelwein (Amtsblatt der griechischen Regierung, Serie II, Nr. 1985/8.11.99), geändert durch den Gemeinsamen Ministerialbeschluss Nr. 321813/29.8.2007 (Staatsanzeiger, Serie II, Nr. 1723/29.8.2007), lautet wie folgt:

„Tafelweine, für die der Begriff ‚Landwein‘ mit der geografischen Angabe eines Bezirks, einer Präfektur oder eines Weinbaugebiets, das kleiner als eine Präfektur ist, verwendet werden kann, müssen in Kellereien hergestellt werden, die in der Präfektur oder in angrenzenden Präfekturen gelegen sind“. Insbesondere dürfen die Weine mit der g. g. A. Ευβοια / Evia in Kellereien hergestellt werden, die in der Gebietseinheit (ehemaligen Präfektur) Euböa oder in der angrenzenden Gebietseinheit (ehemaligen Präfektur) Bötien gelegen sind.

Zusätzliche Vorschriften für die Weinkennzeichnung

Rechtsrahmen:

EU-Rechtsvorschriften

Art der sonstigen Bedingung:

Zusätzliche Bestimmungen für die Kennzeichnung

Beschreibung der Bedingung:

A. Angabe bestimmter Erzeugungsverfahren

Artikel 53 Absätze 1, 2 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf Anträge auf Schutz von Ursprungsbezeichnungen, geografischen Angaben und traditionellen Begriffen im Weinsektor, das Einspruchsverfahren, Einschränkungen der Verwendung, Änderungen der Produktspezifikationen, die Löschung des Schutzes sowie die Kennzeichnung und Aufmachung.

Zusätzliche Vorschriften für die Weinkennzeichnung

Rechtsrahmen:

Einzelstaatliches Recht

Art der sonstigen Bedingung:

Zusätzliche Bestimmungen für die Kennzeichnung

Beschreibung der Bedingung:

A. Angabe bestimmter Erzeugungsverfahren

In Artikel 3 und 4 des Ministerialbeschlusses Nr. 280557/9.6.2005 zur Festlegung der Dauer von Ausbau, Alterung und Inverkehrbringen von Qualitätswein mit garantiertem Ursprung und Landweinen sowie zur Festlegung der im Rahmen ihrer Kennzeichnung zu verwendenden Angaben zur Weinerzeugung und -bereitung (Amtsblatt der griechischen Regierung, Reihe II, Nr. 818/15. Juni 2005) werden die Vorschriften für die Verwendung der folgenden Begriffe festgelegt:

- „ΝΕΟΣ ΟΙΝΟΣ“ oder „ΝΕΑΡΟΣ ΟΙΝΟΣ“ (JUNGWEIN)
- „ΟΡΙΜΑΝΣΗ ΣΕ ΒΑΡΕΛΙ“ oder „ΟΡΙΜΑΣΕ ΣΕ ΒΑΡΕΛΙ“ (AUSBAU IM FASS)
- „ΠΑΛΑΙΩΜΕΝΟΣ ΣΕ ΒΑΡΕΛΙ“ oder „ΠΑΛΑΙΩΣΗ ΣΕ ΒΑΡΕΛΙ“ (IM FASS GEALTERT)

- „ΟΙΝΟΠΟΙΗΘΗΚΕ ΚΑΙ ΩΡΙΜΑΣΕ ΣΕ ΒΑΡΕΛΙ“ oder „ΟΙΝΟΠΟΙΗΣΗ ΚΑΙ ΩΡΙΜΑΝΣΗ ΣΕ ΒΑΡΕΛΙ“ (VINIFIKATION UND AUSBAU IM FASS)
- „ΟΙΝΟΠΟΙΗΣΗ ΣΕ ΒΑΡΕΛΙ“ oder „ΟΙΝΟΠΟΙΗΘΗΚΕ ΣΕ ΒΑΡΕΛΙ“ (VINIFIKATION IM FASS)

B. Aufdruck des Erntejahres auf dem Etikett

Werden die Angaben „ΝΕΟΣ ΟΙΝΟΣ“ oder „ΝΕΑΡΟΣ ΟΙΝΟΣ“ (JUNGWEIN) auf dem Weinetikett verwendet, so ist gemäß Artikel 1 Absatz 2 des Ministerialbeschlusses Nr. 280557/9.6.2005 zur Festlegung der Dauer von Ausbau und Alterung sowie des Zeitpunkts des Inverkehrbringens von Qualitätswein mit garantiertem Ursprung und von Landwein sowie der auf dem Etikett solcher Weine verwendeten Angaben zur Weinerzeugung und -bereitung (Amtsblatt der griechischen Regierung, Reihe II, Nr. 818/15.6.2005) obligatorisch das Erntejahr anzugeben.

C. Traditionelle Begriffe

- Traditionelle Begriffe gemäß dem Ministerialbeschluss Nr. 235309/7.2.2002 über die Zulassung traditioneller Begriffe für Weine (Amtsblatt der griechischen Regierung, Serie II, Nr. 179/19.2.2002), die mit der Ursprungsbezeichnung oder der geografischen Angabe verbunden sind.

Gemäß dem oben genannten Ministerialbeschluss sind die traditionellen Begriffe, die bei der Etikettierung von Weinen mit der g. g. A. Ευβοία / Evia verwendet werden können, folgende:

ΛΕΥΚΟΣ ΑΠΟ ΛΕΥΚΑ ΣΤΑΦΥΛΙΑ / Blanc de blancs (Weißwein aus hellen Trauben), ΛΕΥΚΟΣ ΑΠΟ ΕΡΥΘΡΑ ΣΤΑΦΥΛΙΑ / Blanc de noir (Weißwein aus roten Trauben), ΛΕΥΚΟΣ ΑΠΟ ΕΡΥΘΡΩΠΑ ΣΤΑΦΥΛΙΑ oder ΛΕΥΚΟΣ ΑΠΟ ΓΚΡΙΖΑ ΣΤΑΦΥΛΙΑ / Blanc de gris (Weißwein aus Rosétrauben oder Weißwein aus grauen Trauben), ΚΟΚΚΙΝΕΛΙ / kokineli (Kokineli), ΟΙΝΟΣ ΛΟΦΩΝ / Vin de collines (Bergwein), ΟΙΝΟΣ ΠΛΑΓΙΩΝ / Vin de coteaux (Hanglagenwein).

D. Beschränkungen für Sortennamen

Gemäß Beschluss Nr. 311498/10.7.2009 (Amtsblatt der griechischen Regierung, Serie II, Nr. 1493/23.7.2009) ist der Aufdruck des Namens der Sorte „Monemvassia“ auf den Etiketten und der Verpackung von Weißweinen untersagt.

Link zur Produktspezifikation

http://www.minagric.gr/images/stories/docs/agrotis/POP-PGE/2021/prodiagrafes_evia170122.pdf

ISSN 1977-088X (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2407 (Papierausgabe)



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union
L-2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE